



Jahresbericht 1947
S.A.C. Sektion Basel

Unsere neue Unterkunft „Summermatten“ im Unteralptal

(Photo H. Müller-Rüsch)



Groß-Diamantstock, Nordwand

Photo W. Preiswerk

85. VEREINSJAHR



JAHRGANG 1947

**JAHRESBERICHT
DER SEKTION BASEL
S. A. C.**

Beilagen:

Vom Entoutcas zum Eispickel
von Arnold Tschopp

Nordwand des Groß-Diamantstock
von Wilh. Preiswerk

BUCHDRUCKEREI KOHLHEPP BASEL

VOM ENTOUTCAS ZUM EISPICKEL

Vortrag, gehalten in der Sektion Basel am 8. März 1946

Von Arnold Tschopp

Daß aus einem Ei über Made und Larve ein Maikäfer oder ein Schmetterling sich entwickelt, wissen wir alle aus unserem Schulunterricht. Wie aber ein Entoutcas sich in einen Eispickel verwandeln kann, soll im Folgenden gezeigt werden.

Was ist ein Entoutcas? Die jüngeren Klubkameraden werden das kaum mehr wissen; denn sie kennen selbst den Parapluie nur noch vom Hörensagen oder vom Sehen. Einen solchen zu benützen, ist weder modern noch männlich. Der Entoutcas aber war ein solcher Parapluie, aber kein gewöhnlicher Regenschirm, sondern eine praktische Abart, eine Art Kombination von Stock, Schirm und Zelt. Er bestand aus einem währschafthen Hakenstock mit kräftiger Nagelspitze; sein Ueberzug war je nach Charakter und den pekuniären Verhältnissen des Trägers von mehr oder weniger grauer Farbe. Die oberen Zehntausend wählten ein mehr bläuliches Grau; bei denen mit bescheidener Börse schielte das Grau ziemlich stark nach beige hinüber, weil diese billige Qualität nicht lichteicht war. Die Entoutcas, von denen in der Folge die Rede sein wird, waren von der letzteren Sorte. Bei ihrem Einkauf wurde weniger auf Farbenechtheit geschaut als auf den Umfang des Daches. Weil vornehmlich die Schulmeister, auch Lehrer genannt, sie auf ihren Ferienwanderungen benützten — andere Sterbliche hatten dazumal noch keine Ferien —, wurden diese praktischen Reisebegleiter auch Lehrerparapluie genannt. Auf's engste zusammengerollt hatten sie einen Umfang von nahezu 25 cm; aufgespannt jedoch bedeckten sie eine Fläche von einem Quadratmeter. Ihre Verwendung war eine vielseitige. Sie boten erstens Schutz vor Regen, zweitens vor der Sonne; sie dienten aber auch drittens als Waffe gegen sich allzu nachbarlich machende Köter, und viertens soll man in der Wüste Sahara mit ihnen Löwen fangen, indem man dem brüllenden Wüstenkönig den Entoutcas in den offenen Rachen stößt und nachher einfach aufspannt. So wird dem Löwen das

Innere nach außen gekehrt. Diese Art der Verwendung kenne ich nicht, weil ich mich bis anhin nur mit den Löwen beschäftigt habe, die man in jeder besseren Ortschaft des Schweizerlandes trifft und zwar immer nur in einem Exemplar. Dieser Löwe ist zwar meist golden und kann nicht gefangen werden; der fängt einem selbst, mit und ohne Entoutcas.

Was ein Eispickel ist, brauche ich Ihnen, die Sie alle glückliche Besitzer dieser bergsteigerischen Trophäe sind, nicht zu erklären. Den Vogel erkennt man an den Federn, den Mann — wenigstens früher — an seinem Schnauz; es wäre aber falsch, wenn man aus der Art des Eispickels einen Schluß auf die bergsteigerischen Fähigkeiten seines Trägers ziehen wollte. Wohl, wenn der Pickelstiel schön lackiert und dazu die Pickelhaue noch vernickelt ist, kommt ein Fehlurteil nicht in Frage. Dieser Sorte Bergsteiger würde ein Entoutcas besser anstehen; aber das Aussehen wäre weniger martialisch und zwar trotz des durch eine Zündholzschachtel geknoteten, buntfarbigen Halstuches. Wenn auf diesem Halstuch ein Alpaufzug zu sehen ist, kann eine innige Harmonie zwischen ihm und seinem Träger festgestellt werden. Wollte man diese Pseudoalpinisten, die während der Tour nichts, nach derselben aber immer reden, filmen, würde zur Vertonung das heimelige Lied gewählt werden müssen: „Chum Chueli, chum, chum, chum.“

Nachdem ich Ihnen die Anfangs- und Endphase der im Titel enthaltenen Verwandlung geschildert habe, muß ich Sie noch mit den Trägern dieser Utensilien bekannt machen. Ohne diese Medien wäre die Metamorphose nicht möglich gewesen.

Die beiden in Frage kommenden Personen waren zwei Schulmeister, welche in der gleichen Ortschaft des Baselbietes zu Nutz und Frommen der heranwachsenden Jugend tätig waren. Der ältere hatte junge, dem Gängelband der Mutter erst entronnene Kinder anzulehren; der jüngere dagegen setzte an den geistig und körperlich gereifteren Sprößlingen die Erziehungs- und Bildungsarbeit fort. Beide hatten Freude an ihrem Beruf und genossen die volle Achtung der Bevölkerung. Wenn sie durch die Ortschaft schritten, wurde ihnen überall Reverenz erwiesen, und die allzu starke Abnutzung ihrer Hüte stand in einem gewissen Mißverhältnis zur vierteljährlichen Entlohnung. Wohl wurde diese häufig in gleißenden Goldstücken ausgerichtet. Schön waren diese Goldvögel, aber ihre Anzahl zu gering, als daß sich die beiden Jugendbildner jedes Jahr einen neuen

Hut hätten leisten können. Die oft nicht leichte Schularbeit vermochte den beiden, die nicht nur Schullehrer, sondern Schulmeister im besten Sinne des Wortes waren, ihre Lebensfreude nicht zu trüben. Mit jedem Feierabend rückten sie den Ferien und damit der Verwirklichung ihres Ferienplanes näher. Mit dem ersten Ferientag verschwanden sie in die Berge, um dort Ruhe und Erholung zu suchen. Soweit waren die beiden Pädagogen sich gleich; sonst aber unterschieden sie sich ganz wesentlich, nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich. Aber trotz dieser Verschiedenheiten vertrugen sie sich sehr gut. Meinungsdivergenzen waren meist nur von kurzer Dauer. Entweder wurden sie durch Kompromisse beseitigt, oder der Jüngere beharrte nicht auf seinem Standpunkt aus lauter Achtung vor dem Alter. Er tat so, als hätte er sich vom Gegenteil seiner Meinung überzeugen lassen. Im Grunde genommen kämpfte er aber einen inneren Kampf mit sich selbst, und bis zur gänzlichen Selbstüberwindung reduzierte sich die Konversation der beiden auf ein Minimum.

Nach der Sprache und der äußeren Erscheinung waren die Unterschiede bei den beiden Schulmeistern ziemlich bedeutend. Wären dazumal schon Stahlbandaufnahmen üblich gewesen, so würde ich eine Tonfilmaufnahme eines Interviews der beiden vorführen. Unschwer würden Sie erkennen, daß zwei gute Baselbieter, der ältere mehr, der jüngere weniger waschecht, zu Ihnen sprechen würden. Wenn Sie schon Botebrächts Miggel am Radio gehört haben, dann kennen Sie die Sprache des Seniors. Der Dialekt des Juniors, der mehrere Jahre auf den Schul- und Universitätsbänken Basels seine Hosenböden poliert hatte, ließ eine bestimmte Herkunft nicht so leicht erraten. Oft verwechselte er: „Säg Holz sage“ mit „Sag Holz säge“, und als Gipfel dialektischer Verwirrung tönte es auch etwa: „Säg Holz säge“ oder „Sag Holz sage“. Wir kennen ja die Ursache dieser sprachlichen Degeneration des Juniors. Der lange Aufenthalt in der Stadt war nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Sein angestammter Dialekt hatte gelitten, obwohl er sich dagegen gewehrt hatte. Die Verhältnisse waren stärker als sein Bemühen. Zum Teil hatte er sich mit Vorbedacht an den Basler Dialekt etwas gewöhnt, um von seinen Klassenkameraden nicht allzu sehr geneckt zu werden. Doch hie und da vergaß er seinen Vorsatz, und das giftige Necken setzte unverzüglich ein. Einige Zeit ließ er es sich gefallen; wenn aber die läppische Neckerei nicht aufhören und das „Chasch au chlädere“ nicht verstummen wollte, schritt er

zur Abwehr, und im nächsten Moment lagen die Spötter auf dem gepflasterten Schulhof.

Auch dem Alter nach waren die beiden wanderlustigen Schulmeister ganz verschieden. Der ältere zählte 40 Lenze. Sein Haar und sein landsknechtiger Schnurrbart, der mit der Uhr verglichen 20 Minuten nach 8 Uhr zeigte, waren schon stark ergraut, so daß er oft als Vater des jüngeren angesehen wurde. Seinem Prinzip, Junggeselle zu bleiben, ist er bis heute treu geblieben. Der jüngere sah mit seinen 24 Lebensjahren noch recht jugendlich aus. Sein Schnurrbart war, obwohl kräftig, gut gepflegt und zeigte 10 Minuten vor 2 Uhr, die fein ausgedrehten Spitzen sogar 5 Minuten vor 1 Uhr. Beide Pädagogen waren gute Patrioten, obwohl nur der jüngere militärpflichtig war. Unter ihrer rauhen Schale lag ein weicher Kern, und mancher Handwerksbursche, den sie auf ihren Wanderungen antrafen, war erstaunt, wenn er im Vorbeigehen von ihnen eine Kleinigkeit empfing, und die unbekanntenen Geber nicht auf den Dank warteten. Heute sind die beiden Baselbieter ergraut. Der jüngere nähert sich dem 70., während der ältere schon seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Er ist das älteste Mitglied einer Sektion des S.A.C., und er hat anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums die Festversammlung mit seiner Ansprache köstlich unterhalten.

Um die Ausrüstung der beiden Bergbegeisterten kennen zu lernen, verfolgen wir die Vorbereitungen zu ihrer ersten gemeinsamen Wanderung und folgen ihnen auf ihr.

Lange vor der Abreise wurde das Programm bis in alle Details festgelegt; an ihm wurde nicht mehr gerüttelt. Die Tagesleistungen wurden bestimmt und nach ihnen die Orte des Quartiers. Mit wenigen Ausnahmen wurde in Hotels übernachtet und daselbst Morgen- und Abendessen eingenommen. Der Proviant für die Mittagsverpflegung und die Zwischenmahlzeiten wurde zum größten Teil für die ganze Wanderung im Rucksack mitgenommen. Er bestand aus Landjägern, Aleuronatbiscuits, Schokolade, Pains usw. Brot wurde nach Bedarf gekauft. So war bis jetzt der ältere gereist, und um nicht eine Zurechtweisung heraufzubeschwören, unterließ der jüngere, eine andere Art der Verpflegung vorzuschlagen. Außer dem Proviant mußten im Rucksack die Reservewäsche, die hohen Gamaschen, ein Feldstecher und was sonst noch zum Wanderleben gehört, verstaut werden. So nahmen die Rucksäcke der beiden Globetrotter runde

Form an, und es sah aus, als trüge jeder von ihnen einen Globus am Rücken. Eine aufgeschnallte Lodenpelerine krönte und überdeckte den Nordpol und umfing als Meridian die Erdkugel. Am Südpol schaukelte eine Feldflasche, deren Ueberzug einem Socken nicht unähnlich schien. Gegen Abend waren ihre Ausschläge stärker als am Morgen, und wenn sie dann auf die Hosenkнопfe trafen, glaubte man das monotone Gebimmel eines Saumtieres zu hören.

Mit diesen globalen Säcken, die den Rücken nur an einem Punkt tangierten, begaben sich die beiden Baselbieter mit einem Rundreisebillet in der Tasche zum Bahnhof. Mit der rechten Hand schwangen sie stolz den auf Kleinformat aufgewickelten Entoutcas. Aus ihren Augen aber leuchtete Ferienfreude und Unternehmungslust. Der Schnurrbart des älteren war von dieser Begeisterung nicht unbeeinflusst geblieben; er zeigte $\frac{1}{4}$ vor drei. Wohl aus Respekt vor dieser nicht mehr auf Halbmast gehißten Manneszierde lupften die Schulbuben ihre Strohhüte höher als sonst. Aber auch das „Grüieß ech Buebe“ hatte einen anderen Klang als an gewöhnlichen Tagen. Wie sollte es auch nicht? Waren doch die beiden Schulmeister für drei Wochen frei und ledig aller Pflicht und konnten wandern im schönen Schweizerland herum. Diesmal galt es dem Kanton mit den 150 Tälern, von denen einige durchstreift werden sollten. Die Fußwanderung begann in Thusis und mußte dem Billet entsprechend dort wieder enden.

Es war im Sommer 1903, als die beiden Schulmeister durch die Viamala über Andeer nach Cresta im Avers pilgerten. Durch die angenehme Kühle der Schlucht verwöhnt, setzte ihnen die Hitze im freien Talboden derart zu, daß die Entoutcas in Funktion traten. Schön geschultert beschatteten sie das angegraute Haupt des Alten und den blondgelockten Scheitel des Jungen. Auch die Landjäger im Rucksack freuten sich des kühlenden Schattens; sie kamen nicht ins Schwitzen und behielten ihr appetitliches Aussehen. Die beiden überspannten Gelehrten zogen die Aufmerksamkeit der mit der Heuernte beschäftigten Talbewohner auf sich, die sich offenbar die Herkunft der Wanderer nicht erklären konnten. Die Sonnenscheu ließ bessere Franzosen vermuten, die um ihren Teint besorgt waren. Aber die etwas abgetragenen Uniformen, die stellenweise Hochglanz aufwiesen, deuteten darauf hin, was sie wirklich waren, nämlich kargbesoldete Landschulmeister. In beiden Fällen waren es

Respektspersonen, und der trotzdem erweckte Spott der auf den Feldern arbeitenden Männer und Frauen vermochte höchstens die Mundwinkel etwas gegen die Ohren zu ziehen. Aeußerungen unterblieben, und der freundliche Gruß würde ebenso freundlich erwidert.

In Cresta wurde übernachtet in der dazumal einzigen Pension, die vom dortigen Schulmeister geführt wurde, der Patron, Portier und Küchenchef in einer Person war. Obwohl die beiden Wanderer vor dem Betreten des Hauses ihr Aeußeres etwas zu verbessern gesucht hatten, wurden sie nicht würdig erachtet, im Hause selbst wohnen zu dürfen. Der Portier und notabene Kollege führte sie in die Dependance. Hätten die Ankömmlinge den Patron mit Muhen oder Blöken oder mit einem Gemecker begrüßt, hätten sie diese Dislokation begriffen. Ob sie mit Vierbeinern das Lager teilen müßten, war ihnen beim Anblick der sogenannten Dependance nicht klar. Immerhin folgten sie willenslos dem Herrn Kollega über halsbrecherische Treppen, die diesen Namen kaum verdienten, und durch einen Gang so eng, daß die Utensilienkugeln an den Wänden sich stauten; zu einer niederen Tür. Der Anführer der Schulmeister-Kolonnie machte eine tiefe Verbeugung; aber es wäre falsch anzunehmen, daß sie eine Ehrenbezeugung für die beiden Nachkommenden gewesen wäre. Es war eine reine Vorsichtsmaßnahme; denn ohne sie hätte der Führer der pädagogischen Kolonne sein Haupt am Türbalken angeschlagen. Das wäre um so folgenschwerer gewesen, als nur noch vereinzelte, aber um so längere Haare seinen Scheitel zierten, und diese wenigen lagen schön geordnet nebeneinander, so daß die im fahlen Dämmerlicht leuchtende Schädeldecke einem unbeschriebenen Notenblatt nicht unähnlich sah. Die beiden nachfolgenden Schulmeister machten einen weniger tiefen Bückling; denn ihr dazumal noch üppiger Haarschopf und der darunter liegende harte Schädel durfte einen Zusammenstoß mit einem knorrigem Türbalken wohl wagen. In der Folge hatten sie Gelegenheit, diese Annahme „unter Beweis zu stellen“. Doch ihre Befürchtung, ihr Herr Kollega könnte auf der Rechnung für beschädigte Türbalken Schadenersatz verlangen, erwies sich als unbegründet.

Das Quartier war schnell bezogen; die beiden Entoutcas bohrten ihre Eisenspitze in die hölzernen Planken des Fußbodens ein, und ihre Griffe schielten überlegen zu der sie nur wenig überhöhenden, etwas weißlich getünchten Zimmerdecke empor. Wenn die Betten ebenso weich wie hoch



Im Aversertal, Avers-Cresta



Im Engadin, Dorfstraße

Photos K. Dettwyler

waren — die in rot-weiß kariertem Kölsch steckenden Deckbetten tangierten fast die Zimmerdecke —, dann war ein ungestörter Schlaf gesichert. Denn für die sechsbeinigen kleinen Ruhestörer war die Bude zu luftig und die 1800 Meter über Meer zu hoch, und die vierbeinigen Bewohner des Parterres gingen äsend auf der Weide. Nur die von ihnen stammende, unter dem Zimmerfenster planlos liegende Altstoffsammlung atmete kräftigen Erdgeruch. In diesem Auffanglager horsteten die beiden verkannten Größen, vor denen die ganze Bevölkerung der Provinzialhauptstadt die Hüte ehrerbietig schwang. Als Genugtuung und zu ihrer Befriedigung konstatierten sie, als sie zum Nachtessen eine Flasche Asti bestellten, wie eine leichte Schamröte über das blasser Gesicht des nun als Kellner fungierenden Kollegen glitt, und wie die Spitzen seiner schön gleichgeschalteten, frisch pomadisierten Kopfhaare sich aufzurichten suchten. Glücklicherweise blieb es bei einem bloßen Versuch; denn wenn ihnen die Befreiung restlos geglückt wäre, hätte die bei Saisonbeginn frisch getünchte Zimmerdecke durch die fettigen Strähnen Schaden gelitten.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit tasteten sich die beiden Outsider mit einer flackernden Kerze in ihren Wigwam. Nachdem sie nicht ohne Anstrengung die Lager in den Obersäßen erklettert hatten und der Schein der Kerze erloschen war, stellten sie fest, daß an einzelnen Stellen der Zimmerdecke, um mit Schiller zu reden, des Himmels Wolken hoch hineinschauten. Der Vergleich hinkt zwar; denn es waren funkelnde Sterne, deren Strahlen sich in die dunkle Kammer verirrt. Aber auch regenschwere Nachtwolken hätten die beiden unter Kölsch ruhenden Schlafgänger nicht beunruhigt. In der Zimmerecke standen immer noch die beiden Entoutcas, unternehmungslustig und einsatzbereit. Ihren Tatenlust konnten sie in dieser Nacht nicht stillen. Ihr Alarmzustand war angesichts des wolkenlosen Nachthimmels überflüssig. Vergebens schielten sie mit dem einen Auge durch die Löcher im Dach, während sie mit dem andern ihre in stiller Ergebung unter kariertem Kölsch schlummernden Besitzer beschauten.

Ein strahlender Sommertag weckte die Bewohner der Dependance zu neuen Unternehmungen. Auch die schmollenden Entoutcas schienen ihre gesenkten Köpfe zu heben. Ob sie wohl ahnten, daß sich heute noch ihre Leistungsfähigkeit bewähren sollte? Der Herr Kollega begrüßte die beiden Kollegen, die ihre Globen schon gehißt hatten, recht freundlich, und als

sie ihm auf seine schüchterne Frage mitteilten, daß sie gut geruht hätten, glitt ein zufriedenes und zugleich befreiendes Lächeln über sein unrasiertes Antlitz, und seine noch nicht zurechtgelegten Haare erinnerten lebhaft an das Jauslinsche Bild von der Schlacht bei Sempach. Es fehlte nur ein Arnold Winkelried, der die in der Frühsonne matt glänzenden „Speere“ umklammerte. Offenbar um sein etwas belastetes Gewissen zu erleichtern, hatte der Küchenchef ein gutes und reichliches Frühstück trotz der frühen Morgenstunde zurechtgemacht, und zu seiner vollständigen Rehabilitation muß gesagt werden, daß er bei der Ausstellung der Rechnung das primitive Lager als mildernden Umstand gebührend berücksichtigt hatte. Durch dieses unerwartete Entgegenkommen waren die beiden scheidenden Kollegen derart gerührt, daß sie mit dem Trinkgeld, entgegen einem in später Abendstunde unter Kölsch gefaßten Beschluß, nicht kargten. Die Herzlichkeit des Abschiedes ließ nichts zu wünschen übrig, und innerlich und äußerlich gestärkt wanderten die beiden Baselbieter frohgemut in den kühlen Sommermorgen hinein, nach dem Motto des älteren: „Was am Morge no chasch laufe, muesch nit mit Schweiß und Durscht erchaufe“.

Es galt heute, über den Longhinpaß Maloja zu erreichen und wenn möglich den Piz Longhin zu besteigen. Denn im Baedeker, der der Dritte im Bunde war und der bei Entschließungen sehr oft den Ausschlag gab, hatte dieser Gipfel drei Sterne als Aussichtspunkt. Auf dem fast ebenen Weg bis Juf führten die Entoutcas, die durch die Sonne gebläht an Umfang zugenommen hatten, im Gleichschritt der Wanderer ohne den Boden zu berühren rhythmische Schwünge aus, deren Amplitude je nach der momentanen Stimmung ihrer Träger bald größer, bald kleiner war. Und wenn das Stimmungsbarometer dem Maximum sich näherte, beschrieben sie ganze Kreise, links herum, rechts herum. Als willkommene Stütze traten sie erst in Aktion, als hinter Juf der eigentliche Longhinpaß sich durch die mit Felstrümmern besäten, farbenprächtigen Bergmatten in vielen Schleifen und Zickzacks in die Höhe schlängelte. Ihre Eisenspitzen bohrten sich in den steinigen Wegrand ein, und bei jedem Einsatz pendelten die Kugeluhrsäcke auf die entgegengesetzte Seite; es sah aus wie ein neckisches Versteckenspiel der beiden treuen Begleiter.

Doch in der höheren Region, wo der Winterschnee noch alles bedeckte, änderte sich die Situation. Wohl bohrten sich die Spitzen immer noch in den Untergrund ein; weil aber die Sonne den Schnee schon erweicht

hatte, versanken die bauschigen Stützpunkte tiefer als erwünscht, und ihr Nutzen wurde illusorisch. Ja, sie wurden zur merklichen Mehrbelastung in den Momenten, wo der Träger bis zu den Knien, der Entoutcas aber bis zum Griff im Schnee versank. Mit einem Blick höchster Verachtung wurden deshalb die Entoutcas, die der Situation nicht gewachsen waren, über den Nordpol des Globus gebunden. Mit beiden Armen balancierend wurde der Aufstieg fortgesetzt.

Als die Sonne am höchsten stand, war die Paßhöhe erreicht. Eine neue Welt, das Oberengadin mit seinen Bergen und Seen, breitete in der Tiefe sich aus. Mühelos über Geröll wurde der Gipfel des Piz Longhin erreicht. Die Zeit erlaubte eine längere Rast. Schon seit geraumer Zeit hatten die Feldflaschen am Südpol weit über den Polarkreis ausgeschlagen. Die dürren Landjäger waren die Ursache der großen Trockenheit und des ebenso großen Durstes. Es wurde versucht, mit der Wärme der Hände aus dem Schnee Wasser zu erhalten. Tropfenweise sammelte sich das begehrte Naß im Trinkbecher. Mit Rücksicht auf das Volumen waren teleskopartig auseinanderziehbare Becher gewählt worden. Immer reichlicher flossen die Tropfen in den Becher; die Zunge lechzte nach dem erquickenden Naß; eine ungeschickte Bewegung, und der Becher sank in sich selbst zusammen. Im Gestein verlor sich der labende Trank . . . Zuerst der Entoutcas und jetzt der Trinkbecher: zwei große Enttäuschungen, aber auch zwei Belehrungen, denen sich auch die Schulmeister nicht verschließen dürfen und die notwendige Konsequenz daraus ziehen müssen, nämlich: einmal und nicht wieder.

Zum Steilabstieg nach Maloja wurden die Gefangenen am Nordpol befreit; aber wegen ihrer Kürze trugen sie nicht viel zur Erleichterung bei. Um so mehr war ihr Schicksal besiegelt, obwohl sie auf dem langen Tippel das Engadin hinunter ab und zu pendelten oder sogar kreisten. Asphaltierte Straßen gab es dazumal noch nicht; dafür konnte man im fußtiefen Staub seine Spur legen. Von der Sonne heiß gebrannt setzte dieser Straßenstaub den Fußsohlen schwer zu. Im Laufe des Nachmittages hörte das Pendeln der Entoutcas auf; ihre Eisenspitze suchte durch den Staub den festen Boden zu gewinnen, um die hinkenden, von unten bis oben verstaubten Wanderer zu stützen. Namentlich der ältere humpelte vorsichtig wie ein Porzellanhändler fürbaß; seine Rückenkugel schwang im Takt von Synkopen hin und her.

Zwischen Celerina und Samaden wurde im schattigen Erlengebüsch ein Marsch- und Retablierungshalt eingeschaltet. Der Staub wurde aus den Kleidern geschüttelt und geklopft und die brennenden Füße enthüllt. Die des jüngeren suchten Kühlung im Wasser des Inn; die des älteren wiesen Blattern auf in allen Größen und Farbnuancen von gelb bis rot. Er versuchte die Plaggeister zu beseitigen. Nach einem Rezept seiner Großmutter zog er in jede Blatter ein Stück Nähfaden. Nach der Operation sahen seine Füße aus wie die Schnauzen von Barben. Mit beidseitigem Kniewippen wurde der Weitermarsch talabwärts fortgesetzt; denn mit Teufels Gewalt mußte in Süs übernachtet werden. Bevor die Endstation dieses Leidensweges erreicht war, setzte der Synkoptritt des Seniors wieder ein; ein weiterer Operationshalt schien ebenso ratsam wie dringend. Die vom Junior gehegten Zweifel über den Wert des großmütterlichen Rezeptes verschwanden urplötzlich, als zur Entleerung der sich erneut gefüllten Blattern der eingezogene Faden einfach hin- und hergezogen wurde. Der Erfolg war verblüffend; das Gangwerk kam wieder in relativ gute Form, und das programmäßige Tagesziel wurde gegen Abend doch noch erreicht. Mit einigen Gläsern Asti wurde die unterwegs unter den Nullpunkt gesunkene Stimmung wieder gehoben.

An dem im Reiseprogramm nicht vorgesehenen, durch die Klauen-
seuche des Seniors bedingten Ruhetag hatten auch die Feldflaschen gute Ruhe; denn der süße Asti war ein Gedicht, von dem man nicht genug Verse lesen konnte. Auch beim Marsch über den Flüelapaß pendelten sie nicht mehr am Südpol; sie hatten den Platz der den Weg alles Fleisches gegangenen Landjäger eingenommen und bargen süßen Asti von Süs. Die Entoutcas stachen mit ihren Eisenspitzen kräftig in die harte Straße, nachdem sie vorher ein Loch in die über der hellen Straße zitternde Luft gebohrt hatten. Auch sie waren nun wieder in Form, und ihr Stolz darüber schien sich in dem immer größer werdenden Volumen zu dokumentieren. Hätten sie geahnt, daß sie heute noch Gelegenheit haben sollten, ihre Unersetzlichkeit zu beweisen, hätten sie vor Größenwahn die elastische Fessel gesprengt. Am frühen Nachmittag — die Paßhöhe war überschritten — zogen schwere Gewitterwolken auf, welche die Sonne schnell verschluckten. Der Wind wirbelte den Staub der Straße auf, und als die ersten großen Regentropfen sich in den Staub einbohrten, schienen die Entoutcas überlegen zu lächeln und eine richtige Entladung der Wolken

herbeizuwünschen. Kaum ihrer Fessel entledigt, bezogen sie ihre Stellung, und dem immer stärker werdenden Wind schienen sie zuzurufen: „Nur über unsere Leichen geht dein Weg“. In immer kürzeren Intervallen trommelten die Regentropfen auf das schützende Dach, und als das Trommeln in ein Monsterkonzert ausartete, setzten sich die beiden einsamen Wanderer im heimeligen Schutz ihrer Entoutcas auf einen großen Stein, zogen die Beine hoch und steckten die Köpfe in das eiserne Gebälk ihres Bungalows. Sie fühlten sich versorgt und aufgehoben. Sollte der am Longhin einstimmig gefaßte Beschluß einer Wiedererwägung unterzogen werden? Eine Verhandlung war in diesem Moment nicht möglich, da die Stand- resp. Sitzorte der beiden Stimmberechtigten zu weit voneinander entfernt waren, und Wind und Wetter eine Verständigung auf Distanz nicht zuließen. Ein Antrag auf Wiedererwägung hätte in diesem Augenblick vollen Erfolg gehabt.

Bevor das Unwetter ganz vorüber war, wurde im Schutz der triefenden Dächer, die nun in der dunkleren Farbe recht vornehm aussahen, der Weg gegen Davos unter die Füße genommen. Der Wind, der von hinten in die Segel fiel, trieb zu ungewollter Eile an. Gefühle, wie sie Dädalus und Ikarus empfunden haben mochten, durchrieselten wonnig die beiden Wanderer. Und derart allseitig verwendbare Utensilien sollten aus dem Inventar verschwinden? Als der Regen zu fallen aufgehört hatte, schlossen sich die Dächer. Durch ihre Glanzleistung war ihnen der Kamm geschwollen. Nicht nur hatte sich ihr Gewicht verdoppelt, auch ihr Leibesumfang hatte derart zugenommen, daß das Gummi elasticum, das zu ihrer Konzentration benützt wurde, maximal beansprucht werden mußte. Da die Straße abwärts ging, pendelten die innerlich und äußerlich geadelten Monstren gewaltig hin und her oder kreisten sogar, glitzernde Regentropfen wie Kometen nach sich ziehend, ringsum.

Eine weitere Gelegenheit, ihr Licht leuchten zu lassen, hatten die Entoutcas auf dieser Wanderung nicht mehr. Das Wetter war schön, die Sonne erträglich, und auf der ständig fallenden Straße waren sie als Stütze nicht mehr nötig. Allmählich Normalformat annehmend, pendelten sie schlendernd mit erhobenem Haupt, eingedenk ihrer Glanzleistung auf der Flüelapaßhöhe. Doch bei den Trägern, die nun ewigen Schnee gerochen hatten, stand das Fiasco am Longhin im Vordergrund, und dieses gänzliche Versagen wich bis zu den nächsten Sommerferien nicht aus ihrer Erinne-

rung. Erwartungsvoll schauten die Entoutcas in der Zimmerecke den Reisevorbereitungen zu und maßen mit scheelem Blick die eines Tages erschienenen langen Stöcke aus Haselholz, die mit ihrem Haupt der Zimmerdecke zustrebten. Als die beiden Schulmeister beim Beginn der Ferien mit diesen Telefonstangen en miniature ihren Wirkungskreis durchschritten, blickte das Volk nach getaner Reverenz ihnen erstaunt nach. Aber auch die beiden Partisanenträger waren anders als sonst. Hoch aufgerichtet, mit den hölzernen Begleitern wetteifernd, strebten sie mit tatendurstigem Blick dem Bahnhof zu. Die Schulbuben äugten ängstlich nach den langen Stöcken in der Hand ihrer Lehrer und waren sichtlich froh, daß die Ferien begonnen hatten.

Eine Kreuz- und Querfahrt durch die Zentralschweiz war geplant. Sie begann in Meiringen und sollte in Linthal enden. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man's denkt. An die langen Bergstöcke mußten sich die beiden Schulmeister erst gewöhnen und ihre beste Verwendung ausprobieren. Beim Schlendern auf der Landstraße konnte man sie nicht pendeln und kreisen lassen. Horizontal wurden sie in der einen Hand getragen mit Spitze nach vorn, so daß man wenigstens sehen konnte, wen man in die Waden stach; oder man stocherte damit im Straßenstaub und schleppte hernach den Stock geräuschvoll nach. Es war unmöglich, aus der Handhabung dieser neuen Reisebegleiter einen Schluß zu ziehen auf die Gemütsverfassung der beiden Träger. Immerhin schauten sie häufiger als früher zum Himmel empor; denn die wiederum wie ein vorsintflutlicher Saurier den Nordpol des Rucksacks überkriechende Lodenpelerine genoß nicht das gleiche Zutrauen wie die ausgerangierten Entoutcas. Durch das Gadmental stiegen unsere beiden Bergstockträger zur Trifthütte empor, um anderntags den Dammastock zu besteigen.

Zu diesem Unternehmen, das die beiden zum erstenmal auf einen Gletscher führte, war vorsorglicherweise ein Führer engagiert worden. Als sie mit dem bärtigen Gletschermann durch das Seil verbunden waren und die Spitzen ihrer Stöcke sich erstmals ins Eis bohrten, war ihnen eigenartig zumute. Mit peinlicher Genauigkeit folgten sie der Spur des Führers, und wenn der Stock einmal tiefer als gewohnt einsank, zuckte ein leiser Schreck durch ihre Glieder, und krampfhaft wurde das Seil gefaßt. Auf der Furkapaßhöhe wurden die gebahnten Pfade wiederum verlassen, um über den Thierberggrat den Muttengletscher zu erreichen.

Ohne Zwischenfall wurde die Wyttengewässerlücke überschritten und der Piz Lucendo bestiegen. Beim Abstieg zum Gotthardhospiz wurde eine neue Verwendungsmöglichkeit des Bergstocks ausprobiert, nämlich das Abwärtsrutschen im Schnee. Da dieser noch nicht genügend weich war, wurde zur Schonung der Hosenböden stehend abgerutscht. Der Senior, der weder Turner noch Faßdaubenfahrer war, verlor das Gleichgewicht, und kopfvoran legte er den Rest des Schneehanges zurück. Zu seinem Glück konnten die beiden Begleiter seinen Schuß abstoppen, so daß außer Schürfwunden größeres Unheil verhütet werden konnte. Das war der Anfang des Pechs, das den Senior auf dieser Tour verfolgte.

Auf dem Hospiz wurde der Führer entlassen und die Wanderung nach Aiolo hinunter angetreten. Der anstrengende, mehrere Gegensteigungen aufweisende Weg von der Furka zum Hospiz war nicht spurlos an den beiden Magistern vorübergegangen. Der kühne Augenaufschlag zu Beginn der Wanderung war verschwunden; eine gereizte Stimmung lag auf den Gesichtern, und die Bergstöcke hätten, wenn sie aufrecht getragen worden wären, ihre mehr als gelockert schreitenden Träger hoch überragt. Doch nachlässig, als lästiger Ballast, wurden die Stöcke nachgeschleppt, und mit ihren Spitzen zeichneten sie als Stimmungskurve eine undefinierbare Wellenlinie in den Staub. Namentlich der Ältere war bei der Ankunft in Aiolo sehr reduziert, so daß er sogar eine Auffrischung durch einen guten Tropfen Nostrano verschmähte; ein böses Omen. In der Nacht stellten sich heftige Zahnschmerzen bei ihm ein, die immer wieder mit einem Schluck Baselbieter Kirsch gedämpft werden mußten. Trotzdem am Morgen die eine Gesichtshälfte wesentlich zugenommen hatte, wollte der Patient auf die Fortsetzung der Wanderung nicht verzichten. Vorsorglich wurde Chinosolpulver als Desinfektionsmittel gekauft und der Aufstieg ins Val Piora angetreten.

Im Programm figurierte dieser Tag als Ruhetag. Im Hotel Piora wurde übernachtet. Das Gesicht des Seniors wurde trotz der während der Nacht gemachten Umschläge immer unsymmetrischer, und er hätte alle Fratzen Böcklins in den Schatten gestellt. Die eindringliche Mahnung des Juniors, dem es nicht mehr geheuer war, heimzukehren, stand nicht zur Diskussion, und trotz zunehmender Schmerzen wurde zum Passo del Uomo angestiegen. Häufiger als je zuvor mußten Halte eingeschaltet werden, die zur Erneuerung des kalten Umschlages verwendet wurden. Ein herrlicher

Sonntag war über den Bergen des Tessins aufgegangen; aber die Sanitätskolonne hatte für seine Pracht kein Auge. Während der Bergstock des Jüngeren tiefer als sonst in den Boden sich einbohrte, so daß oft Funken stoben, schwankte der des Aelteren wie der Mast eines sinkenden Wracks. In Santa Maria war die Situation derart, daß trotz Programm ein Weitermarsch ausgeschlossen war.

Am folgenden Morgen tippelte der Junior in aller Frühe allein auf der noch einsamen Straße nach Disentis, während sein Kollege auf die Postkutsche wartete. Nach seiner Berechnung, die sich auf Angaben des Baedekers stützte, hätte das Wiedersehen in Disentis stattfinden sollen. Der Alleingänger rechnete mit der üblichen Verspätung der Postkutsche und nahm es daher gemütlich. Der Morgen war so schön, die stille Gegend so reizvoll, daß es schade gewesen wäre, sie im Eilschritt abzutippeln. Unterhalb Curaglia überholte ihn daher das eidgenössische Vehikel. Der einsam schlendernde Tippler war überrascht und entsetzt zugleich, und er mußte sich beim Anblick seines Kollegen energisch auf die Zähne beißen, um nicht einen Lachkrampf zu bekommen. In der kleinen Postkutsche saß er mit seinem zur Unkenntlichkeit verzerrten Gesicht, das vom herabgekrempten Lodenhut beschattet war. Ein gelb und rot getupftes Tuch hatte er zur Linderung der durch das Rütteln auf der holperigen Straße verursachten Schmerzen um seinen Kopf gebunden. In seinem Arm ruhte der Bergstock. Die ganze Statue, deren Gesichtsausdruck an Laokoon erinnerte, war über und über mit Staub bedeckt; sogar der den Vordergrund mit seiner Wucht beherrschende Schnurrbart, fünf Minuten vor halb sieben zeigend, war reichlich mehlbestaubt und erhöhte die Komik der von monotonem Glockengebimmel begleiteten Vision.

Den Abschluß dieser unprogrammäßig verlaufenen Wanderung bildete eine lange Eisenbahnfahrt von Disentis ins Baselbiet, bei der der Junior als Samariter fungierte und beim Holen von frischem Wasser für Umschläge mehr als einmal riskierte, den Zug zu verfehlen. Im Grunde genommen wäre ihm das nicht ganz unerwünscht gewesen; denn die neugierigen Blicke des in einem Bummelzug stets wechselnden Publikums wurden ihm unerträglich, und er war froh, als er nach eingebrochener Dämmerung seinen Reisekollegen auf Nebenwegen in seinen Wigwam geleitet hatte. In der Zimmerecke stand mit hochgeschwellter Brust und



Im Gotthardgebiet, Wyttengewasserpaß



Am Passo dell'Uomo, Lago Cadagno

Photos K. Dettwyler

zynisch wohlgefälligem Lächeln der Entoutcas, dem sich kleinlaut und sichtlich verlegen der Bergstock zugesellte.

Während eines ganzen Jahres leisteten die beiden Reise-Utensilien einander stumme Gesellschaft, und im geheimen werweisten sie, wer in den nächsten Sommerferien als Begleiter mitziehen dürfe. Der Entoutcas brüstete sich mit seiner Glanzleistung auf dem Flüelapaß und verschwieh wohlweislich sein Versagen am Longhin. Der Bergstock dagegen suchte das Knistern seiner Spitze im Eis des Rhone- und Muttengletschers nachzuahmen, und eingedenk der rassigen Abfahrt am Lucendro streckte er sich stolz und schaute verächtlich auf seinen sich immer mehr blühenden Nebenbuhler. Aber auch er deckte mit dem Mantel der Verschwiegenheit die blutige Landung seines Trägers im Geröll zu. Ihre Selbstachtung und ihre gegenseitige Verachtung steigerte sich immer mehr. Daß nur einer mitgehen durfte, darüber waren sie sich einig. Gegen den Beginn der Ferien wurden ihre Auseinandersetzungen immer heftiger. Tätlichkeiten schienen unvermeidlich, und jeder schaute angriffsbereit auf seine vom Rost überzogene Eisenspitze.

Doch eines Tages vergaßen sie Streit und Hader, reichten sich die Bruderhand, um gegen einen Widersacher mit vereinter Kraft auftreten zu können. In der gleichen Zimmerecke, etwas distanziert, stand der gemeinsame Feind. Sie musterten den frechen Eindringling, der Bergstock von oben bis unten, der Entoutcas von unten bis oben. Seine stärkere Eisenspitze, die zudem noch einen breiten eisernen Mantel hatte, flößte ihnen durch ihre Wucht Respekt ein. Sein Rumpf war ebenmäßig, kräftig, und sein unsymmetrischer Kopf, auf der einen Seite breit und messerscharf, auf der andern spitz und gezahnt, war ebenfalls eisern. Je länger sie den neuen Eckensteher betrachteten, um so kleiner wurde ihre Angriffslust, und in die Ecke geduckt musterten die beiden Knirpse ängstlich den Eindringling und wurden nicht klug aus ihm. Nur ärgerten sie sich, wenn ihr Meister den Neuling, der noch gar nichts geleistet hatte, liebevoll betrachtete, ja sogar zärtlich streichelte, während sie unbeachtet blieben und auf jede Zärtlichkeit verzichten mußten. Daß sie den Verhätshelton mit Verachtung strafte, war selbstverständlich. Dieser aber distanzierte sich immer mehr von seinen Nachbarn in der Zimmerecke, deren Eigendünkel er gleich erkannt hatte. Er war seiner Sache sicher. Als stummer Lauscher hatte er gehört, wie die beiden Schulmeister von besseren Bergtouren tief-

ernst redeten. Namen wie Ewigschneehorn, Scheuchzerhorn, Finsteraarhorn, Jungfrau wurden laut und im Programm notiert. Er war als Begleiter ausersehen, und er konnte ohne Aufregung die Wandervorbereitungen verfolgen und sehen, wie die ebenfalls neuen Rucksäcke sich füllten, ohne global zu werden.

Als am frühen Morgen des ersten Ferientages der Meister seinen Rucksack auf den Rücken schwang, fühlten die „drei Großen“ in der Ecke, daß der entscheidende Moment gekommen war. Während der Eispickel, den wir als den Neuling erkannt haben, gelassen in der Ecke stehen blieb, drängten sich der Entoutcas und der Bergstock, indem sie sich mit den Ellenbogen gegenseitig in die Rippen stießen, ungebührlich vor. Ein sichtliches Entsetzen durchzuckte sie, als des Meisters Hand feierlich nach dem Pickel griff und, ohne sie auch nur eines Blickes zu würdigen, von dannen zog. Diese Zurücksetzung hatten sie nicht verdient. In gemeinsamer Trauer standen sie gesenkten Hauptes in der Ecke des vereinsamten Zimmers, und nur ihr Stolz ließ sie die bitteren Tränen verbeißen. In stiller Resignation standen sie und träumten von Sonne und Schnee, die sie nur noch in der Erinnerung genießen konnten. Jeder durch die Ritzen der Fensterläden ins Zimmer fallende Sonnenstrahl war Balsam für ihre Wunden und ließ sie die Einsamkeit leichter ertragen. So warteten sie mit Sehnsucht auf die Heimkehr des Meisters.

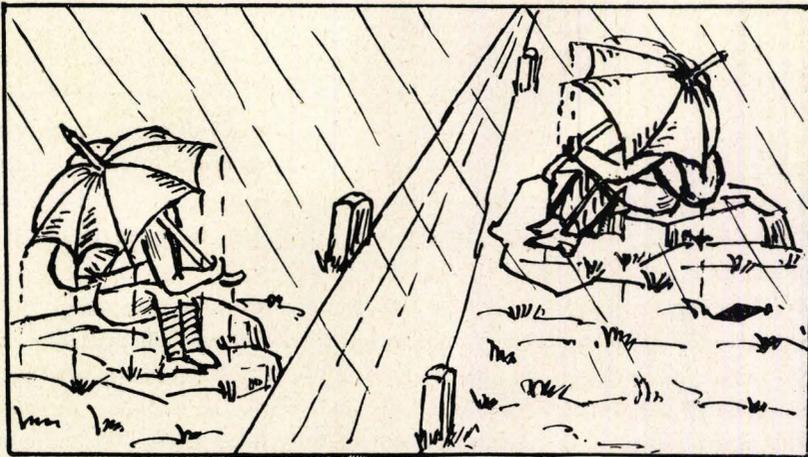
Eine Genugtuung für die ihnen zuteil gewordene Zurücksetzung glaubten sie zu haben, und sie taten sich daran gütlich, als der dritte Zimmereckennachbar ziemlich verschunden und angegriffen sich zu ihnen gesellte. Seine jugendliche Schönheit hatte er eingebüßt; aber trotzdem trug er seinen Kopf höher als zuvor, und seine Augen strahlten in einem ungewohnten Glanz. War das nicht der Ausdruck überhebenden Stolzes? Entoutcas und Bergstock waren keine Menschenkenner, sonst hätten sie erraten müssen, daß das ein Zeichen übersprudelnder Freude war.

Und freuen durfte sich der Eispickel. Er war auf den hohen Zinnen der Berner Alpen gestanden; er hatte seinen Blick schweifen lassen in die blaue Ferne, tief hinunter in die grünschimmernden Täler und hinüber zu sonnenumwobenen Bergen. Er durfte im bläulichen Eis Stufen schlagen, um seinen Meister sicher zur Höhe zu führen. Er hat aber auch hinuntergeschaut in nachtdunkle, verdeckte Schründe und seinen Träger vor Unheil bewahrt. Kurz, er hatte das erhebende Gefühl, sich auf der ersten Bergtour

bewährt und die in ihn gesetzten Hoffnungen restlos erfüllt zu haben, und wenn ihn sein Besitzer ab und zu aus der dunklen Ecke hervorholte und ihn mit weichem Tuch sorgfältig überstrich, war er vollkommen überzeugt, sich durch treue Pflichterfüllung die Liebe und die Zuneigung seines Meisters erworben zu haben. In inniger Kameradschaft hat er mit ihm ungezählte Tage köstlichster Bergfreude erlebt, aber auch in Zeiten der Gefahr ihn nicht im Stich gelassen.

Der Leser wird erraten haben, daß der Junior diese Zeilen geschrieben hat. Wäre ihm die herrliche Gabe beschieden, Gefühle und Stimmungen durch Musik auszudrücken, würde er seine Erinnerungen, die der alte Pickel in ihm immer noch wachruft, zusammenfassen in eine Symphonie der Berge. Mit einem Andante sostenuto würde er sie beginnen; ein freudiges Allegretto würde ihm folgen. Den breitesten Raum aber würde ein Presto einnehmen, das stellenweise zu einem Presto maestoso sich steigern würde. Ein Andante moderato würde das Finale einleiten, in dem bei gedämpften Instrumenten die Bläser und die Geiger die Landeshymne ertönen lassen müßten, während am Schluß den vibrierenden Saiten des Cellos weich und doch eindringlich die Töne der Volksweise entschweben würden:

„O schöne Zeit, o seel'ge Zeit,
Wie bist du fern, wie bist du weit.“



NORDWAND DES GROSS-DIAMANTSTOCK

Erste Begehung am 29. Juni 1947

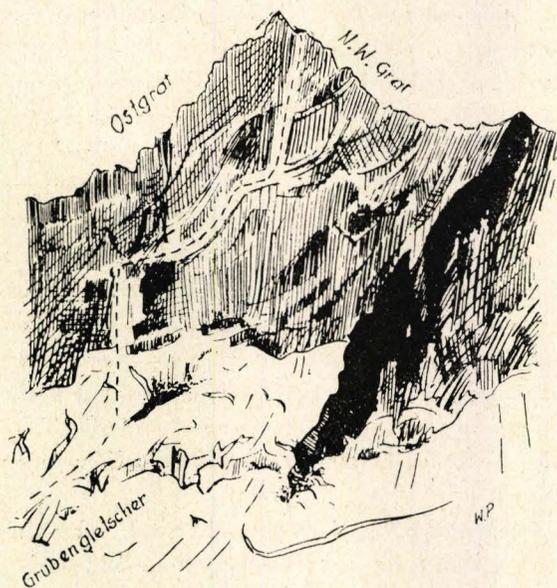
Schon seit Jahrzehnten ist die Erschließung der Alpen praktisch beendet, und es existiert bald kein Krachen und keine Felsritze mehr, in die nicht schon irgendein Mensch seine Nase hineingesteckt hätte. Um so merkwürdiger ist es, daß die ganze Bergkette mit den kühnen Granitgipfeln, die sich westlich der Grimsel, vom Ritzlihorn bis zum Bächlistock-Brandlammhorn hinzieht, von den modernen Bergsteigern lange übersehen wurde. Ist der Grund hierzu wohl die unmittelbare Nähe der Berner Oberländer Eisriesen, welche diese bescheideneren Berge überschatten?

Als ich im Sommer 1937 zum erstenmal jenes Gebiet betrat, waren natürlich alle Gipfel schon bestiegen, aber meist von der leichteren Gault-Seite her, während die steileren Ostflanken und -rippen mit wenigen Ausnahmen noch nicht oder höchstens im Abstieg begangen waren. Wir kamen damals zufällig in die Gegend und bestiegen ahnungslos den Groß-Diamantstock über seinen Ostgrat. Erst nachher stellten wir fest, daß dies die erste Begehung dieses Grates im Aufstieg war.

Seitdem der Akad. Alpenclub Basel am Grubengletscher ein „Bivacco fisso“ aufgestellt hat, sind auch die hauptsächlichsten Aufstiege von dieser Seite her erschlossen worden. Auch den Diamantstock-Ostgrat habe ich seit 1937 einige Male wiederholt und dabei oft nach rechts hinunter in die finstere, steile Nordwand geschaut. Noch immer hatte diese Wand keinen Liebhaber gefunden, so daß sich mit der Zeit der Gedanke eines Besteigungsversuches geradezu aufdrängte.

Von den drei angrenzenden Gletschermulden des Diamantstockes liegt diejenige des Grubengletschers durchschnittlich 200 bis 300 m tiefer als die beiden anderen des Bächli- und des Hühnerthäliglletschers. Deshalb weist die sie begrenzende Nordwand die ganz respektable Höhe von rund 700 m vom Bassin des Grubengletschers auf, oder rund 400 m vom

Beginn der Felsen; bei einer durchschnittlichen Neigung von 71° eine Respekt einflößende Mauer.



*Gr. Diamantstock N.Wand.
vom Hühnerthälhorn Ostgrat gesehen.*

Das Haupthindernis einer Besteigung bildet der unterste, fast senkrechte Plattenaufschwung, der sich auch im linken, östlichen Teil der Wand in ansteigender Linie fortsetzt. Ein Durchstieg dieses untersten Plattenabsturzes in der Fallinie des Gipfels ist ganz ausgeschlossen. Es ist daher naheliegend, für den Aufstieg vorerst das steile Eiscouloir zu be-

nützen, das in der linken, östlichen Wandpartie sich gegen den Ostgrat hinaufzieht, dann, so bald als möglich nach rechts hinüber ansteigend, die beinahe senkrechte Plattenstufe zu überwinden, die hier am wenigsten hoch ist. Da in der linken unteren Wandpartie und im Eiscouloir gewöhnlich reger Steinschlag herrscht, schien es mir angezeigt, die Besteigung möglichst im Frühsommer auszuführen, da dann in dieser Wandpartie noch Schnee liegt.

Mit diesem Feldzugsplan begeben sich mit meinem Kameraden René Gebus an einem Samstag gegen Ende Juni 1947 hinauf ins „Bivacco fisso“ am Grubengletscher.

Am Sonntagmorgen verlassen wir unsere „Tonne“ bei sternklarer Nacht. Es ist erstaunlich warm geworden. Der Grubengletscher, den wir hinaussteigen, ist stark versumpft, und bald zieht einer nach dem anderen

einen Schuh voll Wasser durch die heimtückische Schneedecke. Die steileren Hänge weiter oben geben uns recht mühsame Stamparbeit, bis einige Bergschründe überwunden sind und wir links vom Eiscouloir dessen Randfelsen betreten können.

Nun sind wir in der Wand. Die Felsen sind vorerst gut gestuft und solid, und wir gelangen mühelos in die Höhe. Nach ungefähr 100 m leichten Anstieges zieht sich ein tief verschneites, abschüssiges Band hinüber an den Fuß unseres Walles und eine stark ausgeprägte, rinnenartige Verschneidung weist in der Fortsetzung mitten durch die steile Plattenwand hindurch nach oben. Wir frohlocken beide bei diesem Anblick. Ganz offensichtlich haben wir hier die Schlüsselstelle gefunden, und sie scheint nicht einmal übermäßige Schwierigkeiten zu bieten. Wir binden uns hier mit dem Doppelseil zusammen, und ich mache mich an die Querung des abschüssigen Schneebandes. Der Schnee ist faul, und es erfordert große Vorsicht, daß wir nicht mitsamt der nassen Schneedecke in die Tiefe fahren. Weiter oben in den trockenen Felsen kann ich meinen Kameraden nachkommen lassen.

Die eigentliche Felsarbeit in der Verschneidung, diagonal rechts aufwärts durch die granitene Wandstufe, beginnt. Der Weiterweg sieht kinderleicht aus und rasch gewinne ich in etwa 30 m Höhe einen bequemen Standplatz. Ein prächtiges Polsterpflänzchen mit roten Blüten mitten in der kahlen Granitwand entzückt unser Auge. Siegesgewiß klettere ich weiter, bis ich erkennen muß, daß der Fels immer steiler, die Griffe immer spärlicher werden. Die obere Begrenzungswand der Verschneidung drückt den Körper unangenehm ins Leere hinaus. Die Schwierigkeiten beginnen da, wo es von unten gerade noch so leicht aussah. Ich komme zur Erkenntnis, daß ich den Rucksack hätte unten lassen sollen. Nach mühsamen Versuchen muß ich umkehren, um mich des Rucksackes zu entledigen.

Mein Kamerad hat unterdessen bei seinem Standplatz einen guten Haken eingeschlagen. Er übernimmt den Vortritt, diesmal ohne Rucksack, aber mit einigen Haken bewaffnet. Bald hat er meine Umkehrstelle erreicht, sein Vordringen stockt. Vorsichtig tastet seine Hand die Felsen ab, dann schiebt sich sein Körper langsam in die Höhe und entschwindet über einem Wulst meinem Blick. Eine Ewigkeit scheinen mir die noch folgenden zwanzig Minuten, während das Seil langsam in die

Höhe geht. Plötzlich tönen von oben Hammerschläge; durch einen Haken wird von der errungenen Höhe gleichsam Besitz ergriffen. Weiter geht das Seil, bis die 30 m aus sind. Endlich erfolgt die Aufforderung zum Nachkommen. Für mich ist die Sache nicht ganz einfach mit zwei Rucksäcken samt Eispickeln; aber das treue Doppelseil vor mir sorgt dafür, daß mich das Gewicht der beiden Säcke nicht aus der Wand herauszieht. Bald stehe ich beim Haken, der herausgeschlagen wird, und nach weiteren 10 m stehe ich bei meinem Freund auf einem bequemen Band, das einige Meter nach rechts in die Wand hinausführt. Hier läßt die Neigung etwas nach; wir haben die obere Wandpartie erreicht, und der problematische Steilaufschwung ist überwunden. Der Weg zum Gipfel scheint freizuliegen.

Wir klettern abwechselungsweise durch ein System von sich folgenden Kaminen und Rinnen weiter. Infolge der Steilheit des Geländes erscheint der Berg stark verzerrt, und wir können nicht genau erkennen, welcher Zacken über unseren Häuptern nun eigentlich der Gipfel ist. Wir halten uns deshalb möglichst an die Fallinie. Bei jeder Seillänge mit der Führung wechselnd, kommen wir rasch voran und stehen plötzlich unterhalb des Gipfelkopfes auf dem Nordwest-Grat. Die glatte Plattenwand seiner Nordflanke wird noch in schöner Kletterei mittelst kleiner Risse erstiegen, dann stehen wir oben beim Steinmann. In die berühmte Gipflflasche, die schon 40 Jahre hier oben weilt, wird ein weiterer Zettel gelegt zur Verurkundung unseres neuen Aufstieges. Es ist erst zehn Uhr. Der ganze Aufstieg hatte seit unserem Aufbruch rund fünfeinhalb Stunden gedauert.

Eine ganze Stunde lang liegen wir auf dem schmalen Gipfel und freuen uns der Sonne, der Aussicht und der segelnden Wolken. Schließlich rollen wir unsere Seile zusammen, verstauen alles in unseren Säcken und verlassen unseren kühnen Gipfel über seinen scharfen Südgrat und die Südostwand. Ueber die untere Bächlilücke steigen wir wieder zum Grubengletscher hinunter und erreichen das „Bivacco“ gerade noch, bevor sich ein heftiges Gewitter zu entladen beginnt. Und als wir zur Handegg hinunter steigen, ergießt sich ein Schauer nach dem anderen über unsere Köpfe, so daß wir trotz Regenschirm naß wie Wassermäuse in der Handegg ankommen. Doch unsere gute Laune verschlägt es nicht mehr, denn unsere Nordwand haben wir im Sack, die kann uns kein Regen mehr wegschwemmen.

W. Preiswerk.

JAHRESBERICHT 1947

Geehrte Herren Clubgenossen,

Das 85. Lebensjahr unserer Sektion, über das Ihnen der Schreiber in gedrängter Kürze zu berichten die Ehre hat, muß als ein bewegtes in unserem Clubleben bezeichnet werden. Waren es zunächst die Vorstandswahlen und eine Forderung nach Ausschluß von Mitgliedern, die das Interesse vieler erregten, so brachte später ein Antrag auf Neufassung unserer Statuten die Gemüter arg in Wallung. Und doch ist der Schreiber freudig bewegt, kann er doch feststellen, daß trotz verschiedener Meinungen und Ansichten auf allen Seiten deutlich der Wille zu spüren ist, wertvolle Aufbauarbeit zu leisten, unsere Kameradschaft, die Pfeiler des Clubs, zu festigen, und Freundschaften zu pflegen. Ein verheißungsvoller Markstein in der Geschichte der Sektion ist die Erwerbung einer Militärbaracke auf *S u m m e r m a t t e n* im Unteralp, die unseren Mitgliedern ein stilles Refugium in herber, entlegener Alpenwelt sichert und uns hilft, an der Erfüllung der Aufgaben des S.A.C. erfolgreich weiter zu arbeiten.

Personelles

Gedenken wir zunächst der treuen Mitglieder, die uns der Tod im Laufe des Jahres entrissen hat. Wir verloren die Herren:

Carl Käslin	eingetreten	1914
René Traber-Bürgin	„	1921
Martin Binhammer	„	1923
Paul Brack	„	1916
Dr. med. Sebastian Hodel	„	1944
Christoph His	„	1944
Hans Buser	„	1915
Paul Boerlin	„	1920
P. Vischer-Burckhardt	„	1888

Max Flüge	eingetreten	1921
Prof. Dr. Theodor Niethammer	„	1903
August Hofstetter	„	1910
Werner Ruckhäberle-Wirth	„	1911
Dr. Emil Hindermann-Müller	„	1927
Johannes Oertli-Straumann	„	1910

Eng verbunden mit unserer Sektion war unser Clubfreund Herr *Carl Käslin*. Aus reiner Freude am Helfen hat er dem Club in aller Stille unzählige Dienste erwiesen und ist an unseren Ausflügen und Anlässen als eifriges Mitglied des Exkursionskomitees stets ein gerngesehener, liebenswürdiger Kamerad gewesen.

Uns allen ist noch das tragische Geschick in Erinnerung, das Herrn Dr. med. *Sebastian Hodel* auf einer Skitour im Trientgebiet jäh von der Seite seiner jungen Frau riß. Als aktives Mitglied unserer J.O. fühlte er sich schon früh zu den Alpen hingezogen, und größte Hoffnungen waren in seinem Beruf auf ihn gesetzt. Inmitten der Berge, in denen er Höchstes gesucht und gefunden hat, ereilte ihn der Tod.

Noch ein zweites Bergunglück haben wir zu beklagen. Herr Direktor *Max Flüge*, der während 26 Jahren unser stets fröhliches Mitglied war, ist auf ungefährlichem Weg im Simmental abgestürzt.

Mit Herrn *Peter Vischer-Burckhardt* ist eines unserer ältesten Mitglieder dahingegangen. Obschon er im Clubleben nie besonders hervortrat, brachte er den Bergen ein warmes Interesse entgegen und durfte auf nahezu 60jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Mit den Herren Direktor *J. Oertli* und *A. Hofstetter* verlor die Sektion zwei Senioren, welche bis in ihr hohes Alter regsten Anteil am Sektionsleben genommen hatten; sie waren vertraute Gestalten an Clubanlässen und Clubwanderungen. Von der Meisterhand Herrn Hofstetters zeugen die Bibliothekschränke im Lokal und die Ausstattung des Clubraumes im Moronhaus, letztere eine Gabe des treuen Clubgenossen. Herr Oertli entwickelte eine vorbildliche Tätigkeit im Exkursionswesen der Sektion und war Mitglied unseres Exkursionskomitees und des Bibliothekkomitees.

Lassen Sie uns das Andenken aller Verstorbenen stets in Ehren halten.

Die Gesamterneuerungswahlen in den *V o r s t a n d* brachten mancherlei Aenderungen, die zum Ausscheiden von zwei Mitgliedern führten.

So sehen wir Herrn Dr. *Hans Burchhardt*, unseren juristischen Berater seit 1919, aus dem Vorstand scheidend. Wieviel treue und sorgfältige Arbeit hat er in aller Stille selbstlos geleistet: als Beisitzer, als Statthalter von 1927 bis 1936 und als Chef des Aufnahmekomitees seit 1925. Daneben verstand er es bestens, die Interessen der Clubmitglieder bei den Versicherungsgesellschaften zu wahren, eine Aufgabe, die uneigennützig Hilfsbereitschaft und menschliches Verständnis erfordert. Die für unsere Sektion erfolgreich durchgeführten Verhandlungen mit der Lesegesellschaft über den Mietvertrag und die Neugestaltung des Clublokals sind uns in lebhafter Erinnerung. Für seine wertvolle Arbeit möchten wir ihm herzlich danken.

Auch Herr Dr. *Walter Bernoulli* hat nach 26jähriger Zugehörigkeit als Bibliothekar und als Mitglied des Aufnahmekomitees den Vorstand verlassen. Seine ausgezeichnete Amtsführung in unserer Büchersammlung während 22 Jahren hat der Schreiber schon im Jahresbericht 1942 ausführlich gewürdigt. Im besonderen sei hier die Frucht seiner Forschung in der Geschichte der Bergsteiger, die im Jubiläumsbericht 1938 in seiner Arbeit „Basler Bergsteiger vor 1863“ ihren Niederschlag gefunden hat, gebührend hervorgehoben. Gerne hat er auch in Vorträgen seine gründlichen Kenntnisse der Literatur zur Verfügung gestellt. Es drängt uns, auch ihm für seine viele, umfangreiche Kleinarbeit, speziell seine sorgfältige Zusammenstellung des Tourenverzeichnisses, unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Die feste, unermüdliche Stütze von zwei Obmännern, der Statthalter Herr Dr. *Rudolf Suter*, sah sich genötigt, sein Amt infolge anderweitiger Inanspruchnahme nach 12jähriger Tätigkeit im Vorstand niederzulegen. Seine tatkräftige Arbeit hinter den Kulissen ist nur Wenigen bekannt. Dahin gehört vor allem die Redigierung und Zusammenstellung des Jahresberichtes. Seine wohlüberlegten Voten und besonders seine humorvollen Schilderungen sind uns in bester Erinnerung. Besonderes Verdienst hat er sich auch durch sein starkes Einsetzen für die Schaffung und Gestaltung der Ronusstube und des großen Sitzungssaales erworben. Mit Freude danken wir ihm, daß er weiterhin seine wertvolle Kraft als Vorsitzender des Thiersteinkomitees der Sektion zur Verfügung stellen wird.

Es ist uns ein tiefes Bedürfnis, den drei scheidenden Vorstandsmitgliedern den herzlichsten Dank der Sektion darzubringen.

Auch der Schreiber der Kriegsjahre, Herr *Hch. Reul*, gab seine Feder weiter. Seine wohlabgewogenen und wertvollen Sitzungsprotokolle und Jahresberichte zeugen von seiner hohen Einschätzung der Aufgaben und Ziele des S.A.C. und geben unserer Nachwelt ein ehrliches, getreues Bild vom Leben der Sektion in diesen Jahren. Als Archivar wird er erfreu-licherweise im Interesse des Clubs sein großes Wissen um die Geschichte des S.A.C. und der Sektion mehrten und uns vermitteln.

Als neuen Statthalter wählte die Clubversammlung den früheren Tourenchef Herrn *Paul Baumann*, der sein Amt an Herrn *Albert Hagger* abtrat. Chef des Aufnahmekomitees wurde Herr Dr. *Ernst Hodel*, der zugleich zum 2. Schreiber ernannt wurde. Da es wünschenswert ist, daß auch das Moronhauskomitee im Vorstand seine Vertretung habe, wurde zum 2. Hüttenchef Herr Architekt *Franz Bräuning* gewählt.

Die übrigen Herren erklärten sich in verdankenswerter Weise bereit, ihre Aemter weiter zu versehen. Als neue Beisitzer beliebten die Herren *Karl Dettwyler*, *Walter Iselin*, *Jos. Kaiser*, *Hans Müller-Rüsch*.

Besonderen Dank aber schulden wir unserem stets rührigen Obmann, Herrn Dr. *W. Rütimeyer*, für seine große und oft auch mühevollen Arbeit, die er zum Wohl der Sektion und des S.A.C. das ganze Jahr hindurch freudig auf sich nahm und aufs beste bewältigte, und dankbar erinnern wir uns seiner versöhnenden, vermittelnden Haltung an der und jener stürmischen Sitzung.

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind 12 Mitglieder ausgetreten, 5 davon traten in eine andere Sektion über.

<i>Austritte:</i>	<i>Uebertritte:</i>			
J. A. Seiler	A. H. Meyer	in	Sektion	Uto
Jakob Lutz	Dr. V. Hirzel	„	„	Prättigau
Emil Thommen	Heinz v. Bidder	„	„	Grindelwald
Eduard Grütter	Karl Hellinger	„	„	Diablerets
Dr. Paul Jucker	Hans Widmer	„	„	Monte Rosa
Robert Loeffler				
Dr. Eric Escher				

Dagegen wurden 63 Herren aufgenommen. Davon sind neu eingetreten 45, wieder eingetreten 2, von anderen Sektionen übergetreten 11 und aus der J.O. kamen 5.

Neueintritte:

Karl Engeler	Dr. Beat Heinrich Ringier
Willi Heinzemann	Plinio Sormani
Heinrich Käser	Wolo Wundt
Peter Freymond	Heinrich Zeller
Hans Lerch	Emil Wessier
Dr. Reinhard Zweidler	Walter Hodler
Hans Gloor	Rolf Küenzi
Karl Hellinger	Leo Sormani
Jakob Rutishauser	Urs Geymüller
Kurt Krattiger	Nicolas Müry
Heinrich Wackernagel	Ernst Plattner
Dr. Friedrich Breitenstein	Erwin Hiß
Willy Gertsch	Walter Sigwald
Max Larsen	Robert Bütler
Prof. Dr. Ernst Miescher	Albert Denz
Alfred Breinlinger	Jules Dreux
Richard Bürner	Hans Fontana
Dr. Hans Dietschy	René Charles Roth
Max Jenny	Hans Haeser
Karl Kestenholz	Charles Hoffner
Dr. Bruno Stephan Kreis	Otto Husistein
Ernst Läuchli	Dr. Eug. F. Schildknecht
Dr. Wilhelm Luschinsky	

Wiedereintritte:

Julius Furrer	Dr. Walter Bopp
---------------	-----------------

Uebertritte:

Fritz Berger	aus Sektion Angenstein
Werner Sinniger	„ J. O.
Hans Rudolf Gloor	„ J. O.

Karl Brüchsel	aus Sektion Pilatus
Franz Burger	„ „ Altels
Walter Hänggeli	„ „ Angenstein
August Weidmann	„ „ „
Dr. Heinrich Zbinden	„ „ Blümlisalp
Pius Husy	„ „ St. Gallen
Maurice Martin	„ J. O.
Hans Meißburger	„ J. O.
Dr. Fritz Steinmann	„ Sektion Uto
Hans Rudolf Flatt	„ J. O.
Dr. Erwin Auer	„ Sektion Uto
Werner Hauck	„ „ Montreux
Dr. Rudolf Elber	Stammitglied Oberhasli

Die Mitgliederbewegung ist aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich und zeigt uns auch in diesem Jahre eine Zunahme. Wir nähern uns jetzt beträchtlich der Tausendergrenze.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1946	954 (928)
Eintritte, Ueber- und Wiedereintritte	63 (45)
Austritte	12 (7)
Gestorben	15 (12) 27 (19)
Zunahme 1947	36 (26)
<i>Bestand am 31. Dezember 1947</i>	<i>990 (954)</i>

Das goldumränderte Clubabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft konnte am Jahresfeste folgenden 16 Herren überreicht werden:

Wilhelm Bachofen	Karl Küntzel
Conrad Beck	Max Luginbühl
Franz Bräuning	Fritz Nebiker
Carl Leonh. Burckhardt	Carl Schenk
Dr. Max Burkhalter	Dr. Hermann Schachenmann
Lucien Bury	Anton Suter
Dr. Walter von Escher	Valentin Von der Mühl
Otto Hartmann	Alfred Weber

Glückwunsch und Dank für 40 jährige Treue zum S.A.C. erreichte 7 Mitglieder:

Dr. Paul Bohny	Prof. Dr. Wilh. Löffler
Prof. Dr. Viktor Demole	Felix Lotz
Prof. Dr. Paul Knapp	Max Schmaßmann
Karl Kost	

während 2 Herren sogar zu ihrem 50. Mitgliedsjahre gratuliert werden durfte:

Rud. Christ-de Neufville Karl Geigy-Hagenbach.

Tätigkeit

Der Vorstand versammelte sich im Berichtsjahre elfmal zur Behandlung der vielen laufenden Geschäfte, einmal sogar im Schloßzimmer zu Thierstein.

An 18 Clubsitzungen erfreuten uns folgende Mitglieder und Gäste mit Vorträgen:

17. Januar	Herr <i>Paul Rudin</i> . . .	Quer durch Frankreich bis zur Invasionsküste
31. Januar	„ <i>Dr. Th. Müller</i> . . .	Tourenwoche im Bergell
28. Februar	„ <i>Prof. W. Vischer</i> . . .	Kletterfahrten im Basodino- gebiet
14. März	„ <i>Arnold Tschopp</i> . . .	Von der Balata- zur Kandahar- und Diagonalzugbindung
28. März	„ <i>H. Müller-Rüsch</i> . . .	Reminiszenzen aus meinem Bergsteigerleben, 1. Teil und
11. April	„ <i>H. Müller-Rüsch</i> . . .	2. Teil
9. Mai	„ <i>W. Preiswerk</i> . . .	Touren im Schweizer Mont Blanc-Gebiet
23. Mai	„ <i>Dr. F. Wannier</i> . . .	Quer durch Graubünden auf Ski
6. Juni	„ <i>Dan. Bodmer</i> . . .	Mit Zelt und Seil in Korsika
20. Juni	„ <i>Walter Probst</i> . . .	Plaudereien aus Mexiko

4. Juli	Herr <i>Max Krämer</i>	. .	Ostern in Monstein
26. September	„ Dr. <i>A. Hauser</i>	. .	Einweihung der Blümlisalphütte
	„ <i>A. Hagger</i>	. . .	Berichte über Clubtouren
10. Oktober	„ <i>Hch. Reul</i>	. . .	Im Schatten des Combin
24. Oktober	„ <i>Curt Fischbach</i>	. .	Erstbegehung des NW-Grates der Punta dell'Albigna
	„ <i>Rud. Pleuler</i>	. .	Eine Woche in den Bergeller Bergen
7. November	„ Dr. <i>Gustav Steiner</i>		Durch Revolution und Sonder- bund z. Bundesverfassg. v. 1848
5. Dezember	„ <i>Albert Hagger</i>	. .	Berichte über Clubtouren
19. Dezember	„ <i>Otto Pfenniger</i>	. .	Gräte um Zermatt und Mont (Sektion Pilatus) Blanc-Traversierung

Die große Liste mit bergsteigerischen Themen zeugt besonders eindrücklich von der vermehrten alpinen Tätigkeit der Mitglieder im vergangenen schönen Sommer und Winter. Der Schreiber hat die angenehme Aufgabe, allen Herren, die uns so viel Genuß und Anregung geboten haben, den herzlichsten Dank der Sektion auszusprechen.

Dankbar dürfen wir auch hier feststellen, wie eng sich unsere auswärtigen Mitglieder mit unserer Sektion verbunden fühlen. Herr *Walter Probst* aus Mexiko erfreute uns in seinen kurzen Ferien in der Schweiz durch lebhaft Schilderungen mit Lichtbildern und Musik über Land und Leben in seiner neuen Heimat, und schenkte dem Projektionskomitee die gezeigten Diapositive.

Zweimal im Berichtsjahre wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, mit ihren Angehörigen Lichtbildervorträge zu besuchen: Am 14. Februar wiederholte Herr *Paul Rudin* seinen interessanten Vortrag „Quer durch Frankreich bis zur Invasionsküste“, dem ein voller Erfolg im St. Alban-Saal beschieden war. Größtes Interesse rief natürlich am 21. November ein authentischer Bericht von *Alexander Graven* (Zermatt) über die schweizerische Himalayaexpedition 1947 hervor, der mit seinen prächtigen Bildern die 500 aufmerksam lauschenden Zuhörer im gelben Saal der Mustermesse restlos in seinen Bann schlug.

Am 16. November führte Herr Prof. Dr. *J. A. Häfliger* einige Clubgenossen mit ihren Angehörigen durch die interessante Sammlung für historisches Apothekerwesen, in der er besonders auf „Alpines“ hinweisen konnte. Bester Dank sei ihm an dieser Stelle ausgesprochen.

Zu danken haben wir auch der Naturforschenden Gesellschaft Basel für ihre Einladung zum Vortrag von Herrn Dr. *Odell* über die Mount Everest-Expeditionen und der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft für die Einladung zu einem Vortrag über südamerikanische Hochgebirge.

Eine wichtige Aufgabe beschäftigte uns sehr stark: die Revision der Statuten. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Altobmann *Fritz Iseli* (Vorsitzender), *Paul Baumann*, Dr. *A. Hauser*, *Jos. Kaiser*, *Hch. Reul*, hat sich bemüht, in Wahrung der berechtigten Tradition am Gefüge der alten Statuten möglichst wenig zu ändern, konnte sich aber der Erkenntnis nicht verschließen, daß sich die Ansichten im Club wie überall im Laufe der Zeit ändern, und daß neue Auffassungen auch in den neuen Statuten ihren Niederschlag finden müssen. Wegleitend bei den Beratungen war die Ansicht, einerseits die Mitgliedschaftsrechte nicht nur zu wahren, sondern eher noch zu erweitern, andererseits durch ausführlichere und klarere Bestimmungen die Sitzungsleitung zu erleichtern und kritische Situationen, wie sie durch Interpretationsdifferenzen entstehen könnten, zu vermeiden. Der Clubversammlung steht jetzt eine allgemeine, oberste Aufsicht unentziehbar zu. Nach gründlichen und sorgfältigen Ueberlegungen entstand so ein Werk aus einem Guß. Am 22. September wurden die neuen Statuten von der Clubversammlung in der zweiten Lesung einstimmig angenommen. Mögen sie eine gedeihliche Grundlage für unser weiteres Sektionsleben bilden. Größte Anerkennung gebührt den Herren der Kommission für ihre vorzügliche, aufbauende Arbeit.

Der begeisternden Initiative unseres Obmannes ist es hauptsächlich zu danken, daß sich die Sektion am 4. Juli einstimmig entschloß, auf *Summermatten* im Unteralpental eine Militärbaracke mietweise zu übernehmen. Wir besitzen jetzt im Gotthardgebiet, weitab von der Heerstraße, ein stilles Bergheim, das unseren Mitgliedern eine Kraftquelle sein soll für das Leben in der oft trüben und lärmigen Stadt. Solche Aufgaben, die wir gemeinsam zu lösen trachten, sind uns wertvoll; sie fördern unsere Ziele und die Kameradschaft. Wir möchten nicht verfehlen, unserem

Obmann und besonders Herrn *H. Müller-Rüsch* herzlich zu danken für die sehr große Arbeit, die er mit der Uebernahme der ganzen Einrichtung und Ausstattung der Hütte aufs beste vollbracht hat. Herr Müller wird an anderer Stelle noch mehr über die heimelige Unterkunft berichten.

Das allgemeine Verständniß für das Wohlergehen unserer Sektion hat sich auch in diesem Jahre wieder aufs neue prächtig bestätigt. Am Jahresfest überreichten die neuernannten *Veteranen* dem Säckelmeister eine stattliche Spende von 344 Franken für den Veteranenfonds. Zum Andenken an Herrn *Rud. Ronus* wurde in der Ronusstube sein Bild aufgehängt, ein Geschenk von Herrn *Albert Beck*, und auf Thierstein prangt jetzt das Bildnis des letzten Besitzers des Schlosses, des Herrn *Alfred Bischoff*, eine Gabe von Herrn Dr. *Wilh. Burckhardt*. Unsere traditionelle Sammlung in der letzten Sitzung des Jahres ermöglichte uns, zwei bedürftigen Bergführern in Randa und Täsch eine schöne Weihnachtsgabe zu übermitteln. Dem Schreiber ist es ein Bedürfnis, allen Spendern, denen das Wohl der Sektion am Herzen liegt, bestens zu danken.

Gedenken wir noch der geselligen Anlässe im Berichtsjahr: Unser Jahresfest, das am 26. April im Rialto abgehalten wurde, nahm einen überaus erfreulichen Verlauf. Unter der vorzüglichen Leitung von Herrn *Robert Klingele* wickelte sich nach dem offiziellen Teil ein Programm ab, das die Freuden und Leiden des Clublebens trefflich widerspiegelte und mit echt baslerischem Witz und Humor eine frohe, befreiende Laune hervorzauberte. Allen Helfern und Gestaltern des fröhlichen Abends sei hier nochmals herzlich gedankt.

Auch die stets sehr stark besuchten *Leseabende* dürfen hier erwähnt werden, dienen sie doch vor allem der Pflege und der Festigung der Kameradschaft. In anregenden Gesprächen, im Austausch von Erfahrungen auf Touren und im Planen neuer Fahrten vergehen die Stunden nur allzu rasch.

Ueber die Tätigkeit der Subkomitees berichten ihre Vorsitzenden. Der Schreiber schließt daher seinen Jahresbericht.

Möge sich auch im neuen Jahr der echte Bergsteigergeist festigen, der uns im vergangenen Jahr so gut und treu um die drohenden Klippen geführt hat. Fördern wir vor allem unser Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft zum Wohl und Nutzen des S.A.C.

Der Schreiber: Dr. *Max Frutiger*.

JAHRESRECHNUNG 1947

(Auszug)

A. Rechnungsbericht

Da die Rechnungsrevisoren pro 1946 wünschten, daß das Darlehen der Fonds von Fr. 2000.— in den Einnahmen 1946 figurieren sollte, ergab sich bei

Toteinnahmen	(1946) von Fr.	21 601.30
Totalausgaben	(1946) von „	20 930.31
ein Saldo	(1946) von „	670.99

Mit diesem Saldo wurde die Rechnung 1947 eröffnet und an die Fonds Fr. 2000.— zurückbezahlt.

Infolge der größeren Mitgliederzahl und des erhöhten Sektionsbeitrages sind die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen um Fr. 1600.— höher als 1946. Aber auch die Ausgaben sind gestiegen, z. B. Druck des Jahresberichtes um Fr. 300.—, Drucksachen um Fr. 600.—, Vorträge um Fr. 150.—, Porti um Fr. 100.—. Einige Posten der Ausgaben blieben hinter denen von 1946 zurück, so z. B. Unkosten um Fr. 100.—, Ehrengaben um Fr. 240.—. Hieraus ist ersichtlich, daß der Abschluß pro 1947 günstiger ist als der von 1946. Immerhin fehlten der Betriebskasse Fr. 839.19, und es mußte wiederum ein Darlehen der Fonds von Franken 1200.— beansprucht werden, um die laufenden Rechnungen begleichen zu können. Der Fehlbetrag ist jedoch um rund Fr. 500.— kleiner als vor Jahresfrist. Wir dürfen daher hoffen, pro 1948 ohne Defizit abschließen zu können, sofern nicht erhöhte Ausgaben beschlossen werden.

B. Rechnungsabschluß

1. Betriebsrechnung:

Totaleinnahmen	Fr. 22 705.39	
Totalausgaben	„ 22 344.58	
Saldo	<u>Fr. 360.81</u>	
Schuld an diverse Fonds	Fr. 1 200.—	
Guthaben auf Bank u. Postcheck	„ 360.81	
Mehrausgaben pro 1947		<u>Fr. 839.19</u>

2. Bestand der diversen Fonds:

Bibliothekfonds	Fr. 1 001.09	
Schwarzegghüttenfonds	„ 3 289.—	
Strahlegghüttenfonds	„ 5 204.16	
Weißhornhüttenfonds	„ 1 172.36	
Thiersteinfonds	„ 1 017.45	
Schetty-Eisenlohr, E. Moser-Fonds	„ 2 445.65	
Veteranenfonds	„ 2 361.65	
Alpine Zeitschriften-Fonds	„ 435.95	
Rudolf Ronus-Fonds	„ 3 255.48	
Thierstein-Spezialfonds	„ 1 896.45	
		<u>Fr. 22 079.24</u>

Vermögensnachweis:

Darlehen an Moronhauskomitee	Fr. 4 000.—	
„ „ Wirtschaftskomitee	„ 1 500.—	
„ „ Betrieb	„ 1 200.—	
Guthaben auf Volksbank	„ 12 082.79	
„ „ Ersparnißkasse	„ 1 896.45	
1 Obligation Basler Kantonalbank	„ 1 000.—	
2 Wehranleihen noch à 200.—	„ 400.—	
		<u>Fr. 22 079.24</u>

3. Vermögensrechnung:

Wertschriften, Bankguthaben und Darlehen	Fr. 22 079.24
Mehrausgaben der Betriebsrechnung	„ 839.19
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1947	Fr. 21 240.05
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1946	„ 24 429.60
Vermögensabnahme pro 1947	<u>Fr. 3 189.55</u>

Basel, Januar 1948.

Der Säckelmeister I:

A. Tschopp.

Die Rechnung geprüft und richtig befunden.

Basel, 10. Februar 1948.

Die Revisoren: *Arn. Fischer*

Ed. Müller

HÜTTENBERICHT 1947

Weißhornhütte

Die Besucherzahl dieser Hütte hat sich gegenüber dem Vorjahre weiterhin gesteigert, von 286 auf 366. Dies ist vor allem auf das andauernd schöne Wetter dieses Sommers zurückzuführen und auch auf den Umstand, daß den ganzen September über noch relativ reger Betrieb herrschte. Im Gegensatz zu einer alarmierenden Einsendung in der Oktobernummer der „Alpen“, wo behauptet wurde, es hätten sich im ganzen Sommer bloß drei Personen im Hüttenbuch eingetragen, und zwar im Juni, konnte festgestellt werden, daß alle Eintragungen im Hüttenbuch ordnungsgemäß erfolgt sind. Dieses mysteriöse Rätsel, welches damals in der ganzen Schweiz viele Gemüter erregte, ist so zu erklären, daß dem guten Mann in einer Tischschublade unglücklicherweise das Winterhüttenbuch in die Hände geraten ist, das der Hüttenwart vergessen hatte einzuschließen.

Außer ein paar kleinen Reparaturen ist die Neuanschaffung eines massiven Holztisches zu erwähnen, der im Sommer vor der Hütte aufgestellt wird. Dieser Tisch ermöglicht nach vollbrachter Tour die Einnahme des schwarzen Kaffees in der Sonne im Freien, hoch über dem gewaltigen Eismeer des Hohlichtgletschers, und bringt damit in die großartig wilde Gegend eine versöhnliche Note! Der alte Tisch war infolge Morschheit zusammengebrochen und wird nun in Form von Brennholz seiner letzten Bestimmung zugeführt.

Zur Erleichterung der Wasserversorgung wurde im Frühsommer das große Wasserreservoir, das bis jetzt unbenützt nur Platz in der Hütte versperrt hatte, unter der kleinen Quelle hinter der Hütte aufgestellt. Bis weit in den Monat Juli hinein war es stets mit Wasser gefüllt. Dann allerdings setzte die lange Trockenperiode ein, und die Quelle versiegte für den ganzen Sommer. Platzgewinn im Innern der Hütte ist aber immerhin das positive Resultat dieser Maßnahme. Die Frage der Erstellung einer Wasserleitung

vom Gletscher zur Hütte befindet sich immer noch im Projektstadium, da die Finanzierungsfrage noch ungelöst ist.

Die Liste der von der Weißhornhütte aus durchgeführten Touren ist die folgende: Weißhorn Ostgrat 32 (im Vorjahr 18). Schalligrat 6 (13). Traversierung Ostgrat-Nordgrat 10 (8). Mettelhorn 4 (2). Schallhorn Ost-Rippe 1 (0). Bieshorn 1 (0). Biesjoch 1 (0). Weißhorn mit Abstieg Young-Grat 1 (0). Die trotz der großen Besucherzahl geringe Frequenz des Schalligrates läßt vermuten, daß die Steinschlaggefahr dieses Sommers von dessen Besuch abgehalten hat.

Strahlegghütte

Die Frequenz dieser Hütte ist gegenüber dem Vorjahre etwas zurückgegangen, von 970 auf 866. Daß das Rechnungsergebnis dennoch günstiger war als im Vorjahre, ist auf den starken Besuch von Nichtmitgliedern zurückzuführen (hauptsächlich Engländer). An Reparaturen ist bloß eine kleine Dachreparatur zu erwähnen. Die mit Spannung erwarteten Sprungfeder matrassen sind im April geliefert worden und hätten im Mai von der Station Eismeer aus über den Zäsenberg per Schlitten in die Hütte transportiert werden sollen. Unglücklicherweise verfiel aber eine amerikanische Filmgesellschaft auf die Idee, ausgerechnet im Mai einen Film auf dem Jungfrauojoch zu drehen, wozu in Grindelwald alle Führer und Träger und was sonst noch ganze Beine hatte, zu fürstlichen Honoraren engagiert wurden. Unsere braven Matrassen verloren unter diesen Umständen erheblich an Anziehungskraft. Als dann der Film endlich geboren war, war das Eismeer komplett ausgeapert und der Transport per Schlitten nicht mehr möglich. Außerdem hatte die Hotelsaison eingesetzt, und es war einfach unmöglich, eine genügend große Träger-Equipe für den Transport zusammenzutrommeln. So mußten wir uns damit begnügen, wenigstens die paar Matrassen des kleinen Nebenzimmers im Erdgeschoß hinaufzuschaffen.

Es sind folgende Touren von der Hütte aus unternommen worden: Schreckhorn 12 (Vorjahr 15). Schreckhorn Südgrat 28 (25). Groß-Lauteraarhorn 4 (1). Lauteraargrat 4 (2). Pfaffenstöckli 0 (8). Finsteraarhorn 4 (6). Finsteraarhorn NO.-Wand 2 (0). Strahlegghorn 34 (33).

Kl. Fiescherhorn 3 (4). Nasse und Alte Strahlegg 2 (2). Schreckhorn S.-Grat-Lauteraargrat 1 (1). Groß-Lauteraarhorn SW.-Grat 5 (0). Daß das Pfaffenstöckli keinen einzigen Besucher empfangen hat, ist dem Veto des zerrissenen Gletschers zuzuschreiben. Bemerkenswert sind die 2 Besteigungen der NO.-Wand des Finsteraarhorns durch den bekannten Führer Hermann Steuri, wobei er beidemale um 1 Uhr aufbrach und am gleichen Abend um 16.30 Uhr wieder in der Hütte zurück war. Wir gratulieren zu dieser glänzenden Leistung!

Schwarzegghütte

Diese Hütte verzeichnet eine Frequenzsteigerung auf 160 gegenüber 127 im Vorjahr. Trotzdem hat sich die Anzahl der ausgeführten Touren nicht gesteigert. Also vermehrter Besuch durch Hüttenbummler! Offenbar empfinden viele das Uebernachten in der kleinen Schwarzegghütte romantischer als in der Strahlegg, ist sie doch bald eine der letzten typischen alten S.A.C.-Hütten.

Das im letzten Jahre beschädigte Dach ist gründlich geflickt worden. Immerhin scheint das Holzgebälk teilweise angegriffen zu sein, so daß wir im Verlauf der nächsten Jahre vor die Notwendigkeit der Erstellung eines neuen Daches gestellt werden könnten.

Von der Hütte aus sind folgende Touren ausgeführt worden: Kleines Schreckhorn 3 (Vorjahr 3). Andersongrat 11 (10). Schreckhorn S.-Grat 2 (1). Schreckhorn (Couloir) 1 (0). Strahlegghorn 1 (0).

Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	SAC-Mitglieder
Weißhornhütte	366	44	269
Strahlegghütte	866	97	506
Schwarzegghütte	160	6	101
Total	1392	147	876

Betriebsrechnung Weißhornhütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 534.50
Holzverkauf	„ 308.—
Beitrag d. Hüttenwarts an Ausgleichskasse	„ 4.60
	<hr/>
	Fr. 847.10

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 308.—
Inspekt., Trinkg. usw.	„ 195.—
Reparaturen, Wartung	„ 315.—
Porti, Ausgleichskasse	„ 12.40
Saldo	„ 16.70
	<hr/>
	Fr. 847.10

Betriebsrechnung Strahlegghütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 1416.—
Holzverkauf	„ 1058.50
Beitrag d. Hüttenwarts an Ausgleichskasse	„ 24.20
	<hr/>
	Fr. 2498.70

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 1058.50
Insp., Hüttenw. usw.	„ 950.—
Reparaturen, Wartung	„ 292.—
Porti, Ausgleichskasse	„ 53.50
Saldo	„ 144.70
	<hr/>
	Fr. 2498.70

Betriebsrechnung Schwarzegghütte

Einnahmen:

Hüttentaxen	Fr. 307.50
Holzverkauf	„ 174.95
Beitrag d. Hüttenwarts an Ausgleichskasse	„ 3.40
	<hr/>
	Fr. 485.85

Ausgaben:

Holzankauf	Fr. 174.95
Inspekt., Trinkg. usw.	„ 81.—
Reparaturen, Wartung	„ 208.—
Porti, Ausgleichskasse	„ 7.90
Saldo	„ 14.—
	<hr/>
	Fr. 485.85

Der Hüttenchef: *W. Preiswerk.*

GOTTHARDHÜTTE „SUMMERMATTEN“

Unter den trotzigen Felsabstürzen des Piz Prevot steht, am Urgestein des Gotthards angelehnt, unser jüngstes Hüttenkind: die Summermatten-Hütte. Wir schauen an einem sonnenhellen Spätsommerabend in die Runde. Weit schweift der Blick über das bergige Land, hinüber zum zackigen Grenzkamm des Tessins und hinauf zu den lichtumflossenen Felsengipfeln des Gotthards — zum Pizzo Centrale, dem Kastelhorn und dem Badus. Ja, es ist eine weite Schau, die uns der ideale Hüttenplatz auf Berge und Täler des Landes Uri vermittelt.

Nach Abschluß der Verhandlungen mit der Militärverwaltung in Andermatt und einer vorgängigen Besichtigung seitens einer Delegation unseres Vorstandes konnte die Summermatten-Hütte am 19. Juli 1947 offiziell an Ort und Stelle übernommen und in der Folge zweckdienlich eingerichtet werden. Mitte August war der Transport des Mobiliars und des Holzes beendet und das neue Bergsteigerheim, das nur unserer Sektion dienen soll, konnte den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Zuerst stiegen einige ergraute Häupter zu unserem Hüttlein im Unteralptal hinauf, dann bezog der initiative J.O.-Leiter mit seinem bergbegeisterten S.A.C.-Nachwuchs Quartier und schließlich, als schon der erste Schnee die Weidehänge deckte, machte unsere Bergsteiger-Elite unter der persönlichen Leitung des Exkursions-Chefs der Summermatten-Hütte ihre Antrittsvisite. Bis Ende 1947 verzeichnete das Hüttenbuch bereits 32 Eintragungen. Sie alle, ob jung oder alt, kehrten begeistert von diesem sektionseigenen Heim, das in einem vom Touristenstrom noch wenig berührten, reichen Tourengebiet liegt, wieder in den Alltag der Niederungen zurück.

Wieder einmal mit seinen Bergkameraden allein in einer Hütte zu weilen, das ist heute bei der allgemeinen Verflachung der Bergsteigerei und der Ueberfüllung der S.A.C.-Clubhütten etwas wert. Die alte Hüttenromantik lebt in unserem Summermatten-Hüttchen wieder auf. In seiner bescheidenen Ausstattung ist die Hütte ein Bergsteigerheim, wie es einst

den Pionieren des S.A.C. zur Verfügung stand — einfach und doch zweckentsprechend.

Wenn Sie nun, liebe Clubkollegen, früher oder später durch das romantische Unteralptal oder durch das seenreiche Val Maigels zu unserem neuen Clubheim auf Summermatten hinaufsteigen, dann bringen Sie auch den gleichen Geist mit wie die beiden ersten Besucher, die sich in das Hüttenbuch wie folgt eingetragen haben:

„Mit unseren zusammen 85 Clubjahren wünschen wir, daß Jung und Alt ebenso glückliche Stunden wie wir in diesem heimeligen Hüttchen verleben mögen.“

Es waren dies unser verdienter Obmann Herr Dr. *W. Rütimeyer* und Herr Dr. *W. Bernoulli*.

Auch der Berichterstatter wünscht allen Besuchern der Summermatten-Hütte recht frohes Bergerleben.

Finanzielles

Laut Beschluß der Clubsitzung vom 4. Juli 1947 ist für die Uebernahme der Summermatten-Hütte ein Kredit von Fr. 1500.— bewilligt worden, welcher Betrag dem Ronus-Fonds entnommen werden soll.

Für die Einrichtung der Hütte inklusive Transport- und Nebenspesen sind bisher ausgegeben worden	Fr. 886.75
an Hütten- und Holztaxen sind pro 1947 eingegangen	„ 55.—
Netto-Auslagen im Jahre 1947	<u>Fr. 831.75</u>

Einige Rechnungen, so diejenige für weitere Wolldecken, stehen noch aus, so daß dem ab 1948 zu errichtenden „Hüttenfonds Summermatten“ aus dem Kredit nur ein bescheidener Rest verbleiben wird.

H. Müller-Rüsch.

BERICHTE DER SUB-KOMITEES

EXKURSIONS-KOMITEE

Im Berichtsjahre wurden folgende Sektionstouren ausgeführt:

		Leiter:	Teilnehmer:
12. Januar	Skitour Hohe Winde	Dr. M. Frutiger	12
25./26. Januar	Skitour Schild	A. Hagger	14
8./9. Februar	Skitour Piz Sol	O. Kellhofer	6
15./16. Februar	Skitour Wildgerst	Dr. M. Frutiger	12
22./23. Februar	Skitour Belmetten-Hoh-Faulen	O. Kellhofer	9
23. Februar	Fasnachtsbummel	R. Pleuler	19
15./16. März	Skitour Gemsfayren	W. Preiswerk	4
4./7. April	Skitouren um Monstein	O. Kellhofer	17
19./20. April	Skitour Wildstrubel	A. Hagger	19
27. April	Jurabummel auf Thierstein	Fr. Iseli	20
4./10. Mai	Skitourenwoche im Wallis	Dr. M. Frutiger	8
11./18. Mai	Skitourenwoche im Wallis	Dr. W. Dolder	6
11. Mai	Kletterübung im Jura	K. Dettwyler	13
15. Mai	Auffahrtszusammenkunft	Fr. Iseli	21
18. Mai	Geologische Exkursion	Dr. R. Buxtorf	5
21./22. Juni	Gletschhorn	Dr. M. Frutiger	13
5./6. Juli	Tierberg	P. Tschan	10
27. Juli/3. Aug.	Tourenwoche in d. Mischabelgruppe	R. Pleuler	10
30./31. August	Piz Lucendro	P. Tschan	11
13./14. Sept.	Glärnisch	Dr. M. Frutiger	14
14. September	Thiersteinbummel		
5. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft	Fr. Iseli	35
18./19. Oktober	Herbstzusammenkunft a. d. Moron		ca. 60

Die Liste der ausgeführten Touren ist also wieder länger geworden als während und kurz nach dem Kriege. Dieser gute Zuspruch hat auch das Exkursions-Komitee bewogen, für das Jahr 1948 ein besser dotiertes Programm zusammenzustellen; Ungunst der Witterung und anderes führen ja ohnehin zu einer Reduktion. So war es auch im abgelaufenen Jahr.

Die Skitour auf den Kühplankenstock mußte wegen Lawinengefahr ausfallen; als Ersatz wurde eine Skitour auf den Gemsfayren eingeschoben. Ebenfalls mußte wegen Schneemangels auf die Durchführung der Pfingsttour ins Oberaletschgebiet verzichtet werden und es trafen sich statt dessen die Interessenten zu einer Klettertour in den Gelmerhörnern. Von den Sommertouren fielen Seewenstock und Tiefenstock wegen mangelnder Beteiligung aus, d. h. sie wurden nur privatim durchgeführt. Die Tourenwoche für Senioren wurde wegen schlechter Verhältnisse auf den Sommer 1948 verschoben. Für die Tourenwoche im Bergell fanden sich zu wenig Interessenten, so daß auf deren Durchführung leider verzichtet werden mußte. Die Skitourenwoche im Combin-Gebiet fand großes Interesse und wurde wegen der vielen Anmeldungen in zwei Gruppen geführt. Bei der zweiten Gruppe ereignete sich ein Unfall, welcher aber glücklicherweise ohne schwerere Folgen blieb: Beim Abstieg vom Gd. Combin löste sich in der sehr brüchigen Wand ein Stein und verletzte einen unten kletternden Kameraden an der Schulter.

Die Beteiligung an den Clubtouren war im allgemeinen erfreulich groß. Doch darf darob nicht übersehen werden, daß sich die Teilnehmer aus einem relativ engen Kreis rekrutieren, viel zu klein im Vergleich zur Mitgliederzahl. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich dieser Kreis noch wesentlich vergrößerte, sind es doch gerade diese gemeinsamen Touren, die zur wirklichen, erlebten Clubgemeinschaft hinführen. Besonders für neu eintretende Mitglieder gibt es keinen besseren Weg, rasch Anschluß an gleichgesinnte Kameraden zu finden, als die Teilnahme an Clubtouren.

Mutationen: Herr *Karl Hosch* ist auf Ende Jahr aus dem Exkursions-Komitee ausgetreten. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine jahrelange Mitarbeit beim Planen und Leiten von Clubtouren bestens danken. Neu in das Exkursions-Komitee eingetreten sind die Herren: *Daniel Bodmer*, *Walter Iselin* und *Ernst Ringlele*.

Kassabericht

Einnahmen

Saldo per 1. Jan. 1947 Fr. 395.20
Subvention aus Club-
kasse „ 900.—

Fr. 1295.20

Ausgaben

Subvention von Club-
wochen Fr. 720.—
Subvention von Club-
touren „ 277.50
Spesen „ 7.30
Saldo p. 31. Dez. 1947 „ 290.40

Fr. 1295.20

Der Tourenchef: *A. Hagger*.

THIERSTEIN-KOMITEE

Der außergewöhnlich schöne Sommer brachte dem Thierstein regen Besuch.

Herr *A. W. Straumann*, unser Ehrenmitglied, hat im Berichtsjahr wiederum in gewohnter Umsicht den baulichen Zustand des Schlosses überwacht und alle zweckdienlichen Unterhaltsarbeiten ausführen lassen. Einen beträchtlichen Anteil an den Kosten verursachte diesmal das von fachkundiger Hand vorgenommene Zurückschneiden der Bäume auf der Schloßterrasse und beim Treppenaufgang.

Herrn *A. W. Straumann* sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen für seine Mühewaltung wie auch für seine finanzielle Beihilfe!

Dank dem zusätzlichen Sektionsbeitrag von Fr. 100.— konnte der aus 2 Vorjahren herrührende kleine Ausgabenüberschuß getilgt werden; die Rechnung pro 1947 schließt mit einem Aktivsaldo von Fr. 42.10 ab.

Kassabericht

Einnahmen

Beitrag der Sektion . . .	Fr. 250.—
Nachsubvention . . .	„ 100.—
Beitr. v. „Ungenannt“ . . .	„ 100.—

Fr. 450.—

Ausgaben

Saldo vortrag . . .	Fr. 51.85
Diverse Ausgaben . . .	„ 35.55
Rep. und Unterhalt . . .	„ 200.50
Hon. des Schloßwirts . . .	„ 120.—
Saldo	„ 42.10

Fr. 450.—

Für das Thierstein-Komitee: *R. Suter.*

BIBLIOTHEK-KOMITEE

Das Bibliothek-Komitee hat im abgelaufenen Jahre mehrere personelle Veränderungen erfahren. Vier Clubgenossen demissionierten als Mitglieder, nämlich *Rudolf Becker* (wegen Wegzugs), ferner *Dr. Walter Bernoulli-Leupold*, *Jacques Lutz* und *Prof. Dr. W. Vischer*. Für ihre langjährige Mitarbeit sei ihnen an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen; auch der Dank sämtlicher Clubgenossen, denen sie im Laufe der Jahre in irgendeiner Weise behilflich gewesen sind, ist ihnen gesichert. Anlässlich der Ersatzwahlen wurde das Bibliothek-Komitee um zwei weitere Mitglieder erweitert, so daß dieses jetzt 12 Clubgenossen umfaßt. Als neue Bibliothekare stellten sich die folgenden sechs Herren zur Verfügung: *Paul Bider*, *Daniel Bodmer*, *Gustav Höflin*, *Hch. Kern*, *E. G. Schaub* und *Peter Vest*.

Von den im Laufe des Berichtsjahres erhaltenen Geschenken seien erwähnt: Der Nachlaß alpiner Schriften unseres verstorbenen Clubgenossen *Dr. Heinrich Fulda-Schüler* und verschiedene alpine Drucksachen von Herrn *Alfred Stingelin*. Ihnen und auch den übrigen Spendern, die unserer Bibliothek gedacht haben, sei hier bestens gedankt.

Ueber die Benützung der Bibliothek und über die Finanzen geben die nachstehenden Zahlen näheren Aufschluß. Ein Doublettenverkauf wurde dem Bibliothek-Fonds gutgeschrieben.

<i>Ausgeliehene Stücke:</i>	1945	1946	1947
Bücher	261	285	246
Hochgebirgsführer . . .	80	110	77
Topographische Karten .	60	84	34
Zusammen	<u>401</u>	<u>479</u>	<u>357</u>

Kassabericht

Einnahmen

Saldovortrag . . .	Fr. 147.64
Beitrag der Sektion . . .	„ 550.—
Postcheckzins . . .	„ —.70
	<u>Fr. 698.34</u>

Ausgaben

Anschaffungen und	
Buchbinder	Fr. 567.07
Saldovortrag . . .	„ 131.27
	<u>Fr. 698.34</u>

Der Bibliothekar: *Rudolf Pleuler.*

PROJEKTIONS-KOMITEE

Unsere Arbeit ist im vergangenen Jahr ruhig verlaufen. Das will aber nicht heißen, daß wir untätig waren. Beinahe an allen Clubsitzungen sind die beiden Projektionsapparate benützt worden, entweder einzeln oder zusammen, wenn Groß- und Kleinbilder zur Projektion gelangten.

Wiederum erfuhr unsere Sammlung durch Herrn *W. Probst* eine Ergänzung von 47 8,5×10-Diapositiven, die er in einem sehr ansprechenden Vortrag über seine zweite Heimat — Mexiko — gezeigt hatte. Eine weitere Bereicherung der Sammlung um nahezu 200 Leica-Diapositive haben wir den Herren *F. Iseli, E. Junghäni, M. Krämer, H. Müller-Rüsch, E. Lautenschlager, H. Reul* und Prof. *W. Vischer* zu verdanken.

Auf Jahresende verließ Herr Dr. *Max Frutiger* infolge anderer reichlicher Inanspruchnahme im Club unser Komitee. Für seine neun-jährige Tätigkeit danken wir ihm herzlich, wie auch den verbleibenden treuen Helfern.

Heutiger Bestand:

8,5×10-Diapositive	4530 Stück
5× 5-Diapositive	2655 „

Ausleihdienst:

Stereobilder	1250 Stück
8,5×10-Diapositive	52 „
5× 5-Diapositive	449 „

Kassabericht

Einnahmen

Saldo	Fr. 160.68
Subvention 1947	„ 200.—
Für Projektionen	„ 80.—
Zins per 1947	„ 4.10
	<hr/>
	444.78

Ausgaben

Dia-Anschaffungen	Fr. 149.38
Diverse Auslagen	„ 123.45
Saldo p. 31. Dez. 1947	„ 171.95
	<hr/>
	444.78

Für das Projektions-Komitee: *Fritz Nebiker.*

MORONHAUS-KOMITEE

Mit dem neuen Betriebsjahr hat das Moronhaus-Komitee eine Um- bildung erfahren. Der Vorsitzende, Herr Dr. *Max Ostertag*, ist nach fünf- jähriger Amtsdauer zurückgetreten. Als Nachfolger wurde der Bericht- erstatter bestimmt. Ferner wurde das Komitee durch Herrn *Albert Wagner* als Beisitzender erweitert. Wir begrüßen ihn in unserer Mitte und hoffen, daß er sich als aktiver Moronese um das Wohl des Heimes bemühen werde.

Den Rücktritt unseres Vorsitzenden haben wir bedauert, hat er es doch immer verstanden, die Morongemeinde zusammenzuhalten und für das schöne Bergheim zu begeistern. Es ist unser Bedürfnis, ihm für seine uneigennützig Arbeit, die er für unser schönes Skihaus aufgewendet hat, an dieser Stelle unseren Dank auszusprechen.

Das vergangene Jahr hatte durch einige schöne, schneereiche Sonn- tage und durch andauernd schönes und warmes Wetter im Sommer unserem Bergheim eine vermehrte Besucherzahl gebracht. Das hat natürlich die Betriebsrechnung günstig beeinflußt. Erfreulicherweise steht der Moron bei den Schulen und Vereinen, auch für Ferienaufenthalte, immer noch

in guter Gunst, was auf die gute Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeit sowie die umsichtige Verwaltung zurückzuführen ist.

Die Betreuung des Heims, die saubere Ordnung und der gute Unterhalt der Gast- und Schlafstätten durch unseren ehemaligen Hüttenwart *Girod* mit seiner Frau Olga hat sicherlich manchen Besucher angenehm berührt. Frau Girod hat sich von der schweren Krankheit, die sie diesen Sommer durchgemacht hat, gut erholt, so daß sie ihre Pflichten wieder ganz erfüllen kann. Die im letztjährigen Bericht geäußerten Erwartungen über die neue Betreuung unseres Heims haben sich erfüllt. An dieser Stelle sei auch dem Ehepaar Girod für seine Umsicht der beste Dank ausgesprochen.

Das Komitee beschäftigt sich mit dem Gedanken, den Holzschopf zu erweitern und als Stallung für Kleinviehhaltung auszubauen, da unser Landbesitz, speziell durch den Zukauf von 7300 m² im Jahre 1946, einen schönen Ertrag an Heu zeitigt. Das Projekt ist in Vorbereitung und wird dem Vorstand zur Stellungnahme vorgelegt werden. Ein in bescheidenem Rahmen geführter Klein-Landwirtschaftsbetrieb dient nicht nur dem Hüttenwart als Beschäftigung an den flauen Wochentagen, sondern auch allen Freunden und Besuchern des Moronhauses. Die Aufzucht eines Ferkels „auf eigenem Boden“ für ein Schlachtfest an der Herbstzusammenkunft ist kein abwegiger Gedanke, auch von der rein wirtschaftlichen Seite betrachtet.

Der Familienabend im letzten Herbst vereinigte rund 60 Personen, in der Hauptsache treue Club- und Moronkameraden mit ihren Angehörigen, in unserem gemütlichen Heim, die bei dem traditionellen Nachtessen und den nachfolgenden zahlreichen, unterhaltenden Darbietungen einen sehr fröhlichen Abend erlebten. Das Komitee hofft, daß sie und weitere Freunde das nächste Mal wieder dabei sein werden, und dankt allen, die dem Moron Treue halten.

Ueber das Abrechnungsergebnis verweist der Bericht-erstatte auf die Rechnungsablage unseres bewährten Kassiers. Am Darlehen der Sektion konnten im Berichtsjahr wiederum Fr. 500.— abbezahlt werden. Der Betriebsüberschuß beträgt pro 1947 Fr. 872.88, die Vermögenszunahme Fr. 1372.88, das Gesamtvermögen per 31. Dezember 1947 Fr. 26 659.60.

Wir alle werden danach trachten, unsere Schulden so schnell als möglich zu vermindern, und erwarten dabei auch die Unterstützung unserer Clubmitglieder. Ich spreche ihnen dafür meinen besten Dank aus wie auch den vielen Clubkameraden, die in uneigennütziger Weise jeweils am Wochenende Kassa- und Kontrolldienst versehen haben. Dank auch meinen Kollegen im Komitee für ihre wertvolle Mitarbeit.

Für das Moronhaus-Komitee: *Franz Bräuning.*

1. Betriebsrechnung

Einnahmen:

Hütten- u. Holztaxen	Fr. 3 082.50
Konsumationen	„ 10 875.40
Postkartenverkauf	„ 269.70
Zinsen	„ —.25
Telephoneingänge	„ 269.50
Ausgleichskasse	„ 44.35
Wareninventar	„ 6 100.—

Fr. 20 641.70

Ausgaben:

Eingangsinventar	Fr. 5 300.—
Wareneinkauf	„ 8 826.07
Hyp.- u. Bankzinsen	„ 1 017.90
Unterhalt	„ 220.15
Holz u. Beleuchtung	„ 304.65
Hüttenwart	„ 2 862.65
Telephontaxen	„ 406.80
Drucksachen, Porti	„ 168.05
Neuanschaffungen	„ 208.45
Steuern u. Versichg.	„ 320.30
Verg. an Lohnausgl.	„ 133.80
Betriebsgewinn	„ 872.88

Fr. 20 641.70

2. Bilanz per 31. Dezember 1947

Aktiven:

Immobilien und Mobilien	Fr. 50 000.—
Waren-Konto	„ 6 100.—
Kassa-Konto	„ 418.35
Postcheck-Konto	„ 128.41
	<u>Fr. 56 646.76</u>

Passiven:

Amortisations-Konto:

Saldo 1946	Fr. 2 222.76	
Freiwillige Zuwendungen	„ 356.40	
	<u>Fr. 2 579.16</u>	
Uebertrag auf Vermögen	„ 500.—	Fr. 2 079.16

Hypotheken-Konto:

I. Hypothek Gen. Zentralbank	Fr. 20 000.—	
Darlehen der Sektion	„ 4 000.—	„ 24 000.—

Banken:

Vorschuß b. Schw. Bankgesellsch.	„ 3 908.—	
--	-----------	--

Vermögen:	Fr. 25 786.72	
Betriebsgewinn	„ 872.88	„ 26 659.60
		<u>Fr. 56 646.76</u>

3. Vermögens-Rechnung

Vermögen am 31. Dezember 1946	Fr. 25 286.72	
Abzahlung an Darlehen der Sektion	„ 500.—	
Betriebsgewinn pro 1947	„ 872.88	
Vermögen am 31. Dezember 1947	Fr. 26 659.60	
Vermögenszunahme pro 1947	„ 1 372.88	

Basel, den 20. Januar 1948.

Der Kassier: *E. Waibel.*

Die Rechnung geprüft und richtig befunden.

Basel, Februar 1948.

Die Revisoren: *A. Fischer, Ed. Müller.*

JUNIOREN-GRUPPE

Das Berichtsjahr nahm für unsere Jugendgruppe seinen gewohnten Verlauf. Die 39 Mitglieder trafen sich an 7 Sitzungen und auf zahlreichen Touren. Neben Jurawanderungen bildeten wie immer die Exkursionen ins Alpengebiet den eigentlichen Kern der Tätigkeit. Zwei mehrtägige Skitouren während der Osterzeit (Brochhütte-Große Scheidegg und Urnerboden) eröffneten die Saison. Weiterhin wurde auf Wunsch von Junioren der Titlis bestiegen mit einer bisher nie erreichten Zahl von 23 Teilnehmern. Wenn eine rege Beteiligung zwar begrüßenswert ist, muß ein solcher „Massenstart“ doch zum Herdentum führen — eine Entwicklung, die sich mit unsern Prinzipien niemals vereinbaren läßt. Die Sommer-tourenwoche, wiederum unter Herrn *Kellers* Leitung, führte diesmal ins abgelegene Medelser Gebiet. Trotzdem wir dafür die einzige Regenwoche dieses Sommers ausgesucht hatten, konnte manch' gelungene Besteigung durchgeführt werden. Die gute Stimmung aber vermochte der Regen erst recht nicht wegzuschwemmen! Die Herbsttour führte, von unserer Summer-mattenhütte aus, auf Pizzo Centrale und Piz Prevot. Diese Erkundungs-fahrt in die Umgebung des eben eröffneten Clubheimes ließ den 11 Be-teiligten das neuerschlossene Land am Gotthard recht ans Herz wachsen. Freudig werden wir wiederkehren im Winter!

Im ganzen dürfen wir zurückblicken auf ein erfreulich verlaufenes Jahr. Besten Dank allen, die sich um das Gedeihen unserer Juniorengruppe verdient gemacht haben. Besonders danken möchten wir Herrn *A. Stingelin*, der uns vier ältere Pickel, ein Seil, Skistöcke und diverse kleine Aus-rüstungsgegenstände zukommen ließ.

Kassabericht

Einnahmen

Saldo p. 30. Nov. 1946	Fr. 116.44
Mitgliederbeitr. 1947 . . .	„ 117.—
Beitrag der Sekt. Basel . . .	„ 400.—
Beitrag des C.C.	„ 130.—
Beitr. d. Vorunterrichts . . .	„ 51.—
Andere Einnahmen	„ 12.85
Schenkungen	„ 5.—
	<u>Fr. 832.29</u>

Ausgaben

Beitr. an die Touren	Fr. 577.10
Verwaltung, Porti usw.	„ 34.88
An Junioren bezahlte	
V.U.- u. Tourengut-	
haben	„ 56.—
Diverses	„ 20.—
Saldo p. 30. Nov. 1947	„ 144.31
	<u>Fr. 832.29</u>

Der Juniorenchef: *Ernst Lautenschlager*.

RETTUNGSSTATION RANDA TOURENNEZ

Am 30. Juli 1947 verließen die Herren Eduard Stettler, wohnhaft in Genf, Mitglied der Genfer Sektion S.A.C., und Vo. aus Lausanne, ebenfalls Mitglied des S.A.C., morgens um 3 Uhr die Domhütte mit dem Täscherhorn als Tourenziel. Um 7 Uhr begann die Partie, nicht ganz am üblichen Ort, den Abstieg über die Mittelrippe zwischen Festi- und Kiengletscher. An einer Abseilstelle wurde eine dort hängende alte Seilschlinge benützt. Diese Schlinge riß, als Herr Stettler, der als Zweiter ging, sich ihr anvertraute. Der Sturz hatte Genickbruch und sofortigen Tod des Bergsteigers zur Folge. Herr Vo. wurde durch eine Seilschaft, welche vom Täscherhorn herbeieilte, aus mißlicher Lage befreit und zur Domhütte geleitet. Der Obmann der Rettungsstation in Randa, Bergführer Johann Summermatter, ist um 17 Uhr alarmiert worden. Die Bergungskolonne, drei Führer und zwei Träger, stieg gleichen Abends auf und vollbrachte über dem Kien- gletscher in 17stündiger Arbeit den Transport der Leiche nach Randa. Die Kosten der Aktion beliefen sich auf 593 Franken. Sie sind vom Vater, Herrn Gemeindefreiber Stettler, übernommen worden. Darüber hinaus hat Herr Stettler in großzügiger Weise einen erheblichen Zuschuß geleistet. Er schrieb dem Rettungsobmann: „Ich möchte Sie höflich ersuchen, die Rechnung hoch genug auszustellen, damit die weiteren Teilnehmer an der Bergungsaktion für ihre gefährvolle Mühe entsprechend entschädigt werden. Ich möchte nicht unterlassen, Ihnen und der Bergungs- mannschaft nochmals meinen herzlichsten Dank auszudrücken. Meine Aff- gehörigen und ich waren trotz der schmerzlichen Umstände froh, daß wir unsern lieben Sohn und Bruder noch für kurze Zeit unter uns hatten. So sehr wir jedes Jahr hoffen, die Rettungsstation müsse nicht in Tätigkeit treten, so dankbar sind wir, wenn im Notfall die dafür geschaffene Stelle ihrer Aufgabe gerecht werden kann. Es bedeutet nicht zuletzt für den Ob- mann der Rettungsstation und für die ausrückende Hilfsmannschaft eine verdiente Genugtuung, wenn sie ihren so oft schwierigen und sehr mühe- vollen Einsatz auf so noble Art gewürdigt finden, wie dies aus dem voll Dankbarkeit und Verständnis zeugenden Verhalten eines Vaters gegenüber der Bergungskolonne seines toten Sohnes erkennbar wird.“

Der Obmann der Station Randa und alle, die an der Aktion vom 30./31. Juli beteiligt waren, seien der Dankbarkeit unserer Sektion ver- sichert.

TOURENVERZEICHNIS

Carl Abt: Piz d'Err–Fuorcla d'Agnelli, Hockenhorn, Roter Totz, Wildgerst, Petersgrat, Titlis, Groß Rinderhorn, Piz Roseg, Piz Tschierva, Bellavistasattel, Piz Grialetsch, Tödi, Sustenhorn, Wissig–Engelberger Rotstock–Ruchstock (Ski); Altels, Balmhorn (5mal), Rinderhorn (E.-Grat), Morgenhorn (E.-Grat), Steghorn (trav. E.-Grat–N.-Grat), Tschingellochtighorn. — *Hermann Asal*: Blumberg, Titlis, Kehlenalplücke–Fluhlücke–Kartigelfirn. — Piz Grialetsch, Fuorcla Sarsura, Piz Roseg, Piz Tschierva–Fuorcla Misaun, Bellavistaterrasse–Palügletscher–Alp Grüm, Scheerhorn, Claridenstock, Thierbergli–Sustenhorn (Ski); Gletschhorn (S.-Grat), Groß Spannort, Balmhorn, Rinderhorn, Wildstrubel–Winterberg, Ober Tatlishorn (S.-Grat), Zagenpaß–Rinderhorn (E.-Grat–W.-Flanke). — *A. Bächler-Ernst*: Weißfluh, Körbshorn (Ski). — *Werner Bächlin*: Forcola di Cristallina–Bocchetta di Valleggia, Blindenhorn (Ski); Gletschhorn (S.-Grat), Gletschhorn (S.-Grat Vers.), Glärnisch (S.-Grat). — *Eduard Baltisberger*: Schild, Belmeten–Hohfaulen, Kinzigpaß–Blumberg, Wissigstock–Rotgrätli, Col de la Gouille–Mont Velan, Plateau du Couloir–Combin de Valsorey–Grand Combin–Col de Sonadon, La Ruinette, Mont Gelé, Pigne d'Arolla, Bocchetta di Valle Maggia, Helgenhorn (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn, Türme 7, 2–4, Il Gallo–La Vergine (trav), Ago di Sciora (E.–N.), Spazzacaldera–la Fiamma, Colle Casnile–Piz Casnile, Pizzo Centrale. — *Ali Barbezat*: Schild, Belmeten–Hohfaulen, Vorab (2mal), Piz Grisch (2mal), Laaxer Stöckli (2mal), Piz del Malèr, Pizzo Centrale, Piz Borel–Piz Ravetsch, Piz Taneda, Wildstrubel, Mont Velan, Combin de Valsorey–Grand Combin, Ruinette, Mont Gelé, Pigne d'Arolla (2mal), La Lurette, Mont Blanc de Seilon, L'Evêque (Ski); Gletschhorn (S.-Grat), Glärnisch (Vrenelisgärtli). — *Ernst P. Baumann*: Piz Lucendro, Wytttenwasserstock (E.-Gipfel). — *Dr. Julius Baumgartner*: Silberhornhütte, Gamchilücke, Gspaltenhorn–Büttlassen (S.-Grat), Mönch. — *Dr. Peter Bearth*: Weißhorn (Schalligrat–E.-Grat), Pollux (trav.), Castor (trav.), Matterhorn (Zmuttgrat–Liongrat–

Hörnligrat). — *Albert Beck*: Salezerhorn–Mittelgrat–Schwarzhorn–Weißfluh–Strelapaß, Weißfluh–Haupterhorn–Strelapaß, Schaffläger–Schiahorn (N.-Grat), Pischahorn, Flüela Weißhorn, Flüela Schwarzhorn (trav.)–Schwarzhornfurgge–Radüner Rothorn (trav.), Piz Uertsch (ganzer Grat)–Piz Alvra–Piz Zavretta–Piz Muot. — *Conrad Beck*: Beichelhorn–Leghörner (trav. von der Schintilücke zur Krinnenlücke; N.-Grat des Beichelhorns und N.-Grat des Innerleghorns erstmals), Großhorn (früher Praghorn)–Mattenfurgge–Schwarzhorn (trav. von N. nach S.; Nordaufstieg auf das Großhorn neu), Zinalrothorn. — *Aloys Behrens*: Weißmieshütte, Britanniahütte, Klein und Groß Bigerhorn, Balfrin, Ulrichshorn–Nadelhorn, Dürrenhorn–Hohberghorn–Domhütte. — *Dr. W. Bernoulli-Leupold*: Tête aux Chamois, Les Diablerets–Oldenhorn, Wildhorn (N.-Grat)–Col du Brotset, Piz Prevot (trav.)–Giubing (trav.), Pizzo Centrale (trav.). — *Dr. med. Peter Bernoulli*: Les Diablerets–Oldenhorn, Wildhorn, Hangendgletscherhorn, Hühnerstock, Gerstenhorn (S.-Gipfel). — *Pfr. Hans Bernoulli-Spörri*: Les Diablerets–Oldenhorn, Wildhorn (trav.), Geltenhorn–Wildhorn, Titlis, Hangendgletscherhorn, Hühnerstock. — *Daniel Bodmer*: Brisen, Piz Sol, Niesen, Piz Lucendro, Leckihorn, Weißmeilen–Leist, Klein Kärf, Groß und Klein Piz Sarsura, Piz Grialetsch, Flüela Schwarzhorn, Piz Kesch, Gletscherducan, Krönte (trav. vom Leutschachtal), Groß Hockenhorn–Elwertätsch, Groß und Klein Ruchen (Ruchkehle), Doldenhorn, Rosenhorn, Hubelhorn, Helgenhorn, Belmeten–Hohfaulen (Ski); Schwalmeren (N.-Grat), Gletschhorn (S.-Grat), Blümlisalp (E.-W.-Trav.), Mönch (Nollen), Fünffingerstock (E.-Grat)–Wassenhorn, Winterstock (E.-S.-trav.), Sonnigwichel (SW.-E.-Grat trav.), Groß Schreckhorn (S.-Grat), Pfaffenstöckli (SW.-N.-Grat trav.), Ochs–Groß Fiescherhorn (E.-W.-trav.), Trugberg (N.-S.-trav.), Groß und Klein Grünhorn (SW.-N.-trav.), Diamantstock (E.-Grat), Pizzo Rotondo (NE.–SE.-Grat trav.), Seewenstock (S.-Grat), Sättelstock–Rigidalstock (E.-W.-trav.), Pizzo Centrale, Groß und Klein Spannort. — *Hans Böhm*: Schwarzhorn, Gspaltenhorn, Rötihorn (trav.)–Simelihorn (trav.), Krinnenhorn. — *Dr. F. Breitenstein*: Segnespaß–Martinsloch, Kistenpaß. — *Benedikt Burckhardt*: Mont Velan, Plateau du Couloir–Col de Sonadon, Mont Gelé, Pigne d’Arolla, Piz Sol, Wildgerst, Gletscherducan, Bühlenhorn (Ski). — *Dr. med. H. A. Burckhardt*: Jakobshorn, Körbschhorn (Ski); Pizzo Camoghè, Magenhorn, Monte Leone (S.–W.-trav.), Spitzhörnli, Col de Tracuit, Roc de la

Vache, Torrenthorn. — Prof. Dr. *J. J. Burckhardt*: Piz Muraigl, Weißmeilen (Ski); Thälihorn, Furcla di Lai Grand–Furcla di Lai Pintg, Bodenhorn, Crap Grisch, Piz Tomül. — *Rudolf Burri-Lentz*: Pizzo Centrale, Pizzo Moesola, Scheuchzerhorn, Gwächtenhorn. — *Richard Buser*: Besso (SW.-Grat), Zinalrothorn, Bishorn, Bishorn–Weißhorn (N.-Grat–E.-Grat), Dent Blanche. — Dr. *Andres Buxtorf*: Piz Borel, Piz Lucendro, Gwächtenhorn–Sustenhorn (Ski); Cristallina, Pizzo Centrale, Hinter Feldschyn–Müetterlishorn, Winterhorn. — *Martin Christoffel*: Rosenegg–Lauteraarjoch, Scheuchzerjoch–Oberaarjoch, Finsteraarhorn, Scheuchzerhorn–Grimsel (Ski); Ochsensattel–Sattelspitze, Urbachengelhorn, Graspäß–Tannenspitze. — Dr. *E. Dähler*: Groß Fiescherhorn, Wetterhörner (trav.), Eiger (Mittellegigrat). — Dr. *Hans Deck*: Kleiner Seestock, Leiterstollen, Muttrberg, Piz Albris, Piz Palü, Silbern, Leckistock–Glatten (Ski); Tsa de l'Ano, Zinalrothorn (Rothngrat), Rimpfischhorn (trav.). — *Albert Denz*: Giglistock (2mal), Sustenhorn (Ski); Fünffingerstock 3, Fünffingerstock 2, Fünffingerstock 2 und 3, Urirotstock, Vorderspitze–Hohjägiburg, Tannenspitze, Klein und Groß Simelistock, Froschkopf, Mittelgruppe, Gspaltenhorn (NW.-Grat), Lauterbr. Breithorn (W.-Grat), Blümlialphorn (W.-Grat), Salbitschyn (Kurzroute). — *Karl Dettwyler-Ziegler*: Belmeten, Spiellaulücke, Schild, Gletscherducan, Bühlenhorn (Ski); Klein und Groß Simelistock–Mittelgruppe (trav.), Eiger (Mittellegigrat trav.), Aiguille de la Neuvaz–Le Tour Noir (trav.), Col des Essettes–Col de Crête Sèche–Col de Planereuse, Col du Chardonnet–Aiguille d'Argentière (NW.-Grat), Fenêtre de Saleinaz, Aiguille du Chardonnet (trav.), Pointe d'Orny, Sättelstock–Schyeggstock–Spitzmann–Rigidalstock (trav.). — Dr. *W. Dolder*: Urdenfürkli, Tambohorn, Bärenhorn, Mont Velan, Plateau du Couloir–Combin de Valsorey–Grand Combin, Mont Gelé, Pigne d'Arolla–Col des Vignettes, Col de l'Evêque–Col du Mont Brûlé–Col de Valpelline (Ski); Bishorn–Weißhorn (N.-Grat–E.-Grat), Turtmannletscher–Col de Tracuit, Aiguilles du Tour. — Dr. *Joseph Duhamel*: Petit Mont Blanc de Pralognan (Maurienne). — *Jos. Max Eggenpieler*: Schild, Mont Velan, Grand Combin, Mont Avril, Pigne d'Arolla (Ski); Glärnisch (S.-Grat). — *Adolf Ehrbar*: Klein und Groß Simelistock, Klein und Groß Gelmerhorn, Sustenhorn (E.-Grat Vers. bis P. 3100), Gletschhorn (S.-Grat), Il Gallo–La Vergine (4 Gipfel trav.), Ago di Sciora, Spazzacaldera–La Fiamma, Punta dell'Albigna, Casnilepaß, Zinalrothorn (trav.), Col Du-

rand, Dent Blanche, Rimpfischhorn (trav.), Glärnisch (S.-Grat), Säntis, Säntis (trav.)—Schäfler. — *Dr. R. Elber*: Piz Scalotta, Piz Platta, Piz Lunghin, Fallerfurka, Piz Turba, Hühnerstock, Escherhorn (trav.), Ewigschneehorn, Scheuchzerhorn. — *Theodor Fehrenbach*: Dom, Klein und Groß Bigerhorn—Balfrin, Nadelhorn, Dürrenhorn—Hohberghorn, Obergabelhorn. — *Curt Fischbach*: Klein und Groß Simelistock und zurück über Klein Simelistock, Klein und Groß Simelistock—Simelisattel—Vorder- spitz—Mittelgruppe (N.-S.-trav.)—Gemsensattel, Klein Gelmerhorn—Groß Gelmerhorn (von S.)—Gelmerspizzen, Hintere Gelmerspizzen, Sustenhorn (E.-Grat Vers. bis 3010), Wetterhorn (W.-Grat), Punta dell'Albigna (Erst- begehung des NW.-Grates), Il Gallo—La Vergine, Ago di Sciora, Piz Spazzacaldera—La Fiamma, Punta dell'Albigna, Colle Casnile Nord, Mat- terhorn (Furggengrat direkte Kante bis zur Schulter, Abstieg Liongrat), Breuiljoch, Wandfluh, Dent Blanche (Ferpèclegrat), Grand Darrey, Ai- guille d'Argentière, Salbitschyn (E.-Grat direkt), Cima di Castello (W.- Grat), Piz Zocca (NE.-Grat), Piz Cacciabella Nord und Süd), Son- nigwichel (S.-Wand), Kingspitz (S.-Wand)—Kastor—Pollux, Froschkopf (W.- Grat)—Haubenstock—Niklausspitze—Groß Engelhorn, Basodino, Rosenlauh- stock—Tannenspiz—Engelburg—Sattelspitzen, Klein Simelistock. — *Hans Fontana*: Piz Bernina (über Buuch), Piz Morteratsch, Piz Corvatsch (2mal), Piz Mortèl, Piz Languard, Diavolezza, Aetna. — *Willy Frank*: Schild, Geißberg, Wildstrubel (Ski); Gletschhorn, Piz Ner, Son- nigwichel, Düssistock, Tellispitzen. — *Peter Freymond*: Groß Scheerhorn—Clariden- stöcke, Groß Spannort, Gletschhorn (S.-Grat Auf- und Abstieg), Alpligen- lücke—Blaubergstöcke, Salbitschyn (E.-Grat). — *Andreas A. Frutiger*: Schild (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn, Glärnisch (trav.). — *Dr. Max Frutiger*: Helgenhorn, Leist, Schild-Biglingerstock, Wildgerst, Belmeten- Hohfaulen, Blumberg, Kärpf, Gemsfayren, Flüela Weißhorn, Gletscher- ducan, Bühlenhorn, Wildstrubel, Mont Velan, Combin de Valsorey—Grand Combin, Ruinette, Mont Gelé, Pigne d'Arolla, La Luette, Mont Blanc de Seilon, L'Evêque (Ski); Klein—Groß-Gelmerhorn—Gelmerspizze 7 (trav.); Gletschhorn (S.-Grat), Wetterhorn (W.-Grat), Punta dell'Albigna (NW.- Grat erste Begehung), Il Gallo—La Vergine (trav.), Ago di Sciora (trav.), Fiamma am Piz Spazzacaldera, Piz Casnile, Matterhorn (Furggengrat—ital. Grat trav.), Dent Blanche (Ferpèclegrat—S.-Grat trav.), Les Darreys (trav.), Aiguille d'Argentière (NW.-Grat), Aiguille du Chardonnet (trav.);

Aiguilles Dorées (trav.), Oberalpstock (trav. W.-Grat), Seewenstock (S.-Grat trav.), Hühnertälhorn (E.-Grat), Glärnisch (trav.), Klein-Groß-Spannort, Pizzo Centrale. — Dr. *H. Fuchs*: Piz Languard, Il Chapütschin. — *Rudolf Fünfschilling*: Geißberg, Wildstrubel (Ski); Tellispitzen (N.-S. trav.). — *Julius Furrer*: Britannia-Strahlhorn-Adlerpaß-Bétempshütte, Gornergrat-Schönbühlhütte, Col de Valpelline-Col du Mont Brûlé-Col de l'Evêque, Pigne d'Arolla-Glacier de Brenay-Chanrion, Col de Sonadon, Plateau du Couloir, Mont Velan (Ski); Daubenhorn, Wildstrubel-Großstrubel, Bella Tola, La Luette, Col du Crêt-Glacier des Ecoulaix, Grand Tavé, Mont Fort. — *Eduard Geering*: Piz Chavalatsch, Flüela Schwarzhorn. — *W. Gertsch*: Monte Moropaß, Allalinhorn, Klein Allalin, Antronapaß. — *Hans Gisin-Metzger*: Weißmies, Strahlhorn, Allalinpaß, Marchhorn. — Dr. *Carl Glenck*: Diavolezzapaß. — *Hans Rudolf Gloor*: Claridenstock, Scheerhorn (Ski); Wildstrubel, Wildhorn. — Dr. *H. Gysinkunz*: Matlishorn (Ski); Klein Gelmerhorn (trav.)-Groß Gelmerhorn (SE.-Wand) (trav.)-7. Gelmerspitze (trav.), 2. und 3. Gelmerspitze, Mattenberg-Sonnigwichel, Kessigrat-Aelpeltispitz, Il Gallo-La Vergine (trav.)-Piz Val della Neve-Spazzacaldera süd, Ago di Sciora (trav.)-Punta Pioda di Sciora (trav.)-Sciora di Fuori (trav.), Spazzacaldera, Sciora di Dentro (W.-Wand) (trav.), Badile (N.-Kante Auf- und Abstieg), Grünhorn-Casanna, Groß Buin-Eckhorn. — *Walter Hänggeli*: (Nachtrag 1946: Engstligengrat-Roter Totz [Ski]) Hockenhorn, Engstligengrat-Roter Totz, Sustenhorn-Fluhlücke-Kartigelfirn, Piz Grialetsch, Fuorcla da Grialetsch, Piz Roseg, Piz Tschierva-Fuorcla Misaun, Piz Palü-Alp Grüm, Sustenhorn (Ski); Balmhorn, Groß Rinderhorn (W.-Flanke), Wildstrubel-Winterstock-Gemmi, Ober Tatlishorn (S.-Grat), Groß Rinderhorn (E.-Grat-W.-Flanke). — *Albert Hagger*: Schild (2mal), Wildgerst, Belmeten-Hohfaulen, Piz Sol, Gletscherducan, Bühlenhorn, Wildstrubel, Mont Velan, Grand Combin, Mont Gelé, Pigne d'Arolla, Helgenhorn (Ski); Wetterhorn (W.-Grat), Eiger (Mittellegigrat), Le Tour Noir (trav.), Grand Darrey (S.-Grat), Aiguille d'Argentièrre (NW.-Grat), Aiguille du Chardonnet (trav.), Aiguilles Dorées (trav.), Oberalpstock (W.-Grat), Seewenstock (S.-Grat), Sättelistock - Scheieggstock - Spitzmann - Rigidalstock (trav.), Pizzo Centrale. — *A. Herkert-Hoch*: Käserrugg-Hinterrugg, Frosalp-Mutschen, Hörnli (Arosa) (Ski); Piz Linard, Piz Lischanna, Flüela Schwarzhorn. — Dr. *A. Herkert-v. Brunn*: Hinterrugg-Käserrugg, Mutschen

(Ski); Piz Linard, Piz Lischanna, Flüela Schwarzhorn. — *Huldreich Heuberger*: Combin de Valsorey (trav. über W.-Grat)—Grand Combin (Grafeneire)—Col du Meitin (trav.), Aiguille Verte (Moinegrat). — *Dr. Peter Hindermann*: Sustenhorn (über E.-Grat), Besso (über S.-Grat—W.-Grat), Zinalrothorn (über NNW.-Grat), Bishorn, Weißhorn (trav. N.-Grat—E.-Grat), Dent Blanche (Wandfluh—S.-Grat), Pizzo di Vogorno (über W.-Grat). — *Valentin Hirsig*: Krönte, Sustenhorn, Balmhorn, Dent Blanche, Matterhorn. — *Dr. Ernst Hodel*: Klein Gelmerhorn (trav.)—Groß Gelmerhorn (trav.)—7. Gelmerspitze (trav.), 2. und 3. Gelmerspitze (trav.), Vorder Tierberg—Gwächtenhorn, Aletschhorn, Groß Fußhorn, Combin de Valsorey (trav. über W.-Grat)—Grand Combin (trav.)—Col du Meitin (trav.), Aiguille Verte, Mont Ferret, Grand Col Ferret (trav.), Aiguille de Triolet (Vers.)—Pointe Isabelle (Vers.), Grand Darrei (trav.)—Petit Darrei (trav.), Mont Dolent (trav. E.—SSE.-Grat), Schallihorn (trav. SE.-Grat, 5. Begehung)—SSW.-Grat—Ober Aeschihorn, Seewenstock (trav. SE.—N.-Grat), Hühnerthälihorn (trav. E.-Grat, 4. Begehung, N.-Grat), Sonnegwichel (trav. N.—S.—Gipfel), Piz Alv (trav.). — *Dr. Hans Hotz*: Bella Tola, Meidenhorn, Schwarzhorn, Brunegghorn (trav. NW.—S.-Grat). — *Fritz Iseli-Mösle*: Vorder Tierberg, Lucendropaß—Pizzo Lucendro (trav. E.-Grat—NW.-Flanke), Wyttenwasserstock E.-Gipfel—Hühnerstock (trav. W.—E.)—Cavannapaß. — *Walter Iselin*: Geißberge (Schwarzhorn), Balmeregghorn, Klein Kärpfstock, Martinsmaad—Piz Grisch, Vorab—Hausstock (Ski); Nadelgrat (trav. Lenzjoch—Hohbergpaß), Wellenkuppe—Obergabelhorn—Mont Durand, Dent Blanche (trav. Viereselsgrat—S.-Grat), Tellispitzen, Altmann (Aufstiege E. und W.-Grat), 8. Kreuzberg (W.-Wand)—5. Kreuzberg (W.-Grat). — *Heinrich Käser*: Klein Bigerhorn, Balfrin—Groß Bigerhorn, Ulrichshorn—Nadelhorn, Galenhorn, Klein und Groß Dürrenhorn—Hohberghorn, Matterhorn, Untergabelhorn, Zinalrothorn. — *Hans Keller*: Jungfrauoch—Mönchsloch—Konkordiaplatz—Riederfurka (Ski); Untergabelhorn—Obergabelhorn, Mettelhorn, Matterhorn (Hörnligrat). — *Hermann Keller-Gempp*: Elsihorn, Schöniwanghörner, Wildgerst (Ski); Piz Senteri, Piz Medel—Cima Camadra—Piz Ufiern—Piz Cristallina, Piz Valdraus—Piz Gaglianera, Groß Furkahorn (W.-Grat), Gerstenhorn, Muttenthorn. — *Oskar Kellhofer*: Balmeregghorn, Schild—Biglingerstock, Piz Sol (2mal), Wildgerst, Belmeten—Hohfaulen, Blumberg, Kleiner Kärpf, Gemsfayren, Weißfluh, Gletscherducan, Bühlenhorn, Wildstrubel, Mont Velan, Grand

Combin, Ruinette, Mont Gelé, Pigne d'Arolla (2mal), La Luette, Mont Blanc de Seilon, L'Evêque, Helgenhorn (Ski); Winterstock (trav. E.-Grat) Haupt- und S.-Gipfel-S.-Grat), Ulrichspitze (Aufst. W.-Wand) Gertrudspitze, Gletschhorn (S.-Grat), Salbitschyn (E.-Grat), Aletschhorn (S.-Grat), Nesthorn, Bietschhorn (trav. N.-W.), Klein und Groß Gelmerhorn, Sättelstock-Scheieggstock-Spitzmann-Rigidalstock, Matterhorn (Hörnli-grat). — *Heinrich Kern*: Il Madone-Cristallina, Basodino, Blindenhorn, Grieshorn (Ski); Ungeuehorn W., Plattenhörner N., Piz Linard, Piz Fliana, Chapütsch alba, Pizzo Centrale. — *Peter Kienze*: Gsür, Wildstrubel-Steghorn. — *Dr. K. C. King*: Mettelhorn, Findelen-Rothorn, Fée kopf, Weißmies, Nadelhorn-Stecknadelhorn-Hohberghorn, Weißhorn, Matterhorn (trav. NE.-SW.). — *Prof. Paul Knapp*: Horn-Teischerhorn, Frunthorn, Bärenhorn, Zervreilahorn. — *Dr. Rudolf König*: Pizzo la Valletta-Passo di Lucendro, Groß Spannort. — *Max Krämer*: Bühlenhorn (Vers. bis 2400), Gletscherducan (Ski); Morgenhornsattel, Schwarzgrätli, Hohtürli, Bonderkrinde. — *Hans Kummer-Rosenmund*: Engelberger Rotstock, Diablons, Aiguilles de la Lex (trav.), Garde de Bördön, Col du Meitin-Grand Combin (trav.)-Col du Moine, Bietschhorn (trav. N.-W.), Salzhorn-Aermighorn, Zahn Andrist (W.-Grat), Schächentaler Windgälle. — *M. Larsen*: Zermatter Breithorn, Dufourspitze, Matterhorn, Döm. — *Ernst Lautenschlager*: Titlis, Oberaarhorn, Finsteraarhorn, Piz Ault, Pizzo Centrale-Piz Prevot. — *Carl Lüdin*: Piz Tiarms, Pizzo Forno (Chironico), Il Madone, Poncione di Braga, P. 2767-Cima di Lago, Pizzo Cristallina (über südl. NW.-Grat), Tscharren. — *Dr. Wilhelm Luschinsky*: Mittagspitze (Guschagrät im Rätikon), Schwarzhorn, Seehorn, Sulzfluh, Drusenturm. — *Hans Marazzani*: Wildgerst, Belmeten-Hohfaulen, Kinzigpaß, Blumberg-Muotatal, Titlis, Gletscherducan, Bühlenhorn, Wildstrubel, Passo di Corno, Passo Cristallina-Gh. Valleggia, Passo San Giacomo-Punta Elgiö (Ski); Sonigwichel (Mattenberggrat), Sustenhorn-Sustenlimmi-Gwächtenhorn, Glärnisch (S.-Grat), Pizzo Centrale. — *Gustave Mathys*: Piz Sol, Dufourspitze, Signalkuppe, Lyskammi, Castor (Ski); Punta Rasica, Cima di Rössol (W.-Grat), Cima del Largo, Krönten-Südturm-Krönten. — *Paul Metzger-Bauer*: Faulhorn, Simelihorn-Röthhorn, Furggenspitzen. — *Dr. L. Mondet*: Piz Ot, Piz Corvatsch. — *Othmar Moser-Zettl*: Klein und Groß Gelmerhorn (trav.), Il Gallo-La Vergine (trav.), Ago di Sciöra, Fiamma am Pizzo Spazzacaldara. — *Rudolf Moser*:

Bernet: Fuorcla Grisch (zw. Piz Grisch und Piz Schlattain), Cima di Jazzi, Theodulpaß (Ski); Piz Polaschin, Piz Surlej und Munt Arlas, Piz Julier, Piz Corvatsch, La Margna (2mal), Il Chapütschin, Piz Morteratsch, Diavolezza, Piz Palü-Bellavista (trav.) Piz Linard. — *Sigmund Moser*: Piz Quatervals, Rötelspitz, Piz Umbrail, Piz Sesvenna. — *Willi Müller-Burkhardt*: Kärfp, Piz Borel (Ski); Sustenhorn (E.-Grat-Kehlenalp), Winterstock (trav. E.-Grat-S.-Grat), Aletschhorn (SW.-Grat), Nesthorn-Baltschiederklause, Bietschhorn (trav. NE.-Grat-W.-Grat), Klein Gelmerhorn-Groß Gelmerhorn. *Eduard Müller*: Calmot (Ski); Rotstock-Piz Prevot, Rimpfischhorn (trav. N.-Grat), Riffelhorn (N.- und S.-Wand), Distelgrat. — *Hans Müller-Rüsch*: Calmot (Ski); Rotstock-Piz Prevot, Barbarera, Rimpfischhorn (trav. N.-Grat), Distelgrat, Piz Alv. — Dr. med. *Theodor Müller*: Piz Nair (trav. NW.-Grat-NE.-Grat), Sonnigwichel (N.- und S.-Gipfel), Düssistock (NW.-Grat). — *Fritz Muggli*: Tödi (Piz Rusein), Scopi, Sassalbo, La Margna, Bristenstock. — Dr. *Manfred Nager*: Griespaß-Blindenhorn, Wildgerst, Piz Sol, Col des Possettes, Col de Balme, Les Grandes Outannes-Croix de Beron-Les Pesseux, Aiguille du Tour-Col des Ecandies, Col du Meitin, Grand Combin (Versuch bis 4000), Col des Avouillons, Cima di Jazzi, Dufourspitze (Ski); Salbitschyn (S.-Grat), Schloßbergglücke, Gwächtenhorn (Versuch)-Sustenlimmi-Sustenhorn, Monte Rosso, Casnile, Cima di Rosso-Monte Sissone, Punta Rasica, Cima del Largo-Piz Bacone, Obertaljoch-Fünffingerstock II, Graspäß-Rosenlauistock - Tannenspitze - Engelsburg-Sattelspitzen - Ochsenattel, Gletschhorn (S.-Grat). — *Fritz Nebiker*: Titlis, Oberaarjoch-Oberaarhorn-Gemslücke, Finsteraarhorn, Grünhornlücke-Lötschenlücke. — Dr. *Robert Neher*: Blumberg, Wildgerst, Lucendro-Rotondopaß, Piz Sol, Gletscherducan, Bühlenhorn, Wildstrubel, Mont Velan, Combin de Val-sorey-Grand Combin-Plateau du Couloir (S.-Flanke), Mont Gelé, Pigne d'Arolla, Piz Pianta, Piz Mez, Sucrunas-Piz Pianta (Ski); Gletschhorn (S.-Grat), Glärnisch (S.-Grat), Pizzo Centrale. — Pfr. *Hans Noll*: Monte Leone. — Dr. *W. Ochsé*: Titlis (Ski); Engelberger Rotstock-Wissigstock. — Dr. *C. Ochsner*: Pigne d'Arolla, Petite Dent de Veisivi (über Col de Zarmine). — Dr. *Josy Petitjean-Abegg*: Portjengrat, Fletschhorn-Laquinhorn. — *Henri Piguet*: Fluchthorn, Allalinhorn, Strahlhorn, Rimpfischhorn, Claridenstock (Ski); Doldenhorn (Galletgrat), Besso (W.-Grat), Zinalrothorn (Rothorngrat), Obergabelhorn (Arbengrat), Gspaltenhorn,

Blümlisalphorn, Fründenhorn (W.-Grat). — *Rudolf Pleuler*: Klein und Gr. Gelmerhorn (trav.), Gletschhorn S.-Grat (trav.), Urirotstock, Il Gallo-La Vergine, Ago di Sciora, Piz Spazzacaldera (incl. La Fiamma), Punta dell'Albigna, Piz Casnile, Dom, Klein und Groß Bigerhorn, Balfrin-Groß Bigerhorn, Ulrichshorn-Nadelhorn, Galenhorn (Gugla), Klein und Groß Dürrenhorn-Hohberghorn (trav.), Vrenelisgärtli (trav.). — *Wilhelm Preiswerk*: Gemsfayrenstock, Hinter Selbsanft (dritte Winterbesteigung), Tiefenstock (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn-Gelmerspizze 7 (trav.), Gelmerspizzen 1 bis 3 (trav.), Groß Diamantstock (N.-Wand erste Besteigung), Col Ferret, Ulrichspizze (W.-Wand)-Gertrudspizze-Vorderspizze, Gletschhorn (S.-Grat), Petit Clocher des Planéereuses, Grand et Petit Darrey (trav.), Mont Dolent (E.-Grat Route Gallet), Schallihorn (E.-Rippe)-Hohlichtpaß-Aeschihorn (trav.), Hühnerthälihorn (E.-Grat vierte Besteigung), Kammlilücke-Kammlistock-Kammlijoch (trav.), Vorderspizze (W.-Kante). — *Hans Ramseier*: Gwächtenhorn-Sustenhorn (Ski); Lötschenpaß (Pt. 2984). — *Dr. Peter Renfer-Kündig*: Piz Carale-Piz Cambrena-Piz d'Arlas (trav.), Piz Morteratsch (SW.-Grat). — *Heinrich Reul*: Schild, Gletscherducan, Bühlenhorn, Col de Tseudet-Mont Velan, Plateau du Couloir-Combin de Valsorey-Grand Combin-Col de Sonadon, Col d'Oyace-Mont Gelé, Pigne d'Arolla-Col des Vignettes (Ski). — *Ernst Ringele*: Piz Giuf, Calmot, Piz Badus, Piz Giendusas, Piz del Maler, Weißfluh, Griesstock, Hohfaulen, Pigne de la Lex-Bouquetin-Pointe de Bricolla, Grand Cornier, Col Tracuit, Brunnegghorn, Schöllihorn-Barrhorn (Ski); Ruchen (Pörtli), Winterstock, Flutschhorn-Laquinhorn, Weißmies (N.-Grat), Jäghorn-Jägigrat, Südlenspizze-Nadelhorn, Ulrichshorn-Stecknadelhorn-Hohberghorn-Dürrenhorn-Hohberghorn, Dom, Sätelstock-Scheieggstock-Spitzmann-Rigidalstock. — *Ernst W. Ritter*: Faulhorn-First, Badus (Ski); Jungfrau (E.-Grat) (trav.), Mischabeljoch (Tour abgebrochen), Egginerjoch, Sonneggrat-Sonnighorn (Sonnigpaß), Täscherhorn (vom Mischabeljoch)-Dom (trav.), Wetterhorn (N.-Wand-Krinnefirn-Gleckstein). — *Pfr. Jon Th. Ritter*: Les Diablerets-Oldenhorn, Le Rubli, Wildhorn-Niesenhorn. — *Otto Roegner*: Watzmann (Hocheck-Mittelgipfel-Südspizze trav.). — *Dr. L. Wilhelm Rütimeyer*: Klein Furkahorn, Groß Furkahorn (trav.), Muttenhorn (trav.), Piz Prevot-Piz Giubing, Pizzo Centrale, Piz Ner, Fuorcla Surlej. — *R. Saladin-Siegwart*: Monte Leone, Bishorn, Zinalrothorn (Traversierung, Pointe du Mountet-

L'Épaulé). — *Dietrich Sarasin*: Klein und Groß Spannort, Scheieggstock-Spitzmann-Rigidalstock. — *Peter Sarasin-Christ*: Lochberg (trav. E.-W. Winterlücke), Cristallina (trav. SW.-N.), Pizzo Rotondo. — *Jacques Schaub-Erny*: Sulzfluh, Scesaplana, Oldenhörn. — *Dr. Jakob Scheidegger*: Vorderer Tierberg, Petite Dent de Veisivi, Aiguilles Rouges d'Arolla (trav. N.-S.), Arête des Douves Blanches, Dent Blanche (trav. Ferpèclegrat-S.-Grat), Aiguille de la Tsa. — *Dr. Otto Scheidegger*: Laveygrat (mehrmals), Kindbettihorn, Gletscherducan, Bühlenhorn, Wildstrubel-Roter Totz (Ski); Bigerhorn, Balfrin-Bigerhorn, Nadelhorn, Dürrenhorn-Hohberghorn. — *Emil Schimpf*: Schild, Ducanfurka, Bühlenhorn, Ywerberlücke, Leckipaß, Maschcakamm, Prodkamm-Maschcakamm (Ski); Seelifuren, Sefinenfurke, Schilthorn (2mal), Bietenlücke (2mal). — *Karl Schmaßmann*: Kärpf, Blindenhorn, Saflischpaß, Saflischhütte-Simplon, Sirwoltenpaß-Simélipaß, Schwarzberg-Weißtor, Betempshütte-Stockhorn, Salbitschyn-Kühplankenstock (Ski); Ulrichspitze (W.-Wand), Engelhörner), Seewenstock, Rigidalstock. — *Alfred Schmidlin-Barth*: Eggshorn. — *Dr. Wolfgang Schoenauer*: Fuorcla Schlatain-Piz Schlatain-Suvrettapaß, Diavolezza (Ski). — *Dr. Erich Schwabe*: Allalinhorn (trav.). — *Dr. med. Hans Eduard Senn*: Paß Lunghin-Il Sasso, Cuolms, Paß da Forcellina-Piz Turba, Fuorcla d'Agnelli-Fuorcla da Flix, Mont Blanc (Vers. von Gr. Mulets bis 3400 m) (Ski); Schwarzhorn (b. Grindelwald), Schreckhorn (S.-Grat-Couloir), Eiger (Mittellegigrat-Eigergl.), Lötscht. Breithorn (W.-E.)-Gredetschjoch. — *Dr. Paul Sieber*: Parsennfurka (2mal) (Ski); Fründenhorn, Blümlisalhorn, Morgenhorn-Weiße Frau, Tschingelhorn. — *Walter Sigwald*: Urirotstock, Blümlisalpfirn (Bödeli), Büttlassen (S.-Wand), Gspaltenhorn, Gamchilücke, Lauterbr. Breithorn, Blümlisalhorn, Salbitschyn. — *Werner Sinniger*: Titlis, Piz Palü (E.-W.-Trav.), Fleckistock (SE.-Grat-SW.-Flanke). — *Plinio Sormani*: Aletschhorn (SW.-Grat), Nesthorn (trav.)-Baltschiederklause, Bietsch (trav. Mittellegigrat-S.-Grat-Jungfrauoch), Mönch (W.-Grat), Jungfrau (E.-Grat). — *Lucas E. Staehelin-von Mandach*: Diablons (sämtl. Gipfelhorn (NE.-Grat-W.-Grat trav.). — *Dr. med. Andreas Staehelin*: Eiger zweimal trav.), Bishorn-Weißhorn (N.-Grat im Auf- und Abstieg). — *Dr. Alfred Steiner*: Urirotstock (Kleintal-Großtal), Weißmies (trav.), Strahlhorn, Allalimpaß (trav.). — *Dr. E. Steuri*: Piz Palü, Bellavista, Piz Bernina, Wetterhorn. — *Werner Stocker*: Wetterhorn, Lauterbr. Breithorn,

Spitzhorn (Abstiegsversuch NE.-Wand), Kammlistock (trav.), Fründenhorn (Vers.). — *A. W. Straumann-Hipp*: Thierbergli, Mönch (W.-Grat-E.-Grat trav.). — Dr. med. *Felix Suter-Lochmutter*: Cima di Jazzi, Rimpfischhorn, Mettelhorn, Wellenkuppe, Lyskamm (W.-Gipfel), Pigne d'Arolla, Grand Combin de Valsorey (Ski). — *Hans-Rudolf Suter*: Sonnegwichel (Mattenberggrat), Rimpfischhorn, Pointe de Zinal, Wellenkuppe-Obergabelhorn (trav.), Zerm. Breithorn, Matterhorn (Zmuttgrat-Hörnligrat), Zinalrothorn. — Dr. *Rudolf Suter jun.*: Jaegigrat, Weißmies (N.-Grat), Fletschhorn (SW.-Grat)-Laquinhorn, Latelhorn-Camposecco (trav.), Mittelgrat-Nollenhorn (trav.), Portjengrat (trav.). — *Jakob Tritschler*: Groß Bigerhorn, Balfrin, Ulrichshorn-Nadelhorn, Dürrenhorn-Hohberghorn, Gspaltenhorn-Büttlassen. — *Fritz Uebersax*: Glattegrat, Piz Sol, Weißberg (Avers), Großhorn, Gletscherhorn, Bregalga Weißberg, Mont Velan, Combin de Valsorey-Grand Combin-Plateau du Couloir-Col de Sonadon, Ruinette, Mont Gelé, Pigne d'Arolla-Col des Vignettes, Pas de Chèvres, La Luette, Mont Blanc de Seilon, Pigne d'Arolla, L'Evêque, Helgenhorn (Ski), Seewenstock. — *Kurt Uhlmann*: Galenstock, Gletschhorn, Tiefensattel-Untere Triftlimmi. — *Peter Vest*: Piz Ot, Piz Chalchagn-Piz Mandra-Piz Misaun, Piz da Staz-Piz Rosatsch-Piz San Gian-Piz Surlej-Fuorcla Surlej, Piz dals Aguagliouls, Piz Languard, Fuorcla Muragl-Piz Vadret-Crasta Burdun-Piz Utér-Munt Gravatscha, Munt Pers (trav. N.-Grat-Diavolezza). — *Paul Vischer-Geigy*: Allalinhorn (trav. Lange Fluh-E.-Grat). — Prof. *Wilhelm Vischer*: Piz Nuschalas, Piz Borel (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn, Piz Borel-Piz Ravetsch-Fuorcla Ravetsch, Piz Uffiern, Tödi (Punteglias), Piz Morteratsch, Piz Roseg. — Dr. *Erwin Voellmy*: Düssistock, Mittlerer Tierberg-Gwächtenhorn (trav.). — Dr. *Karl Vöchting-Burckhardt*: Col du Torrent, Pic d'Arzinol. — Prof. Dr. *Friedrich Vöchting-Oeri*: Dent du Midi (Haute Cîme), Grande Chenalette. — *Hugo Vogt-Adler*: Piz Giuf, Klein Kärpf, Laaxerstöckli, Glarner Vorab, Crap Masegn, Griesstöckli, Hohfaulen, Oberalpstock (Ski); Winterstock, Fletschhorn-Laquinhorn, Weißmies (N.-Grat), Jäghorn-Jägigrat, Südlenzspitze-Nadelhorn, Ulrichshorn-Stecknadelhorn-Hohberghorn-Festijoch, Dom. — Pfr. *Rudolf Vollenweider*: Säntis, Wildhorn. — *Ernst Wagner*: Aiguille du Tour. — Dr. *Felix Wannier*: Piz Vorab-Piz Grisch, Fuorcla d'Agnels, Piz Traunterovas-Suvrettapaß-Fuorcla Schlattain, Piz Palü (E.-Gipfel), Porta d'Es'cha-

Fuorcla Vallorgia–Piz Grialetsch, Piz Sarsura–Val Sarsura (Ski); Dom, Klein- und Groß Bigerhorn, Balfrin, Ulrichshorn–Nadelhorn, Galenhorn, Klein und Groß Dürrenhorn–Hohberghorn, Bishorn, Piz Lucendo, Wyttenwasserstock (E.-Gipfel)–Hühnerstock–Cavannapaß. — *Alfred Weber-Dühring*: (Nachtrag 1946: Col de Bertol, Pas de Chèvres, Tête Noire.) Tomülgrat, Faltschonhorn. — Dr. med. *H. Wild*: Monte Moropaß–St. Joderhorn (2mal), Jägigrat, Allalinhorn. — Dr. *Kaspar Wolf*: Kingspitz (SW.-Grat), Jägigrat (trav.), Weißmies (N.-Grat), Fletschhorn (SW.-Grat)–Lagginhorn, Matterhorn–Schulter (ca. 4200 m), Zinalrothorn (Rothorngrat), Weißhorn (Schalligrat), Salbitzahn (Kurzroute)–Salbitschyn. — Dr. *Eberhard Wolff*: Mittaghorn–Egginer–Egginerjoch, Allalinhorn, Südlenzspitze–Nadelhorn, Sonnigwichel. — Dr. *Alfred Würz*: Kleine Windgälle. — *W. Wundt*, dipl. ing.: Piz Sol, Urirotstock, Gspaltenhorn–Gamchilücke, Tschingelhorn, Lucendropaß–Piz Lucendo (trav. E.-Grat–NW.-Flanke, Wyttenwasserstock (E.-Gipfel)–Hühnerstock (trav. W.–E.)). — *Ernst Wyß*: Fünffingerstock I (SE.-Grat trav.), Rienzenstock (N.-Grat)–Bächistock (E.-Grat)–Fellilücke, Piz Tiarms (S.-Grat, trav.), Schneehühnerstock (S.-Grat–E.-Grat), Groß Lohner (trav. Abstieg S.-Grat), Aiguille du Moine, Grands Mulets, Trotzigplankstock (S.-Grat)–Wichelplankstock (trav. S. und N.-Gipfel), Col des Cristaux–Aiguille Mummery–Aiguille Ravel (trav.). — Dr. *Hans Zaeslin*: Vorder Tierberg, Altels, Pollux, Brunneghorn.

Anzahl der berichtenden Mitglieder 152

Gesamtzahl der Tagestouren 1129

(Anzahl der Skitouren: 379)

Geographische Verteilung
(Anzahl der Tagestouren)

Walliser Alpen	306
Berner Alpen (inkl. Freiburg und Waadt)	233
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen	226
Bündner Alpen	236
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe	64
Tessiner Alpen	28
Mont Blanc-Gruppe	33
Ostalpen	1
Maurienne	1
Sizilien	1
	1129

W. B.-L.

EHRENMITGLIEDER UND VORSTAND

Ehrenmitglieder

Herr Carl Egger-Morel	ernannt 1931
„ Ernst Moser	„ 1938
„ A. W. Straumann-Hipp	„ 1946
„ Arnold Tschopp-Boeniger	„ 1938

Vorstand 1948

Obmann:	Dr. L. W. Rütimeyer
Statthalter:	Paul Baumann
Schreiber I:	Dr. Max Frutiger
Schreiber II:	Dr. Ernst Hodel
Säckelmeister I:	Arnold Tschopp
Säckelmeister II:	Max Krämer
Bibliothekar:	Rudolf Pleuler
Archivar:	Heinrich Reul
Hüttenchef I:	Wilhelm Preiswerk
Hüttenchef II:	Franz Bräuning
Tourenchef:	Albert Hagger
Juniorencef:	Ernst Lautenschlager
Beisitzer:	Karl Dettwyler Joseph Kaiser
	Carl Egger Hans Müller-Rüsch
	Walter Iselin Fritz Nebiker

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Korrespondent der „Alpen“: Dr. Max Frutiger.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (A. Tschopp): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Säckelmeister II (M. Krämer): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

SUB-KOMITEES 1948

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Ernst Hodel, Vorsitzender; P. Baumann, J. Kaiser.
Suppleanten: Dr. H. Fuchs, W. Iselin, R. Saladin.

- b) *Exkursions-Komitee*: Albert Hagger, Vorsitzender; A. Barbezat, P. Baumann, D. Bodmer, Dr. R. Buxtorf, K. Dettwyler, Dr. M. Frutiger, Fr. Iseli, W. Iselin, O. Kellhofer, Dr. Th. Müller, F. Nußbaumer, R. Pleuler, W. Preiswerk, E. Ringele, K. Schmaßmann, P. Tschan, F. Uebersax.

- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. Rud. Suter, Vorsitzender; Dr. H. Fuchs, Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst H. Lichtenhahn, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann.

- d) *Bibliothek-Komitee*: Rudolf Pleuler, Vorsitzender; P. Bider, D. Bodmer, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, G. Höflin, H. Kern, H. Reul, E. G. Schaub, P. Vest, A. Weber.

- e) *Projektions-Komitee*: Fritz Nebiker, Vorsitzender; F. de Bortoli, W. Bosch, A. Fischer, K. Hosch, H. Janz, P. Marchand, K. Mettler, O. Moser.

- f) *Moronhaus-Komitee*: Franz Bräuning, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier; K. Schläpfer, K. Siegmund, A. Wagner.

- g) *Junioren-Komitee*: Ernst Lautenschlager, Vorsitzender; H. R. Flatt, G. Höflin, H. Keller, H. Kern, E. Stingelin, A. Tschopp, R. Wenck.

- h) *Wirtschafts-Komitee*: Dr. Max Frutiger, Vorsitzender; H. Janz, O. Moser.

Dirigent der *Gesangssektion*: Richard Furrer.

MITGLIEDERVERZEICHNIS

PER 31. DEZEMBER 1947

* Zeitweilig ausgetreten

Eintritts- jahr

1945	von Aarburg-Franz, F., Korrespondent	Basel, Rigistr. 104
1934	Abt, Carl, Hotelier	Hotel Schwarenbach bei Kandersteg
1929	Abt, Fritz, Kaufmann	Muttenz, Burghaldenstr. 7
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	Basel, St.-Jakob-Str. 29
1941	Abt, Kurt, Dr. med.	„ Leimenstr. 27
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	„ Turnerstr. 10
1937	Adam, Hermann, Prokurist	„ Engelgasse 112
1942	Aenishänslin, Ernst, Werkmeister	„ St.-Alban-Rheinweg 182
1944	Aeppli, Hermann, Prokurist	„ Spalenberg 18
1937	Albert, Adam, Musiker	„ Wettsteinallee 97
1944	Alioth, August, Kaufmann	„ Kohlenberg 23
1943	Amann, Fritz, Beamter	„ Weiherhofstr. 79
1943	Anderau, Walter, Dr. Ing. chem.	„ Im langen Loh 184
1914	André-Beck, Jos., Bureauchef	Oberwil, Auf der Wacht 14
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach (Solothurn)
1942	Annaheim, Otto, Maler	Neu-Arlesheim (Bld.), Austr. 13
1910	Arnold, Oskar, Bücherrevisor	Binningen (Bld.), Margarethenstr. 38
1943	Asal, Hermann, kaufm. Angestellter	Basel, Rütimeyerstr. 1
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich 7, Hirslanderstr. 39
1941	Auer, Erwin, Dr. ing. chem.	Basel, Riehenstr. 326
1933	Bachmann, Bruno, Postbeamter	„ Dornacherstr. 263
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	„ Klingelbergstr. 27
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	„ Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1942	Bächlin, Werner, Tiefbautechniker	„ Eggfluhstr. 15
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	„ Bruderholzstr. 43
1946	Balmer, Josef, Elektrotechniker	„ Grienstr. 120
1945	Baltisberger, Eduard, Auto-Mechaniker	Neue-Welt (Bld.), Benkenstr. 6

*Eintritts-
jahr*

1934	Bangerter, Felix, Prokurist	Riehen, Fürfelderstr. 17
1923	Barbezat, Ali, Postverwalter	Basel, Rigistr. 87
1938	Bargetzi, Hans, dipl. Ing.	„ Dittingerstr. 37
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor	„ Austrasse 74
1919	Bauhart, Karl, Sekretär	„ Jakob-Burckhardt-Str. 36
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Unterer Rheinweg 112
1933	Baumann, Paul, Verwalter	„ Dammerkirchstr. 17
1924	Baumann, Theoph., Dr. med., Arzt, PD	Aarau, Renggerstr. 14
1933	Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	São Paulo (Brasil), Rua Liberdade 698, Caixa Post 2544
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, J., Dr. jur., Zivilgerichtspräs.	„ Dammerkirchstr. 36
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geol. PD.,	Bettingen, Landhausweg 101
1934	Beck, Albert	Basel, Bachlettenstr. 68
1922	Beck, Conrad, Musiker	„ Thannerstr. 57
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Bundesstr. 17
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Munzacherstr. 7
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Luzern, Sonnenbergstr. 22
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1938	Behrens, Aloys, Damenschneider	„ Schifflande 2
1946	Benz, Jos., Generalagent	„ Inn. Margarethenstr. 7
1926	Berger-Christen, Arnold	„ Paßwangstr. 21
1939	*Berger, Fritz, Schneidermeister	„ Peter-Rot-Str. 64
1929	Berger, Max, Kaufmann	Riehen, Bettingerweg 22
1932	Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler	Basel, Allmendstr. 130
1926	Bernet-Fischli, Christian, Direktor	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor	Basel, Steinengraben 41
1909	Bernoulli, Franz August	„ Grenzacherstr. 92
1902	Bernoulli-Hirzel, Eugen, Dr. med., Arzt, PD	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, Dr. med.	„ Theodorsgraben 4
1937	Bernoulli-Spörri, Hans, Pfarrer*	Thalheim (Aargau)
1946	Bertschi, Fritz, Kaufmann	Basel, Wanderstr. 7
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	„ Hirzbrunnenallee 39
1938	Bider, Paul, Bankbeamter	„ Oberalpstr. 99
1946	Bilfinger, Victor W., Text. Techniker	Zürich 8, Dufourstr. 32
1943	Bill, Walter, Operateur	Läufen B. J., Baselstr.
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	Basel, Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1937	Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.	„ Hochwaldstr. 22
1933	Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister	Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	Basel, Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalenterweg 56

*Eintritts-
jahr*

1920	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1932	Bodenmann-Vischer, Walter, Zimmermeister	Waldstatt (App.)
1937	Bodmer, Daniel, lic. nat. oec.	Basel, Mythenstr. 14
1941	Böhler, Otto, dipl. Ing.	„ Lindenhofstr. 38
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	„ Leonhardstr. 10
1939	Boerlin, Alfred, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ Solothurnerstr. 93
1942	Boerlin-Hügli, Walter, Dr. phil., Vers.-Mathemat.,	Basel, Gilgenbergstr. 23
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	Basel, Höhenweg 53
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25
1937	Bolliger, Paul, Revisor	„ St.-Galler-Ring 85
1931	*Bopp, Walter, Dr. med., Arzt	Stuttgart-W., Dillmannstr. 19
1927	Born, Emil, Postbeamter	Basel, Gilgenbergstr. 14
1934	Born, Fritz, Vizedirektor	Freidorf b. Muttenz, 101
1933	De Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.	Basel, Hünigerstr. 121
1926	Bosch-Schweizer, Willy, Kommiss	„ Wintergasse 12
1937	Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker,	Châtelaine-Genève, Chemin de l'Etang 19
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur Dr. h. c.	Basel, Gundeldingerstr. 177
1941	Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann	Bottmingen, Ruchholzstr. 16
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1927	Branger, Jürg, dipl. Ing.	Luzern, Libellenstr. 41
1934	Brantschen, Heinrich, Bergführer	Randa (Wallis)
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1947	Breinlinger, Alfred, Lehrer	„ St. Galler-Ring 174
1947	Breitenstein, Friedrich, Dr. jur., Adv.	„ Militärstr. 6
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1945	Brentano, Willy, Dr. phil. chem.	Arlesheim (Bld.), Birseckstr. 18
1936	Brichet, Francis, Direktor	Riehen, Morystr. 46
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921	Brodbeck, Aug., Lehrer	„ Eichhornstr. 4
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steinentorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	„ St.-Alban-Anlage 37
1920	Brüchsel, Karl, Privatier	Monte Trinità bei Locarno
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	Basel, Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Muttenz-Schänzli, Käppeliweg 35
1933	Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Jakob-Str. 1
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt.	„ Schönbeinstr. 21
1939	Buchmann, Heinrich, cand. phil. II.	„ Hebelstr. 134
1920	Bühler, A., Dr. phil., Konservat. PD, Basel, Museum f. Völkerkunde,	Augustinergasse
1927	Bühler-Lack, Fritz, Direktor	Basel, Rotbergerstr. 27
1946	Bühler, Willy, Laborant	Neue-Welt (Bld.), Lärchenstr. 37
1941	Bühlmann, Walter, Kaufmann	Allschwil (Bld.), Weiherweg 6
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt und Notar	Magdeburg, Goethestr. 48
1916	Bürgin, Emil, Ing.	Basel, Untere Rheingasse 19
1918	*Bürki, Ernst, Autospenglerei	„ Florastr. 37

*Eintritts-
jahr*

1947	Bürner, Richard, Kaufmann	Basel, Güterstr. 146
1947	Bütler, Robert, Gymnasiallehrer	„ Friedensgasse 9
1943	Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant	„ Neubadstr. 129
1943	Bützberger, Max, Kaufmann	„ Neubadstr. 129
1941	Burckhardt, Benedikt, Architekt	„ Unt. Rheinweg 44
1932	Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.	Napoli (It.), Centr. Ric. Geom. dell'JRJ Via Mezzocannone 16
1935	Burckhardt, Christoph, stud. phil.	Basel, Sevogelstr. 81
1942	Burckhardt, Dietrich, Kaufmann	„ Gellertstr. 33
1911	Burckhardt, Hans Andr., Dr. med., Arzt	„ Murbacherstr. 31
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Luftmattstr. 15
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.	Zürich 7, Bergheimstr. 4
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Adlerstr. 29
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	„ Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P.O.B. 997
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr. med.	Basel, Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1931	Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	„ Kanonengasse 21
1908	Burckhardt-Vischer, Will., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1932	Burger, Franz, Sanitär-Techniker	„ Grellingerstr. 41
1929	Burger-Hosch, Gottl., Destillateur	„ Binzenstr. 32
1922	Burkhalter, Max, Dr., Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1937	Burri, Peter, Kaufmann	Muttenz, Baumgartenweg 36
1939	Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann	Binningen (Bld.), Blauenweg 2
1922	Bury, Lucien, Kaufm. Angestellter	Neu-Allschwil, Blumenweg 10
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	Basel, Spalenterweg 51
1939	Buser, Richard, Lehrer	„ Arlesheimerstr. 26
1934	*Businger, Albert, Dr., Chem.	„ Fürstensteinerstr. 60
1935	Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.	„ Rheinländerstr. 7
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol.,	Basel, Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymnasiallehrer	Basel, Laupenring 156
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 60
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Predigerhofstr. 29
1933	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1944	Christen, Max, Elektrotechniker	„ Hochwaldstr. 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1945	Christoffel, Martin, cand. phil.	Zürich 1, Rüdtenplatz 4
1944	Christoffel, Peter, stud. phil.	„ 1, Neumarkt 3
1911	Christoffel-Schmid, Hans, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Alban-Vorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil.	Zürich 6, Pflugstr. 20
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med., Dr. h. c.	New York-City, USA, 1107 Fifth Avenue
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Basel, Peter-Ochs-Str. 24
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	„ Birmanngasse 44
1941	Croxen, John, Konsulatsbeamter	„ Militärstr. 68
1935	Cuny, Ferdinand H., Dr. med., Arzt	„ Rosentalstr. 5

*Eintritts-
jahr*

1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent. Zahnarzt	Basel, Aeschenvorstadt 71
1920	*Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur	Muttenz, Am Gruthweg 9
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Konstanz, Hansegartenstr. 14
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unt. Zielweg 488
1931	Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent	Basel, Bruderholzrain 55
1907	Demole, Viktor, Prof. Dr. med.	Préverenges s. Morges
1947	Denz, Albert, Maler	Basel, Binzenstr. 15
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	„ Unt. Rheinweg 46
1947	Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Dornacherstr. 261
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	„ Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 209
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1933	Dobler-Riva, Max, Kaufmann	Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
1938	Döbbelin-Frei, Paul, Buchhändler	Basel, Weiherweg 52
1928	Döbeggger, Hans, Polizeimann	„ Lothringerstr. 11
1946	Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer	Stein (Aarg.), Rheinblick
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (Bld.), Waldrain 5
1915	Doppler, Josef, Techniker	Basel, Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Börsenkommissär	„ St.-Galler-Ring 172
1947	Dreux, Jules, Beamter	„ Weiherweg 32
1928	Drexler-HiB, Camille, Restaurateur	„ Klingental 20
1937	Droeser, Josef, Kaufmann	„ Byfangweg 26
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., App.-Gerichtspräsident	„ Dammerkirkstr. 67
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ St.-Alban-Anlage 6
1944	Dürr, Hanswerner, stud. phil. II	„ Lehenmattstr. 194
1934	Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer	„ Lehenmattstr. 194
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, Av. de la République 25
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker	Basel, Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalen-Ring 69
1921	Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Neubadstr. 125
1930	Eggenspieler, Jos. Max, Architekt	„ Wittlingerstr. 198
1929	Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Wettingen, Edelweißstr. 10
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	Basel, St.-Jakob-Str. 1a
1933	*Egger, Paul Hugo, Einkäufer	„ Morgarten-Ring 146
1920	*Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	„ Birsigstr. 135
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Pfaffenlohweg 36
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Eisengasse 8
1904	*Ehrbar, Adolf, Bankhausabwart	„ Schifflande 2
1934	*Ehrsam, Paul, Angestellter	„ Hebelstr. 102
1925	Eichenberger, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Münch, C., Kaufmann	„ Sonnenbergstr. 46
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Rebgasse 32

*Eintritts-
jahr*

1920	Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe	Basel, Hirzbodenweg 90
1947	Engeler, Karl, Buchhalter	„ Farnsburgerstr. 48
1934	Erbe, Reinhold, Uhrmacher	„ Hebelstr. 47
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	„ Steinentorstr. 19
1944	Ernst, Rudolf J., Bankdirektor	„ St.-Alban-Anlage 33
1938	Escher, Peter, stud. mus.	„ Steinentorstr. 1
1936	Escher, Rainer, Dr., Chemiker	„ Wilhelm-His-Str. 7
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Riehenstr. 33
1935	Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann	„ St. Jakob-Str. 55
1941	Etter, Hans, stud. med.	„ Spalenring 77
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Lisbõa (Portugal), Rua J.A. de Augiar 64/5d
1941	Fäh, Peter, Dr. jur.	Basel, Rennweg 74
1942	Fahrländer, Max, Dr., Vizedirektor	Riehen, Hackbergstr. 41
1934	Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist	Basel, Luftmattstr. 32
1934	Fankhauser, René, Prokurist	„ Steinengraben 51
1933	Fankhauser, Willy, Kaufmann	„ Wallstr. 26
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent. Zahnarzt	„ Barfüßerplatz 6
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Kapellenstr. 26
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Tornquiststr. 50
1945	Fehrenbach, Theodor, Techn. Ang.	Basel, Riehenring 20
1935	Feigel, Paul, Kaufmann	„ Kluserstr. 39
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	„ Kasernenstr. 36
1943	Feßler, Walter, Schreiner	„ Brombacherstr. 1
1935	Fidler, Hans, Galvaniseur	Zürich 11, Eisfeldstr. 4
1936	Fischbach-Rickenbacher, Curt, Auto-Sattl.	Basel, Großpeterstr. 14
1931	Fischer, Arnold, Bankbeamter	„ Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommis	„ Paradieshofstr. 83
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Dürrmattweg 5
1935	Fittler, Rolf, Bankangestellter	Langnau a. A., Gartendörfli-Gontenbach 10
1948	Flatt, Hans Rudolf, stud. El.-Ing.	Basel, Reichensteinerstr. 29
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	„ Morgarten-Ring 160
1935	Flubacher, Kurt, Fabrikant	„ Rappenbodenweg 10
1918	Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann	„ Elisabethenstr. 4
1947	Fontana, Hans, stud. theol.	„ Klybeckstr. 84
1926	Forster, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Helios-Str. 4
1934	Frank, Emil, Kommis	Basel, Morgartenring 93
1921	Frank, Willy, Prokurist	„ Holeestr. 131
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	Arlesheim, Finkelerweg 6
1946	Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt	Basel, Marschalkenstr. 17
1921	*Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr. phil.	Arlesheim (Bld.), Nollenweg 33
1925	Frey-Burckhardt, Gustav	Riehen, Aeuß. Baselstr. 192
1929	*Frey, Erwin, Dr. jur., Jugendanwalt, PD	Basel, Marignanostr. 122
1918	Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	„ St.-Alban-Anlage 39
1906	Frey(-Vogt), E., Direktor	„ St.-Alban-Ring 168

**Eintritts-
jahr**

- 1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur
1928 Friedlin-Martig, K., Kaufmann
1946 Friedrich, Hans-Peter, Dr. jur., Adv. u. Notar
1914 Friedrich, Heinrich, Lehrer
1945 Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner
1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann
1936 Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt
1908 Fuchs, Henri, Dr. med., Arzt
1933 Füglistaller, C. Hans, Kaufmann
1919 Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann
1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann
1935 Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist
1918 Fulda, Heinrich, Bezirksrichter
1933 Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer
1926 *Furrer, Julius, Maschinenzeichner
1933 Galliath, Hans, Buchhalter
1926 Garnus, Jacques, Bureauchef
1921 Gauss, Hermann, Prof. Dr. phil.
1938 Geering, Eduard, Lehrer
1918 Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt
1932 Gehr, Albert, Beamter
1946 Geiger, Max, Dr. ing. chem.
1897 Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann
1938 Geinzinger-Stamm, Karl, Buchhalter
1900 Geldner, Max, Kaufmann
1911 Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.
1932 Gengenbacher, Erwin, Ingenieur
1920 Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur
1924 Genner, Ernst, Vertreter
1921 Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter
1928 Gerspach, Ernst, Kaufmann
1921 Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor
1947 Gertsch, Willy, Prokurist
1918 Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann
1941 Gfeller, Arnold, Architekt
1947 Geymüller, Urs, cand. rer. pol.
1935 Gisiger-Rohner, Hans
1934 Gisin-Metzger, Hans, Lehrer
1919 Glättli, Aug., Postverwalter
1946 Glanzmann, Fritz, Käser
1909 Glenck, Carl, Dr. jur., Advokat und Notar
1917 Glenck-Raeber, Hans, Lehrer
1947 Gloor, Hans, Elektrotechniker
1947 Gloor, Hans Rudolf, stud. ing.
1919 Gloor, Hch., Tapezierermeister
Basel, Ryffstr. 52
,, Stadthausgasse 7
,, Militärstr. 34
,, St.-Johanns-Platz 24
,, Klybeckstr. 11
,, Steinengraben 51
,, Marktplatz 30
,, Schützengraben 9
,, Hirzbodenweg 95
,, Hirzbodenweg 95
Binningen, Erdbeergraben 21
Basel, Kriegerstr. 4
Zürich, Ostbühlstr. 30
Birsfelden, Birkenstr. 6
Riehen, In den Habermatten 20
Basel, Schweizergasse 33
,, Glaserbergstr. 30
Liestal (Bld.)
Basel, Rotbergerstr. 28
Binningen, Rebgrasse 1
Basel, Theodorgraben 40
,, Bruderholzallee 22
,, Hardstr. 52
,, Freie Str. 107
,, Lange Gasse 10
Nieder-Gerlafingen
Basel, Hermann-Albrecht-Str. 10
,, Wettsteinallee 42
,, Realpstr. 40
,, Lehenmattstr. 194
,, Gerbergasse 73
Binningen, Allschwilerweg 21
Basel, Gundeldingerstr. 367
Aarau, Rebhalde
Basel, St.-Alban-Rheinweg 170
,, Andreas-Heusler-Str. 34
Meilen (Zch.), Seeburg
Riehen, Römerfeldstr. 1
Birsfelden, Muttenerstr. 105
Basel, Pfeffingerstr. 88
,, Elisabethenstr. 20
,, Dornacherstr. 159
,, Paradieshofstr. 155
,, Neuweilerstr. 53
,, Delsbergerallee 5

Eintritts-
jahr

1939	Gloor, Paul, Dr. jur., Direktor	Basel, Hardstr. 166
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schr.	„ Birmannsgasse 15
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Tiergartenrain 3
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 7, Merkurstr. 36
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1931	Grauwiler, Karl, Polizeimeister	„ Tellstr. 28
1945	Greier, H., Damencoiffeur	„ Im Heimgarten 15
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Paulusgasse 8
1938	Grieder, Adolf, Korrespondent	Birsfelden, Liestalerstr. 10
1914	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim, Neumattstr. 29
1941	Grieder, Peter Emil, Buchhalter	Basel, Waldenburgerstr. 23
1916	Grimm-Jenni, Otto, Kassier	„ Missionsstr. 46
1924	*Groeflin, Alfred, Bankprokurist	Binningen, Holeerain 13
1939	Grogg, Max, Dr. med. dent. Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33
1939	Grün, Franz, Dr. phil., PD	Basel, Morgartenring 70
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1944	Gürtler-Kastner, Eugen, Prokurist	„ In den Ziegelhöfen 57
1922	*Gürtler, Max, Bankprokurist	„ Schweizergasse 50
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, Dr. phil. Chem.	Basel, Dachsfelderstr. 33
1946	Gutherz, Max, Dr. med. dent.	„ Lerchenstr. 41
1943	Gutknecht, Hans, Gipser	„ Leimenstr. 22
1917	Gyr, Paul A., alt Postverwalter	„ Nufenenstr. 6
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Allschwilerstr. 50
1934	Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker	„ Sonnenweg 20
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	„ Friedensgasse 70
1934	Haas, Eduard, Billeteur BVB	„ Kriegerstr. 41
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr. phil.	„ St.-Johann-Vorstadt 56
1944	Hänggeli, Walter, Prokurist	„ Rührbergerstr. 20
1920	Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Hirzbodenweg 79
1948	Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur	„ Lenzgasse 5
1942	Hafner, Eduard, Kaufmann	„ Burgfelderstr. 8
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	„ Schönbeinstr. 38
1936	Hagenbach-Vaucher, Peter, kaufm. Angest.	„ In den Klosterreben 42
1925	*Hagger, Albert, dipl. Ing.	„ Marignanostr. 13
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Unt. Batterieweg 27
1946	Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist	Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann	Basel, Güterstr. 267
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1933	Hartmann, Rud., jun., Goldschmied	Basel, Güterstr. 267
1935	Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt	„ Lautengartenstr. 8
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	„ Oberalpstr. 10
1946	Hauck, Werner, Techniker	„ Gundeldingerstr. 505
1935	Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur.	„ Lukas-Legrand-Str. 15

*Eintritts-
jahr*

1934 Hediger, Franz, Dr., Apotheker	Basel, Feierabendstr. 48
1929 Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann	„ Unt. Batterieweg 119
1917 Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter	„ Pfeffingerstr. 90
1911 Heid(-Gisiger), Otto	„ Fischerweg 11
1944 Heid-Stark, Otto, Chefmonteur	Brislach (B. J.), Unterwerk EWB
1941 Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter	Basel, Schwarzwaldallee 18
1947 Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker	„ Gotthelfstr. 16
1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister	„ Haltingerstr. 40
1921 Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Unt. Batterieweg 142
1918 Heitz(-Heusser), Wilhelm, alt Direktor	„ Kluserstr. 29
1892 Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920 Helg, Willy, Bankprokurist	Basel, Mattenstr. 2
1933 Helmig, Hermann, Kaufmann	„ Sternenbergr. 5
1943 Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. E. T. H.	„ Feierabendstr. 69
1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ St.-Galler-Ring 161
1943 Hepp, Georg, Kaufmann	„ Feldbergr. 80
1945 Herberich, Walter, Kaufmann	Riehen, Mohrhaldenstr. 155
1920 Herkert-von Brunn, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt	Arlesheim, Rebgasse 40
1945 Herkert-Hoch, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, Friedensgasse 17
1946 Hermann, Emil, Feuerwehr-Angestellter	„ Hagenthalerstr. 5
1944 Hermann-Megert, Walter, Sattler	„ Straßburgerallee 89
1942 Hermann, Walter, Dr. jur. Advokat u. Notar	„ Steinengraben 51
1926 Herrmann, Fritz, Buchhändler	Riehen, Erlensträßchen 77
1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer	Basel, Binzenstr. 14
1931 Herzog-Freivogel, Carl, Prokurist	Riehen, Aeuß, Baselstr. 240
1946 Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter	Basel, Zähringerstr. 18
1934 Heß-Zimmermann, Fritz, Buchhändler	Oltten, Jurastr. 17
1932 Heuberger, Huldreich, Buchdrucker	Basel, Laufenstr. 66
1945 Hilpert, Eduard, Vizedirektor	Riehen, Gatterweg 15
1931 Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberwilerstr. 55
1921 Hinnen, Waldemar, Direktor	Binningen, Rebgasse 47
1934 Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB	Neue-Welt (Bld.), Sonnmattstr. 5
1930 Hirzel, Jakob, Pasteur	Vevey, Rue du Clos 8
1905 His, Ed., Prof. Dr. jur.	Basel, Hardstr. 116
1944 His, Peter Eduard, Superintendent	Harbel (Liberia)
1947 Hiß, Erwin, dipl. Laborant	Basel, Hegenheimerstr. 24
1934 Hiß, Georges, Sekretär	„ Burgfelderstr. 21
1910 Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann	Zollikon (Zch.), Binderstr. 57
1917 *Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Birsigstr. 18
1920 Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.	Birsfelden, Hauptstr. 8
1912 Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1947 Hodler, Walter, kaufm. Angestellter	Basel, Reinacherstr. 158
1932 Höflin, Gustav, Lehrer	„ Oberalpstr. 41
1935 Hörler, Ernst, Kaufmann	„ Oberwilerstr. 108
1948 Hoffner, Charles, Musiksortimenter	„ Rosentalstr. 24

*Eintritts-
jahr*

1903	Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.	Oberrieden b. Zürich
1926	Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1919	Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann	Binningen (Bld.), Rebgrasse 52
1927	Horn, Hch., Kommis	Basel, In den Ziegelhöfen 125
1934	Hosch, Karl, Kaufmann	„ Homburgerstr. 46
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur	Arlesheim, Obere Gasse 7
1934	Hotz, Hans, Dr. jur., Generalagent	Basel, Blumenrain 16
1919	Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt F.M.H.	„ Leimenstr. 57
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	„ Holeeletten 20
1921	Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	Riehen, Grenzacherweg 165
1930	Huber, Kurt, Dr. ing. chem.	Basel, Benkenstr. 36
1934	Huber, Otto Th., Bankprokurist	Riehen, Gestaltenrainweg 21
1942	Hügin-Johnson, Felix, Redaktor	Basel, Sierenzerstr. 77
1923	Hürlimann, Leop., Dr. med.	Ruswil (Luzern)
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.	Luino (Italien), Casella postale 37
1948	Husstein, Otto, Betriebsleiter	Basel, Kohlenberggasse 31
1932	Husy, Pius, dipl. Bücherexperte	„ Oberalpstr. 64
1911	Huwlyer, Anton, Postverwalter	„ Gundeldingerstr. 65
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	„ Bundesstr. 27
1937	Im Obersteg, Beat, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ St.-Alban-Ring 178
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Rütimeyerstr. 39
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Delsbergerallee 19
1943	Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker	Toronto (Kanada), 871 Avenue Rd.
1933	Iselin, Emanuel, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Andreas-Heusler-Str. 14
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1935	Iselin, Ulrich, Kaufmann	„ Lange Gasse 43
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Bruderholzweg 36
1938	Isler, Max, Fabrikant	Muttenz, Fröscheneckweg 18
1933	Janz, Hans, Kaufmann	Basel, Blumenrain 25
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	„ Eichenstr. 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis	„ Schweizergasse 58
1926	Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Gerbergasse 5
1917	Jenni, Emil, pens. Postangest.	„ Friedensgasse 35
1941	Jenny, Jacques, Prokurist	Riehen, Morystr. 5
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Vizedirektor	Basel, Malzgasse 25
1947	Jenny, Max, Chauffeur	„ Morgarten-Ring 78
1927	Jenny-Wechner, Fritz, V'st. d. Kontr.-Bureau	„ Casinostr. 8
1933	Jordi-Gempp, Th., Dr., Untersuchungsrichter	„ St.-Galler-Ring 186
1936	Joß, Max Rudolf, Chancellor Swiss Dipl.	Representation, Tokio (Japan)
1946	Joß, Samuel, Kalkulator	Basel, Zeughausstr. 43
1945	Jost, Max Daniel, Kaufmann	Singapore, c/o Mess. Diethelm & Co. Ltd.
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	Basel, Glaserbergstr. 47
1941	Junghäni, Ernst, Bureauvorsteher	„ Reinacherstr. 96
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 58

*Eintritts-
jahr*

1947 Käser, Heinrich, cand. med.	Zürich 1, Trittligasse 8
1944 Käser, Otto, Dr. med., Arzt	Basel, Schanzenstr. 46
1935 Käslin, René, Revisor	„ Blochmonterstr. 17
1920 *Kätterer, Otto, Turninspektor	„ Unt. Batterieweg 162
1919 Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Sonnenweg 11
1923 Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1935 Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Eulerstr. 33
1932 Karli, Alfred, Chauffeur	„ Dornacherstr. 327
1919 Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer	„ Kluserstr. 2
1892 Keiser-Handschin, Emil	„ Kannenfeldstr. 28
1932 Keller, Ernst, Graphiker	„ Giornicostr. 236
1901 Keller, Fritz	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934 Keller-Gysin, Charles, Direktor	Neue-Welt (Bld.), Lärchenstr. 59
1935 Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Rosentalstr. 11
1934 Keller, Hermann, Lehrer	„ In den Ziegelhöfen 63
1917 Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Handelskammer, Basel, Casinostr. 14	Basel, Hegenheimerstr. 102
1913 Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	„ Elisabethenanlage 41
1929 Kellhofer, Oskar, Techniker	„ Sissacherstr. 59
1921 Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Rosentalstr. 11
1911 Kempf Eugen, Kaufmann	„ Gotthardstr. 9
1934 *Kern, Heinrich, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 18
1947 Kestenholz, Karl, Lehrer	„ Casinostr. 6
1935 Kiefer, Ernst A., Dr. jur., Vizedirektor	„ Thannerstr. 59
1934 Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	„ Gundeldingerstr. 109
1932 Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gym.-Lehrer	„ Riehenstr. 114
1917 Kilcher, Julius, alt Postverwalter	Bromley, Kent (Engl.), Farnaby Road 43
1937 King, Kenneth Charles, Lektor, Dr.	Basel, Näfelerstr. 25
1939 Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	„ Hermann-Albrecht-Str. 18
1931 Kissling, Paul, Kaufmann	„ Aeschenvorstadt 36
1937 Klingele, Robert, Kunstgewerbler	„ Klingentalgraben 31
1907 Knapp, Paul, Prof. Dr. med.	Binningen, Parkstr. 13
1946 Knecht-Honegger, Karl, Dr. phil., Chem.	„ Allschwilerweg 9
1906 Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38
1913 *Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a. D.	Gümligen b. Bern, Kocherweg 9
1926 Kocan-Wangler, Ad. Bankinspektor	Neue-Welt, Ameisenholzstr. 12
1935 Koch, Paul, Postbeamter	Basel, Thannerstr. 71
1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 40
1911 Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 29
1946 König, Rudolf, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ Güterstr. 139
1937 Koepplin, Fritz, Dr. med., Arzt	„ Engulgasse 70
1920 Kormann, Erwin, Prokurist	„ Hermann-Albrecht-Str. 11
1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1907 Kost, Karl, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1934 Kost, Leonhard, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1944 Kost, Max, Kaufmann	„ Freie Str. 51

*Eintritts-
jahr*

1933	Krämer, Max, Kassier	Basel, Allmendstr. 6
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grundelweg 12
1947	Krattiger, Kurt, Kleinmechaniker	Basel, Birsstr. 130
1947	Kreis, Bruno Stephan, Dr. jur.	„ Schwarzwaldallee 57
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil. PD	Bern, Könizstr. 40
1934	Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt	Basel, Schützenmattstr. 35
1908	*Kreiß, Phil., Dir. Adm. Dél.,	Sèvres (S. & O.), 6, Rue des Caves
1939	Kreuter, Willi, Direktor	Freidorf b. MuttENZ, Nr. 30
1915	Kron, August, Kommis	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli-Peyer, W., Nationalökonom	Zürich 6, Hadlaubstr. 69
1947	Küenzi, Rolf, Kaufmann	Basel, Grenzacherstr. 206
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	„ Leimenstr. 33
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Rosenbergstr. 9
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann	„ Lerchenstr. 68
1943	Kummert, Franz, Lehrer	Zürich 7, Gladbachstr. 101
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Vizedirektor	„ Grellingerstr. 55
1932	Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter	„ Wettsteinallee 77
1920	Kußmaul, Walter, Dr. chem.	„ Rheinschanze 8
1905	Kuster, Alfred	Bruxelles, Hôtel Atlanta
1920	Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann	Basel, Rheinfelderstr. 4
1947	Läuchli, Ernst, Lehrer	Birsfelden, Eichenstr. 5
1917	Läuger, Ernst, Direktor	Basel, Neubadstr. 86
1920	Läuger, Paul, Dr. phil., Dr. med. h. c.	„ Heuberg 12
1920	Lais, Ernst, Bankdirektor	Riehen, Grenzacherweg 7
1925	Lang-Jehle, Max, Verwalter	Binningen, Kirchweg 16
1944	Lang, Paul, Direktor	Basel, Wettsteinallee 98
1942	Lang-von Herwarth, Max, Musiker	„ Rümelinbachweg 9
1942	Langemann, Heinrich, Dr. med.	Zürich, Pharm. Institut Gloriamstr. 31
1947	Larsen, Max, Chemiker	Basel, St.-Alban-Anlage 70
1916	Laubscher-Gehrig A., Vizedirektor	„ Aeneas-Sylvius-Str. 23
1936	Lautenschlager, E., Techn. Assistent	„ St.-Alban-Tal 10
1935	Lecher, Rolf, Eidg. Beamter	Bern, Optingerstr. 31
1903	Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir.	Arlesheim, Waldstr. 16
1942	Lehmann-Steffen, Hans, Buchhändler	Bern, Burgernzielweg 6
1941	Lehmann, Werner, Musiker	Basel, Klingelbergstr. 43
1941	Leibbrandt, Max, Prokurist	„ Hermann-Suter-Str. 6
1933	Leichner, Philipp, Beamter	„ St.-Galler-Ring 144
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1947	Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur	„ Schillerstr. 16
1928	Leuthardt, Charles F., Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Schützengraben 4
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Dr. h. c., Buchh.	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	„ Steinengraben 51

*Eintritts-
jahr*

- 1929 Locher, Paul, Kaufmann
1930 Lodewig, Fritz, dipl. Architekt
1907 Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.
1935 Loeffler, Karl, Kaufmann
1918 Lohmüller, Willy, Buchhalter
1946 Lorez, Erwin, Student
1907 Lotz, Felix, Ingenieur
1908 Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.
1923 Lüdin, Carl, Tapezierer
1942 Lüdin, Hermann, Lehrer
1910 Lüdin, Theodor, Direktor
1917 Lüthy-Meyer, Rob., Zollkontrolleur
1930 Lützel Schwab-Brenner, Eugen, Architekt
1922 Luginbühl, Max, Musiker
1947 Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.
1920 Lutz, August, Bankbeamter
1943 Maeder, Paul, Masch.-Ing.
1945 Mähly, Markus, Kaufmann
1896 Mähly, Otto, Kunstmaler
1900 Mähly, Paul, Dr., Chemiker
1941 Magnin, Pierre, Dr. jur.
1885 Mantz-Weiß, E., Fabrikant
1946 Marazzani, Hans, Bautechniker
1917 Marchand, Maurice, Revisor
1933 Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann
1947 Martin, Maurice, Ingenieur
1930 Martin, Oskar, Gemeindeverwalter
1942 Martin, Peter, Kaufmann
1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker
1915 Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller
1939 Mathys, Gustav, Kaufmann
1905 Matt-Andres, Aug., Kaufmann
1917 Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor
1901 Matthey, Hubert, Dr. phil.
1920 Matzinger, Paul, Kaufmann
1944 Maurer-Freyler, Franz, Bankprokurist
1929 Mayer, Hans, Dr. chem.
1939 Mayer, Karl, Architekt
1935 Mayer, Karl, Kaufmann
1934 Meier, Karl, Bankangestellter
1943 Meier, Konrad, Kaufmann
1933 Meier-Sacherer, Karl, Vertreter
1930 Meier-Speierer, Hans, Abwart
1946 Meisel, Marcel, Kalkulator
1947 Meißburger, Hans, Kaufmann
Riehen, Mohrhaldenstr. 165
Basel, Leimenstr. 46
Zürich, Zürichbergstr. 44
Basel, Birsigstr. 45
„ Buchenstr. 34
Münchenstein (Bld.), Gartenstr. 9
Basel, Aescherstr. 29
Riehen, Im Niederholzboden 15
Basel, Gempenstr. 16
„ Beim Wasserturm 34
„ Realpstr. 1
„ Tannenfluhweg 4
„ Meltingerstr. 13
Kandersteg, Chalet Nizza
Wien VIII, Alserstr. 23
Basel, Riehenstr. 256
Therwil (Bld.), Vorderberg
Basel, Klingnaustr. 23
„ Sevogelstr. 64
„ Sevogelstr. 64
Bern, Sonnenhofweg 10
Lausanne, Hotel Montana
Basel, Elsässerstr. 9
„ Birsigstr. 118
„ Mönchsbergerstr. 7
„ Colmarerstr. 122
Binningen, Neubadrain 87
„ Neubadrain 87
Basel, Solothurnerstr. 39
„ Leimenstr. 15
Arlesheim, Baslerstr. 39
Basel, St.-Johanns-Ring 127
Winterthur, Museumstr. 21
Basel, Wettsteinallee 4
„ Neubadstr. 128
„ Bruderholzstr. 220
„ Amselstr. 9
„ Schützengraben 3
„ St.-Johanns-Vorstadt 82
Neue-Welt, Starenstr. 9
Arlesheim (Bld.), Baselstr. 5
Basel, Meltingerstr. 3
„ Hebelstr. 1
Neue-Welt (Bld.), Hardstr. 24
Basel, Fürstensteinerstr. 32

*Eintritts-
jahr*

1927	Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer	Neue Welt (Bld.), zu den Weiden
1943	Menzi, Friedrich, Ingenieur	Basel, Militärstr. 44
1913	*Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt	„ Gartenstr. 101
1926	Merz, Emil, Vers.-Beamter	„ Gartenstr. 140
1940	Messerli, Erwin, Dipl. Ing.	„ Byfangweg 30
1917	Mettler-Matthey, Karl, Photohaus	„ Thiersteinerrain 52
1924	Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann	„ Rütlistr. 43
1920	Metzger, Ernst, Kaufmann	„ Adlerstr. 31
1924	Meyer, J. A., Dr., Bankier	Zürich, Zollikerstr. 184
1946	Meyer, Karl Ferd., Lehrer	Basel, Sempacherstr. 47
1923	*Meyer, Leo, Bankangestellter	„ Pruntrutstr. 2
1912	*Meyer, Richard, Kaufmann	Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
1935	Meyer, Walter, Bankkassier	Basel, Oberer Rheinweg 5
1924	Mezger-Marti, Willi, Kaufmann	Birsfelden, Birsstegweg 1
1934	Michel, Armin, Bureauangestellter	Basel, Reiterstr. 2
1947	Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker	„ Benkenstr. 77
1936	Minder, Bruno, Versicherungsangest.	Arlesheim, Rütliweg 29
1938	Mislin, Jean-Pierre, Dr. jur.	Basel, St.-Galler-Ring 214
1923	Mislin, Ulrich Achille	„ Rest. Kunsthalle
1904	Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim, Haus zur Birke
1934	*Moll, Willy, Kaufmann	Praha-Dejvice XIX, Na Dionysce 5
1938	Mollinet, Walter, Buchdrucker	Basel, Sennheimerstr. 45
1934	Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar	Rheinfelden (Aarg.)
1927	Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor	Basel, Militärstr. 6
1921	Mory-Wenger, Albert, Kaufmann	Binningen, Margarethenstr. 35
1915	Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor	Arlesheim, Kirschweg 8
1932	Moser, Bernhard, Schriftsteller	Basel, Wettsteinallee 55
1913	Moser, Ernst, Ingenieur	MuttENZ (Bld.), Oberländerweg 40
1943	Moser, Fritz, Cellist	Basel, St.-Johann-Vorstadt 33
1945	Moser-Hofstetter, Ernst, El. Techniker	Binningen, Oberwilerstr. 19
1930	Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter	MuttENZ, Baumgartenweg 15
1924	Moser, Sigmund, Billeteur BVB	Basel, Näfelerstr. 36
1930	Moser, Walter, Bankbeamter	Arlesheim, Hirslandweg 28
1936	Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister	Basel, Brüglingerweg 5
1918	Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer	„ Holeeletten 22
1915	Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer	Riehen, Sieglinweg 11
1941	Mülhaupt, Fritz, Kommis	Basel, St.-Jakob-Str. 10
1944	Müller-Bauer, Paul, Chefmechaniker	Luzern, Lindenstr. 16
1919	Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus	Basel, Thiersteinerrain 157
1943	Müller, Eduard, dipl. Buchhalter	„ Gundeldingerstr. 192
1944	Müller, Gottfried, Betriebsleiter	MuttENZ (Bld.), Baslerstr. 132
1919	Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt	Basel, Austr. 27
1913	Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks	„ Gundeldingerstr. 192
1937	Müller, Victor, Bankprokurist	„ Eptingerstr. 9
1931	*Müller, Willi, Architekt	Riehen, Rebenstr. 49

*Eintritts-
jahr*

1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer	Basel, Hirzbrunnenschanze 33
1919 Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann	„ Schalerstr. 14
1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter	„ Schalerstr. 14
1923 Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann	„ Allschwilerplatz 8
1927 Naef, Paul A., Dr., Apotheker	Lorchmont - New York, USA, 149 Hickory Grove Drive East
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Basel, St.-Alban-Anlage 2
1940 Nager, Manfred, Dr. jur.	Luzern, Schwanenplatz 4
1919 Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919 *Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Dachsfelderstr. 33
1933 Neeser, Werner, Innenarchitekt	Münchwilen (Thg.)
1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.	Basel, Gundeldingerstr. 131
1944 Niederer, Georg, Kaufmann	„ Freiburgerstr. 62
1923 Noll, Hans, Pfarrer	Arlesheim, Stollenrain 20
1934 Nufer, Jules, Kaminfeger	Basel, Römergasse 27
1933 Nußbaumer, Fernand, Kaufmann	„ Ahornstr. 40
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. jur., Advokat	„ Birsigstr. 137
1939 Ochsé, Wilhelm, Dr. phil., Zoologe	„ Hardstr. 67
1934 *Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.	„ Gellertpark 1
1917 Oertli, Hans, Dr. med., Arzt	„ Lothringerstr. 31
1932 Oeschger, Oscar, Postangest.	„ Blauensteinerstr. 6
1927 Oesterheld-Rebsamen, G., Dr. phil., Chem.	„ Lerchenstr. 46
1935 Ostertag, Max, Dr., Strafgerichtsschreiber	„ Florastr. 16
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1931 Panchaud de Bottens, Alfred, med. dent. Zahnarzt	Basel, Leimenstr. 61
1883 Passavant-Fichter, Georges, Banquier	Basel, Gellertstr. 21
1925 Pausch-Minder, Otto	„ Leonhardstr. 36
1941 Payot, Pierre, Dr. med.	„ Aescherstr. 7
1923 Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1926 Peter, Robert, Expedient	„ St.-Jakob-Str. 73
1937 Peter, Werner, Dr. jur.	Schinznach-Bad
1935 Petitjean, Josy, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Steinentorstr. 35
1943 Petitjean, Marcel, Dr. jur., Generalagent	„ Steinentorstr. 35
1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker	„ Eulerstr. 57
1945 Pfaff, René, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 77
1934 Pfeiffer, Willy, Konditor	„ Aeschenvorstadt 62
1926 Pfenniger-Jud, Leo, Dr. jur., Generalagent	„ Marschallenstr. 54
1929 *Pfirter, Frédéric, Kaufmann	„ Missionsstr. 11
1932 Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1947 Plattner, Ernst, Kaufmann	Binningen (Bld.), Münsterplatz 10
1932 Pleuler, Rudolf, Beamter	Basel, Waldeckstr. 3
1900 Preiswerk-Carl, Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1919 Preiswerk, Max, Dr. jur.	„ Nonnenweg 31
1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	Basel 3, Postfach 50
1931 Preiswerk-Vischer, Peter, Dr.	Zürich, Möhrlistr. 99
1930 Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	Riehen, Niederholzstr. 75

*Eintritts-
jahr*

- 1934 Probst, Walter, Kaufmann
1944 Ramseier, Hans, Kaufmann
1930 Rapp-Moppert, W., Ingenieur
1911 Reber, Fritz, Dr. med., Arzt
1941 Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker
1918 Rebsamen, Walter, Ing., Direktor
1940 Rehm, Ernst, Architekt
1945 Rehorek, Fritz, Kaufmann
1945 Reimann, Kurt, kaufm. Angestellter
1919 Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker
1928 Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt
1921 Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor
1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. jur., Advokat
1944 Rensch, Rudolf, Metzgermeister
1936 Renz, Jany, Dr., Chemiker
1943 Resch, Ernst, Polizeiwachtmeister
1899 Respinger, Emil, Ingenieur
1932 Reul, Heinrich, Kaufmann
1917 Reutter, Aug., Lehrer
1915 Rey, Hermann, Dr. med.
1943 Riesen, Fritz, Angestellter
1919 Riesen, Max, Dr. jur., Direktor
1937 Riesen, Walter, Kommissar
1927 Riggenbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger
1933 Ringle-Hirt, Ernst, Postangest.
1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chemiker
1915 Rink, August, Lehrer
1917 Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker, Prok.
1946 Ris, Robert, Buchdrucker
1930 Ritter, Ernst Walter, Kaufmann
1928 Ritter, Jon Theodor, Pfarrer
1939 Rittmann, Alfred, Prof. Dr. phil., Geologe
1898 Roches, Paul, Dr., Lehrer
1903 Roegner, O., Kaufmann
1936 Rohner, Jürg, Dr. chem.
1928 Rolli-von Vinzenz, Fred, Dr. med., Arzt
1937 Rommel, Ludwig, Bergführer
1938 Ronco, Alfred, Dr. ing. chem.
1937 Roniger, Hans, Inspektor der Suva
1945 Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.-Lehrer
1929 Roth, Hans, Dr. med., Arzt
1947 Roth, René Charles, Kaufmann
1927 Rudin, Paul, Lehrer
1933 Rüegg, Ad., Maschinentechner
1934 Rüeegger, Arthur, Dr. phil., Chem.
Mexico, D. F. Nilo 63-5
Basel, Fasanenstr. 126a
„ Jakob-Burckhardt-Str. 58
Arlesheim (Bld.), Bruggweg 11
Basel, Gellertstr. 46
St. Gallen, Buchstr. 11
Basel, St.-Johanns-Vorstadt 22
Arlesheim (Bld.), Hübelmattweg 1
Basel, Bäumlhofstr. 147
„ Misionsstr. 34
„ Burgunderstr. 37
„ Sevogelplatz 1
„ Blochmonterstr. 11
Accra, Br. West-Afrika
Basel, St-Alban-Ring 152
„ Reiterstr. 8
„ Aeschengraben 10
„ Oberalpstr. 103
„ Realpstr. 7
Oxnard (Californ.) 426, B Street
Basel, Sängergasse 3
„ Gartenstr. 112
„ Sängergasse 3
„ Leimenstr. 48
„ Arlesheimerstr. 48
Riehen, Aeuß. Baselstr. 234
Basel, Realpstr. 34
Riehen, Morystr. 14
Basel, Rotbergerstr. 20
„ Lange Gasse 1
„ Friedensgasse 59
Napoli (It.), via Tasso 7 (int. 5)
Basel, Amselstr. 26
Freiburg i. Br., Bürgerwehrstr. 7
Basel, Bruderholzallee 226
„ Klingelbergstr. 23
Arosa, Haus Pargäzi
Basel, Blochmonterstr. 17
„ im Sesselacker 46
„ Bruderholzstr. 134
Laufen, J. B., Spital
Basel, Bruderholzallee 32
„ Sissacherstr. 35
Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11
Binningen, Dorenbachstr. 99

Eintritts-
jahr

1918	Rüsch, Carl, Vizedirektor	Binningen, Neusatzweg 9
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	St. Gallen, Teufenerstr. 150
1908	Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Gundeldingerstr. 67
1932	Rupe, Hans, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Militärstr. 57
1912	Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1947	Rutishauser, Jakob, Angestellter	Riehen, Aeuß. Baselstr. 129
1944	Saarmann-Isler, Achille, Fabrikant	Bulle (Frbg.), Rue de la Sionge 518
1930	Sahli-Gilgen, H., Chauffeur	Easel, Sempacherstr. 11
1937	Saladin-Affolter, Franz, dipl. Chem. Techn.	Aarburg, Engelbergstr.
1920	*Saladin-Siegwart, Rob., Kreiskommandant	Basel, Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1926	Sanzi, Hans, Bankprokurist	„ St.-Galler-Ring 168
1941	Sarasin, Alfred, stud. phil.	„ Hirzbodenweg 103
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weissensteinerstr. 12
1916	Sarasin-Deearth, Dietrich, Banquier	„ Lange Gasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Lange Gasse 80
1919	Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, Kaufmann	„ Wartenbergstr. 47
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	„ Bäumleingasse 10
1918	*Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt	„ Oekolampadstr. 10
1943	Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ St.-Alban-Anlage 10
1930	Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84
1920	Schärer-Bider, Werner, Prokurist	„ Peter-Rot-Str. 58
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Webergasse 1
1942	Schäublin, Max, Vertreter	Riehen, Furfelderstr. 27
1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	Basel, Militärstr. 80
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Bruderholzrain 26
1933	Schaub, H. P., Dr. phil., Geologe La Havana (Cuba)	Cia. Petrolera Estrella de Cuba, Ap. Post 1329
1932	Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem.	Basel, Hirzbrunnenstr. 20
1919	*Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker	Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 6
1937	Scheidegger, Otto, Dr. jur., Advokat	Basel, Gotthelfstr. 35
1937	Scheidegger, Siegfried, Prof. Dr. med., Arzt	„ Missionsstr. 5
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Offenburg, Hebelstr. 7
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	Basel, Matthäusstr. 17
1934	Schenker, August, Lehrer	„ Eggfluhstr. 15
1938	Schenker, Otto, Maschinensetzer	„ Eichenstr. 21
1946	Scherr, Robert, Korrespondent	Riehen, Aeuß. Baselstr. 285
1942	Scherr-Voegelin, Fritz, Direktor	„ Esterliweg 117
1927	Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	Basel, Kleinriedenstr. 86
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1935	Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwalt	Basel, Starenstr. 41
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 32
1948	Schildknecht, Eugen F., Dr. jur., Adj. T.C.S.	„ Im langen Loh 215

Eintritts-
jahr

1930	Schillinger, Emil, Spengler	Basel, Theaterstr. 22
1930	Schimpf, Emil, Beamter	Winterthur, Schaffhauserstr. 19
1939	Schläpfer, Karl, Kaufmann	Basel, Austr. 61
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.	Therwil (Bld.), Fichtenhof
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	Basel, Bärschwilerstr. 20
1907	Schmaßmann, Max, alt Postverwalter	„ Birmannsgasse 17
1935	Schmaßmann-Schmidt, K., Spenglermeister	„ St.-Alban-Rheinweg 144
1933	Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	„ Marignanostr. 72
1942	Schmidlin, Otto, Prokurist	„ Meltingerstr. 24
1933	Schmutz-Müller, Arnold, Zolldeklarant	Binningen, Rebasse 25
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Nauenstr. 63
1942	Schneider, Gottfried, Lehrer	„ Feldbergstr. 126
1941	Schneider, Robert, dipl. Bautechniker	Bern, Zähringerstr. 45
1922	*Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter	Basel, Turnerstr. 28
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	„ Peter-Rot-Str. 54
1938	Schnieper, Werner, kaufm. Angest.	„ Auf dem Hummel 9
1923	Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	Zürich 6, Huttenstr. 60, II
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, Dr. phil., Chemiker	„ Aeuß. Baselstr. 209
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1940	Schönenberger-Bärtschi, Hans	Birsfelden, Birseckstr. 21
1926	Schönholzer, Robert, Fabrikant	Basel, Schauenburgerstr. 31
1938	Schrieder, Carl, Kaufmann	„ Birsigstr. 32
1928	Schubarth, Emil, Dr. phil., PD	„ Fäschengasse 5
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122
1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	„ Steinbühlstr. 15
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	„ Lothringerstr. 145
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr. phil.	„ Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Pruntrutstr. 23
1899	Schuster, Claud., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.	London, W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, Dr. phil., Redaktor	Zürich 7, Beustweg 3
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	Basel, St.-Alban-Ring 225
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1939	Schwarz, Hans, Postbeamter	„ Buchenstr. 2
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Lorettostr. 35
1924	Schweizer-Großmann, Leo, stellv. Direktor	Binningen, Schafmattweg 9
1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 33
1930	Sedlmeier, Rudolf, Prokurist	„ Fürstensteinerstr. 56
1919	Senn, Alfred, Dr., Geologe	Binningen (Bld.), Hasenrain 33
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlehaldensteig 3
1926	*Senn, Hans Ed., Dr. med., Augenarzt F.M.H.	Basel, Socinstr. 16
1943	Senn, Hans, Radiotelegraphist	„ Buchenstr. 14

*Eintritts-
jahr*

1934	Senn, Otto H., Architekt	Basel, Gellertstr. 19a
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil., Biblioth.	Küssnacht (Zch.), Weinmanngasse 66
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Margarethenstr. 73
1920	Siegfried, Eduard, Vizedirektor	Reinach (Bld.), Fleischbachstr. 31
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1927	Siegmund-Müller, Henri, Kaufmann	Basel, Gellertstr. 52
1920	Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann	Feldmeilen (Zch.), Seeblick
1938	Siegrist-Michel, Werner, Beamter	Basel, Bündnerstr. 8
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Musiklehrer	„ Socinstr. 21
1935	Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttentz, Dürrbergstr. 5
1947	Sigwald, Walter, Prokurist	Basel, St.-Alban-Anlage 45
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	„ Sevogelstr. 40
1947	Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter	„ Delsbergerallee 42
1934	Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing.	„ Leonhardskirchplatz 2
1947	Sormani, Leo, Architekt	„ Petersgraben 61
1947	Sormani, Plinio, Kaufmann	„ Bartenheimerstr. 35
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	„ Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor	„ Dittingerstr. 15
1946	Sponagel, Rob., Dr. Ing. chem.	„ Zeughausstr. 43
1934	Staehelin, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Pfaffenlohweg 45
1904	*Staehelin, M., Dr. jur., Industrieller	Basel, Burgunderstr. 29
1946	Staehelin, Max, Prof. Dr. jur., Rechtskonsulent	„ Benkenstr. 8
1895	Staehelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	Gstaad, Chalet Zingre
1924	Staehelin-von Mandach, Lucas, mus. Leiter	SKWD, Habstetten b. Bern
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, Auf dem Stein
1933	Stammbach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1943	Stampfli, Eduard, Beamter	„ Mittlere Str. 10
1938	Stauffacher-Fischbacher, Werner, Kaufm.	„ Kluserstr. 25
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Horgen (Zch.), Seegartenstr. 29
1940	Stebler, Otto, Dipl. Ing. ETH.	Basel, Thannerstr. 32
1937	Stehle, Ernst, Kaufmann	„ Dittingerstr. 9
1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	„ Rütimeyerstr. 50
1934	Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann	„ Freie Str. 44
1940	Steiner, Alfred, Dr. phil., Gymnasiallehrer	„ Gundeldingerstr. 392
1894	Steiner, Arnold, Dr. phil., Chem.	„ Marschalkenstr. 49
1937	Steiner, Felix, Prokurist	„ Leonhardsgraben 14
1938	Steinmann, Fritz, Dr. ing. chem.	„ Im Sesselacker 37
1937	Steinmann, Robert, Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 18
1919	Steuri, Eduard, Dr.	Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel, Unt. Rheinweg 112
1943	Stingelin-Schmid, Ernst, Konstr.-Zeichner	Pratteln, Grabenmattstr. 8
1946	Stocker, Werner, stud. jur.	Rheinfelden (Aarg.), Kirchgasse 312
1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	Basel, Sempacherstr. 27

*Eintritts-
jahr*

1937	Stöcklin, Emil, Disponent	Basel, Unt. Rheinweg 148
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommiss	„ Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	Lausanne, Av. Ruchonnet 20
1939	Stolz, Karl, Kaufmann	Stockholm, c/o Ciba, Postbox 419
1908	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister	Basel, Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Vize-Direktor	„ Holeeletten 24
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr.	Bern, Manuelstr. 78
1946	Streit, Ernst, Kunstmaler	Basel, St.-Alban-Tal 14
1937	Stricker, Rob., Detektivkorporal	„ Wanderstr. 145
1932	Strübin, Felix, Optiker	Riehen, Langenlängeweg 3
1946	Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker	Basel, In den Ziegelhöfen 149
1910	Stüchelberger-Eckel, Theoph., Kaufmann	„ Neubadstr. 5
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur., Kaufmann	Münchenstein (Bld.), Amselstr. 16
1943	Stutz-Zünd, Walter, Vers.-Inspektor	Neuwelt, Bottmingerstr. 7
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	Basel, Güterstr. 223
1922	Suter, Anton, Vers.-Angestellter	Neue-Welt (Bld.), Gartenstadt 42
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	Basel, Leimenstr. 55
1940	Suter, Emanuel, Dr. med.	„ Missionsstr. 33
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	Aarau, St.-Laurenzen-Vorstadt 117
1929	Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege	Basel, Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A.	Binningen, Allschwilerweg 51
1944	Suter, Hans-Ruedi, Spengler	Basel, Schützenmattstr. 19
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	„ Schützenmattstr. 19
1946	Suter-Lochmatter, Felix, Dr. med.	Zürich, Dolderstr. 25
1935	Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann	Basel, Röschenzerstr. 7
1944	Suter, Rudolf, Dr. phil., Lehrer	„ Leimenstr. 55
1914	Suter-Stettler, Otto, alt Bankdirektor	„ Peter-Merian-Str. 16
1914	Sutter, Traugott, Prokurist	„ Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, M., dipl. Ing.	Montluçon (Allier), 59, Av. Jules-Guesdo
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	Basel, Im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommiss	„ Militärstr. 20
1927	Thoma, Max, dipl. Ing., Dir. d. Gas- u. Wasserwerk	Basel, Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	Basel, Sonnenweg 14
1931	Thommen, Erich, Beamter	„ Riehenstr. 114
1942	Thommen, Willy, Ing. Chem.	„ Bergalingerstr. 12
1939	Thurneysen, Matthis, Pfarrer	St.-Louis (Ht. Rhin)
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Largitzenstr. 74
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt	„ Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Beamter des Grenzwachtkorps	Kaiseraugst, Bahnweg
1941	Tritschler, Jakob, Betriebsleiter	Bern, Steinweg 15
1920	Trott, Jacques, Dr. jur., Advokat	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Direktor	„ Rheinfelderstr. 26
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil., Chemiker	Parpan (Graub.)

*Eintritts-
jahr*

1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	Basel, Militärstr. 14
1904	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Nidau (Bern), Mövenstr. 10
1934	Tschopp-Schenk, Willi, Gymnasiallehrer	Riehen, Niederholzstr. 18
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	Muttenz, Rosenweg 6
1938	Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Eggfluhstr. 12
1929	Uhlmann, Kurt, Kommis	„ Paradieshofstr. 71a
1937	Ullrich, Paul, Kaufmann	„ Freie Str. 73
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse (Ht. Rhin), 86 Fbg. de Colmar
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1929	Vischer-Baerlocher, Andreas, Dr. phil. Geol.	Meadi ner Cairo (Eg.) Road 20 No. 33
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	Basel, Lange Gasse 88
1936	Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH	„ Lange Gasse 88
1895	Vischer-Melchers, Carl, New York (U.S.A.), c/o	Swiss American Corp., 30 Pine Street
1943	Vischer, Peter, dipl. Arch. ETH	Basel, Lange Gasse 88
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	„ Lange Gasse 86
1944	Vischer, Robert, Dr. jur., Advokat	„ Gartenstadt 94
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Bahnhofstr. 66
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	Basel, Gartenstr. 94
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1917	Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Mittlere Str. 57
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St.-Jakob-Str. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	„ Rennweg 24
1946	Voegtli, Walter, stud. chem.	Birsfelden, Eichenstr. 1
1942	Völlmy, Hans, Vizedirektor	Basel, Schwarzwaldallee 12
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1934	Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter	„ Waldenburgerstr. 20
1946	Vogt-Ammann, Jacques, Gipsermeister	„ Margarethenstr. 65
1931	Vogt, Charles, Spediteur	Zürich-Wollishofen, Kalchbühlstr. 44
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1942	Vogt-Käser, Samuel, Kommis	„ Ob. Batterieweg 3
1939	Vollé, Rolf, Kunstmaler	„ Kartausgasse 5
1935	Vollenweider, Rudolf, Pfarrer	„ Florastr. 12
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1947	Wackernagel-Hagenbach, Heinrich, Arch.	„ Lange Gasse 21
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann	„ Rüttimeyerplatz 9
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	„ St.-Jakob-Str. 29
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (Bld.), Hauptstr. 16
1929	Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	Oberwil (Bld.), Sonnenweide

*Eintritts
jahr*

1915	Waibel, Ernst, Vizedirektor	Basel, Wettsteinallee 46
1943	Waibel, René, kaufm. Angestellter	Solothurn, Dornacherstr. 33
1942	Walker, Ernst, Apotheke	Basel, Nauenstr. 10
1945	Wanner, Georges, Chemiker	„ Missionsstr. 26
1939	Wannier, Felix, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Auberg 2
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	„ Riehenstr. 149
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommis	„ Hirzbrunnenschanze 31
1919	Wehrli, Eug., Dr. med. et Dr. phil. h. c., Augenarzt	Basel, Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	Basel, Peter-Ochs-Str. 14
1937	Weidmann, August, Buchhalter	„ Biascastr. 40
1931	Weiß, Albert, Zivilgerichtsweibel	„ Stöberstr. 2
1932	Weiß-Janssen, K., Appreturleiter	„ Nonnenweg 29a
1919	Wenck, Robert, Lehrer	„ Gottfried-Keller-Str. 45
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	„ Rütimeyerstr. 21
1944	Wenk, Fritz, Kaufmann	„ Herrengrabenweg 55
1946	Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräsident	Riehen, Wettsteinstr. 33
1913	Werdmüller, J. O., Dr. phil.	Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	Basel, Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1947	Wessier, Emil, Verkäufer	Basel, Weiherweg 60
1923	Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), Im Hof
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, Gellertstr. 2
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Röschenzerstr. 22
1944	Wiesner, Max, Sekretär	„ Grenzacherstr. 231
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1946	Wild, Hansruedi, kaufm. Angestellter	„ Birsigstr. 94
1934	Wild, Heinrich, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ St.-Alban-Anlage 23 A
1944	Wildi, Hans, kaufm. Angestellter	„ Birmannsgasse 10a
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Birmannsgasse 10a
1911	Wille, Fritz, Dr. phil., Ing.	„ Kapellenstr. 28
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1940	Wirth, Heinz, stud. med.	Riehen, Gestaltenrainweg 3
1931	Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1933	Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Gatterenweg 14
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	„ Rebenstr. 43
1908	Woehr-Spoerry, Hans, Direktor	Thalwil (Zch.), Mühlebachstr. 11
1943	Wolf, Kaspar, Dr. phil., Lehrer	Basel, Allschwilerstr. 61
1942	Wolfer, Hans, Dr. jur.	Bottmingen (Bld.), Weichselmattstr. 2
1937	Wolff, Eberhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Petersgasse 23
1944	Wolff, Robert, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Thiersteinerrain 145
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlere Str. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Luftmattstr. 21

*Eintritts-
jahr*

1942	Wüstemann, Hans, Beamter	Basel, Dammerk Kirchstr. 68
1947	Wundt, Wolo, dipl. Ing.	Dornach (Sol.), Dorneckstr. 508
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	Basel, Sevogelstr. 52
1916	*Wyß, Paul, Kunstmaler	„ St.-Alban-Vorstadt 43
1923	Wyß-Reidenbach, Ernst, Vertreter	„ St.-Galler-Ring 79
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Bruderholzallee 16
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär PTT	Bern, Laubeggstr. 193
1945	Zbinden, Heinrich, Dr. med., Arzt	Basel, Palmenstr. 16
1947	Zeller, Willy, Kaufmann	„ Riehenstr. 10
1936	Zoller, Werner, Dachdeckermeister	„ Fürstensteinerstr. 45
1942	Zores, Paul, techn. Angestellter	Birsfelden, Lindenstr. 6
1938	Zürcher, Fritz, Bankangestellter	Bern, Egelgasse 64
1947	Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Solothurnerstr. 85
1942	Zwicky, Rudolf, stud. chem.	Zürich, Lindenbachstr. 52

Bis zur Drucklegung eingetreten:

1941	Schwabe, Werther, Buchdrucker	Basel, Steinentorstr. 13
1942	Halmer, Max, kaufm. Angestellter	„ Mittlere Str. 150
1948	Giger, Paul, Wagenführer BVB	„ Straßburgerallee 89
1948	Altenbach, Otto, Dr., Polizeiinspektor	„ Wielandplatz 1
1948	Bernet, Peter, stud. el. Ing.	Riehen, Burgstr. 25
1948	Dändliker, Hansjörg P., cand. Ing.	Muttenz, Gruetweg 9
1948	Gebus, René, Laborant	Aesch (Bld.), Weidenweg 7
1945	Jankowski, Marian, dipl. Ing.	Basel, Zähringerstr. 18
1948	Gast, Erich, Bankangestellter	„ Spalenring 44
1948	Kohler, Hans, Buchhalter	„ Güterstr. 246
1948	Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer	Muttenz, Dürrbergstr. 6

Bis zur Drucklegung gestorben oder ausgetreten:

1903	Hollenweger-Zweig, H., Ingenieur	Oberrieden bei Zürich
1946	Voegtli, Walter, stud. chem.	Birsfelden, Eichenstr. 1
1942	Langemann, Heinrich, Dr. med.	Zürich, Gloriastr. 31

JUNIORENVERZEICHNIS

PER 31. DEZEMBER 1947

*Eintritts-
jahr*

1944	Bachthaler, Kurt	Steffisburg, b. Herrn E. Frey, Gartenbau
1947	Borer, Franz	Duggingen, Sennenmatt
1944	Christoffel, Klaus	Zürich, Rüdenplatz 1
1946	Flotron, André	Basel, Bruderholzallee 168
1947	Geiger, Max	Bottmingen, Neumattstr. 8
1947	Geßler, Albert	Riehen, Mohrhaldenstr. 133
1945	Güntert, Hans	Rheinfelden, Gartenstr. 861
1947	Gürtler, Hermann	Allschwil, Spitzgartenweg 18
1946	Häfelfinger, Hansruedi	Basel, Alemannengasse 89
1948	Heid, Hans	„ Markkircherstr. 3
1947	Heid, Willi	Brislach, Unterwerk
1946	Heinzer, Ernst	Basel, Rosengartenweg 5
1947	Hirsig, Kurt	Münchenstein, Sonnmattstr. 5
1944	Hodel, Hanspeter	Birsfelden, Hauptstr. 8
1946	Ibach, Rolf	Basel, Tellstr. 15
1943	Jobin, François	Zürich 6, Rigistr. 56
1943	Kaelin, Hermann	Arlesheim, Auf der Höhe 8
1946	Kelterborn, Ruedi	Basel, Sissacherstr. 59
1944	Krämer, Ruedi	Riehen, Aeuß. Baselstr. 272
1945	Langemann, Albert	Binningen, Rebgasse 3
1942	Lehmann, Hanswerner	Basel, Engelgasse 92
1946	Leonhardt, Dieter	Münchenstein, Pappelweg 2
1947	Leonhardt, Hans-Martin	Münchenstein, Pappelweg 2
1944	Linn, Andres	Basel, Barfüßerhof 6
1943	Meier, Max	„ Neuhausstr. 44
1941	Meißburger, Gerhard	„ Fürstensteinerstr. 32
1942	Nebiker, Werner	„ Dachsfelderstr. 33
1947	Rietmann, Hans	„ Buchenstr. 34
1947	Senn, Beat	Riehen, Schnitterweg 40
1945	Thommen, Hans	Basel, Vogelsangweg 3
1946	Ungricht, Alfred	„ St.-Galler-Ring 21
1944	Vetterli, Adolf	„ Turnerstr. 24
1945	Widmer, Christoph	„ Speiserstr. 107
1942	Wirth, Peter	Riehen, Gstalteinrainweg 3



SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE
SOCIETÀ DI BANCA SVIZZERA
SWISS BANK CORPORATION

BASEL

Aeschenvorstadt 1

Depositenkassen in Basel: Marktplatz 14, Claraplatz 1, Tellplatz

Weitere Niederlassungen in:

*Zürich, Genève, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel, Schaffhausen, Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle
Nyon, Zofingen, Aigle, Bischofszell, Morges, Rorschach
London, New York*

Aktienkapital und Reserven Fr. 197 000 000.—



1872

Wünschen Sie einen kleineren oder größeren Betrag zinsbringend anzulegen oder in Ihren Vermögensanlagen eine Umstellung vorzunehmen, so wenden Sie sich an uns. Wir werden Sie gerne beraten, unter Anpassung an Ihre persönlichen Bedürfnisse und Wünsche.

**SCHWEIZERISCHE
LEBENSVERSICHERUNGS- und RENTEN-
ANSTALT ZÜRICH**

Sichern Sie Vermögen und Einkommen
durch Kapital- und Rentenversicherungen

Generalagentur Basel

Dr. H. DECK

Falknerstraße 17 Telefon 37866

*Wählen Sie einen
Gas-Kühlschrank Electrolux*

Er arbeitet ohne Motor völlig lautlos.
Innen emailliert, außen Ganzstahl! Ver-
schiedene Größen. Vorteilhafte Zahlungs-
bedingungen. Auskunft beim



GAS- UND WASSERWERK BASEL



olivetti

Vorbild der modernen Schreibmaschinen-Konstruktion. Seriöses Präzisions-Fabrikat der größten Büromaschinenfabrik Europas. Lange Lebensdauer und bemerkenswert schöne Schrift bis ins hohe Alter sind längst bekannte Eigenschaften der olivetti.

Alleinvertretung für die Nordwestschweiz:



Büro-Organisation

Gerbergasse 30

Telefon 4 88 73

Rümelinsplatz 3



Photo Ferrari

Proviant für eine Clubwoche, per Maultier von Zinal nach der Mountet-Hütte, 2886 m, transportiert. Im Hintergrund das Obergabelhorn, 4062 m. Die Collis enthielten: Bellwurstli, Fleischkäse, Hackfleisch, Wiener Gulasch, in Dosen, sowie Salametti, Landjäger, Alpenklübler und Neuenburger Saucisson.

Aus den Inserat-Einnahmen erfolgt eine Zuwendung an den Thierstein-Spezialfonds